



Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Freital

FREITALER ANZEIGER



Feierliche Eröffnung des neuen Jugendtreffs Hafenkante

Maximilian Hering vom Jugendamt, Hafenkante-Projektleiter Benjamin Drechsler und der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter (v. l. n. r.) bei der Einweihung des Jugendtreffes neben der Lessingschule an der Kantstraße.
Foto: Stadt Freital

Lesen Sie weiter auf Seite 9



Stadtverwaltung Freital
Dresdner Straße 56 • 01705 Freital

anzeiger@freital.de • www.freital.de

INHALT

Leserservice **2 und 4**

Grundstücksverkauf **5**

Baustellenkalender **7 und 8**

Veränderte Öffnungszeiten **10**

Fahrradabstellanlage für S-Bahnhof Deuben **10**

Leitbild für Kita Verbund **13**

150 Jahre Schulstandort Birkigt **22 und 23**

27. „Lauf in den Frühling“ **25**

Servicetage des Finanzamtes **31**

Nutzung der Rufnummern 112 und 116117 **33**

Veranstaltungskalender **36 bis 40**

BEREITSCHAFTEN IM NOTDIENST vom 24. April bis 10. Mai 2026

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

zentrale Telefonnummer 116117

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** zur medizinischen Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen:
Telefon: **116117**
Internet: www.kvsachsen.de, Bereitschaftsdienste

Ärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Freital

Helios Weißeritztal-Kliniken
Bürgerstraße 7
Mi., Fr. 15:00 bis 19:00 Uhr
Sa., So., feiertags,
Brückentage 9:00 bis 13:00 Uhr
und 15:00 bis 19:00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis Dresden

Fiedlerstraße 25

Allgemein- und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Mo. bis Fr. 19:00 bis 22:00 Uhr
Sa., So., feiertags 8:00 bis 22:00 Uhr

Chirurgische Bereitschaftspraxis

Sa., So., feiertags 8:00 bis 22:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis

Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Augenklinik
Bräuerstraße/Seminarstraße
Mo. bis Do. 19:00 bis 7:00 Uhr
Fr. 16:00 bis 7:00 Uhr
Sa., So., feiertags 7:00 bis 7:00 Uhr

HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis

Klinikum Dresden-Friedrichstadt, HNO-Klinik
Bräuerstraße/Seminarstraße
Mo. bis Fr. 19:00 bis 7:00 Uhr
Sa., So., feiertags 7:00 bis 7:00 Uhr

Hausbesuchsvermittlung

Mo. bis Fr. 19:00 bis 7:00 Uhr
Sa., So., feiertags 7:00 bis 7:00 Uhr

Auskunft über diensthabende Praxen

Mi. und Fr. 14:00 bis 7:00 Uhr

Notfallambulanz des Klinikums Freital

Bürgerstraße 7
Telefon: 0351 64660

- Allgemeinärztlicher Notfalldienst
- Chirurgischer Notfalldienst

Anmeldung Krankentransport

Telefon: 0351 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Der Zahnarzt-Bereitschaftsdienst ist aktuell nur noch im Internet abrufbar. Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den veröffentlichten Link www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche oder den QR-Code kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden.



TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

(Bitte um telefonische Anmeldung)

An den Wochentagen beginnt der Dienst jeweils 19:00 Uhr und endet 7:00 Uhr früh. Er gilt für das gesamte Wochenende und die Feiertage.

Hilfesuchenden wird der aktuelle Bereitschaftsdienst über die zentrale Notdienstnummer 0180 5843736 angesagt.

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

Dienstbeginn 8.00 Uhr · Dienstende 8.00 Uhr (Folgetag)

24.04.26 Fr. Flora Apotheke Klingenberg
25.04.26 Sa. Grund Apotheke Freital
26.04.26 So. Berg-Apotheke Possendorf
27.04.26 Mo. Bären-Apotheke Freital
28.04.26 Di. Winkelmann-Apotheke Bannewitz
29.04.26 Mi. Stadt-Apotheke Freital
30.04.26 Do. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde
01.05.26 Fr. Windberg Apotheke Freital
02.05.26 Sa. Dippold Apotheke Dippoldiswalde/
Löwen Apotheke Wilsdruff
03.05.26 So. Central-Apotheke Freital
04.05.26 Mo. Heide-Apotheke am
KH Dippoldiswalde
05.05.26 Di. Glückauf-Apotheke Freital
06.05.26 Mi. avesana Apotheke Kesselsdorf
07.05.26 Do. Stern Apotheke Freital
08.05.26 Fr. Apotheke am Wilisch Kreischa/
Löwen Apotheke Wilsdruff
09.05.26 Sa. Sidonien Apotheke Tharandt
10.05.26 So. avesana Apotheke Pesterwitz

Apotheke am Wilisch Kreischa, Lungkwitzer
Straße 10,
Kreischa Telefon: 035206 21393
Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon: 035204 394222
avesana Apotheke im Gutshof, Gutshof 2,
Freital Telefon: 0351 6585899
avesana Apotheke, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon: 035204 394222
Bären-Apotheke, Dresdner Straße 287,
Freital Telefon: 0351 6494753
Berg-Apotheke Possendorf, Hauptstraße 18,
Possendorf Telefon: 035206 21306
Central-Apotheke, Dresdner Straße 111,
Freital Telefon: 0351 6491508
Dippold Apotheke, Kirchplatz 1,
Dippoldiswalde Telefon: 03504 615810
Flora Apotheke Klingenberg, Bahnhofstraße 3a,
Klingenberg Telefon: 035202 50250
Glückauf-Apotheke, Dresdner Straße 58,
Freital Telefon: 0351 6491229
Grund Apotheke, An der Spinnerei 8,
Freital Telefon: 0351 6441490
Heide-Apotheke am Krankenhaus, Rabenauer
Straße 9,
Dippoldiswalde Telefon: 03504 620969
Löwen-Apotheke, Kirchplatz 2,
Dippoldiswalde Telefon: 03504 612405
Löwen Apotheke, Markt 15,
Wilsdruff Telefon: 035204 48049
Raben Apotheke, Nordstraße 1,
Rabenau Telefon: 0351 6495105
Sidonien Apotheke, Roßmählerstraße 32,
Tharandt Telefon: 035203 37436
Stadt-Apotheke, Dresdner Straße 229,
Freital Telefon: 0351 641970

Stern Apotheke, Glück-Auf-Straße 3,
Freital Telefon: 0351 6502906
Wilandes-Apotheke, Nossener Straße 18a,
Wilsdruff Telefon: 035204 274990
Winkelmann-Apotheke, Wietendorfer Straße 6,
Bannewitz Telefon: 0351 4015987
Windberg Apotheke, Dresdner Straße 209,
Freital Telefon: 0351 6493261

NOTRUF

Feuerwehr und
Rettungsdienst 112

Leitstelle 0351 501210

Notfall-Gehörlosenfax 0351 8155130

Gift-Informationszentrum 0361 730730

Polizei 110

Bei Störungen der öffentlichen Sicherheit:

zu den Dienstzeiten
der Stadtverwaltung Freital:
Ordnungsamt 0351 6476-364
sonst:
Polizeirevier Freital 0351 6472-60
Bürgerpolizisten 0351 6472-670

Telefonseelsorge 0800 1110111
und 0800 1110122

Schwangere in Not (anonym) 0800 4040020

Hilfetelefon
„Gewalt gegen Frauen“ 116016

Hilfetelefon
„Gewalt an Männern“ 0800 1239900

Kinder- und Jugendtelefon 116 111

Elterntelefon 0800 1110550

BEREITSCHAFT

Freitaler Stadtwerke GmbH

Strom,
öffentliche Beleuchtung 0351 64828666
Telekommunikation 0351 64828777
Gas 0351 64828888

Sachsen Energie AG

Strom 0351 50178881
Gas 0351 50178880

Technische Werke Freital GmbH

Heizung 0351 6502927
Abwasser 0351 6502927

Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe
Wasserversorgung 035202 510421

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Service-Telefon: 0351 4040450

Tierkadaverbeseitigung

zu den Öffnungszeiten
der Stadtverwaltung 0351 6476234
außerhalb der Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 7:00 bis 19:00 Uhr 01522 2916233

Fundtiere

Tierheim Meißen 01578 5620433
24 Stunden
tagsüber 03521 730167

Für Sie vor Ort!

Taxibetrieb Tel. 0351-6 44 28 92
J. Ludewig Mobil 0160 91 90 95 69

Taxifahrten sowie Krankenfahrten für alle
 Kassen - bitte bestellen Sie rechtzeitig vor!

Bergerschachtweg 3 | 01705 Freital | E-Mail: taxi-ludewig@web.de

Dienstleistung & Service

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Besondere Tage

soll man besonders ehren.

Ihre Schulanfangs-Anzeige.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/schulanfang

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

1-A-Beräumungsservice

- ✓ Haushaltsauflösungen
- ✓ Beräumungen
- ✓ Nachlassverwertungen

**PREISWERT
 SCHNELL
 ZUVERLÄSSIG**



Udo Gröger · Schuhgasse 15 · 01796 Pirna

☎ 0179/2 37 55 20 · ☎ 0 35 01/57 19 133 · udogroeger@msn.com

Dresdner Fenster Putzer

GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG



WIR ERLEDIGEN FÜR SIE:

- FENSTERREINIGUNG
- RAUMPFLEGE
- GRUNDREINIGUNG
- STEINREINIGUNG
- GRÜNPFLEGE
- STUMPENFRÄSEN
- VERSIEGELUNG VON FUSSBÖDEN
- BAUENDREINIGUNG

0351 208 62 369

0176 701 41 249

www.fensterputzer-dresden.com



SEIT 1932

www.RADIO-NAUMANN.DE

Fachgeschäft & Meisterwerkstatt • Burgker Str. 163 • 01705 Freital

„TV-RUNDUM-SERVICE“ • Tel.: 6491768

AUCH IN TURBULENTEN ZEITEN MIT UNS SICHER URLAUB PLANEN
 Flugreisen - Hotels - Ferienhäuser - Busreisen - Flüge - Kreuzfahrten - Mietwagen - Wohnmobile - Parkplätze - Reiseversicherung

<p>Mal kurz in die Türkei Sicherheitslage im April selbst getestet - alles super :-) 25.06.-02.07.2026 Flug ab Dresden Hotel Süral Garden*** DZ/all inklusive p.P.: ab 660,-EUR</p>	<p>Griechische Sommersonne Flüge ab Dresden Kreta 01.-08.07.2026 Paloma Garden*** DZ / Halbpension p.P.: ab 738,-EUR</p>	<p>Traumstrände auf Fuerteventura Flug ab Leipzig Satovento Beach Club**** App./Halbpension 21.-28.06.2026 p.P.: ab 869,-EUR</p>	<p>Blumeninsel Madeira Flug ab Leipzig 02.-09.07.2026 Dom Pedro Garajau*** DZ/Halbpension p.P.: ab 1.161,-EUR</p>	<p>Urlaub im Ferienhaus an der dänischen Ostsee 11.-18.07.2026 bis 6 Pers. Ges.: 969,-EUR</p> <p>- ab Freital 643 km - auch 14 Tage buchbar - Ort Hejlsminde</p>
---	---	--	---	---

Reisebüro Reisezeit GbR im Gutshof 2 in 01705 Freital OT Pesterwitz
 Tel.: 0351 - 6 555 333 / E-Mail: info@reisezeit-gbr.de / www.reisezeit-web.de

Wichtiges im Steuerrecht!

Wussten Sie schon, dass ...

ab 2026 die Entfernungspauschale angehoben wurde? Durch die Anhebung der Entfernungspauschale je Kilometer auf 0,38 € soll die Entlastung Fernpendler verstetigt werden. Aus Gründen der Gleichbehandlung werden nunmehr ab dem ersten Entfernungskilometer 0,38 € für alle Steuerpflichtigen gewährt. Bisher konnten erst ab dem 21. Entfernungskilometer 0,38 € und bis zum 20. Entfernungskilometer nur 0,30 € angesetzt werden. Gleiches wird auch für diejenigen Steuerpflichtigen gelten, bei denen eine beruflich veranlasste doppelte Haushaltsführung anzuerkennen ist.

Sie werden fachlich informiert durch: →

- Steuererklärung
- Jahresabschluss
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung

- Steuerliche Optimierung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründer-Beratung
- Schenkungen und Erbschaften



DIEDEMANN
 STEUERBERATUNGS-
 GESELLSCHAFT MBH

Steuerberater
Peter Diedemann
 Burgwartstraße 6
 01705 Freital
 Telefon: 0351 64198-0
www.diedemann.de

Unser Wissen ist Ihr Gewinn.

ÖFFNUNGSZEITEN

STADTVERWALTUNG FREITAL

Rathaus Potschappel
Dresdner Straße 56
Telefon: 0351 6476-0

Rathaus Deuben
Dresdner Straße 122
Telefon: 0351 6476-0

Bürgerbüro Stadt Freital
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
mit Pass- und Meldestelle, Wohngeldstelle
und Sachgebiet Gewerbe
Am Bahnhof 8
Telefon: 0351 6476-300
E-Mail: buergerbuero@freital.de

Pass- und Meldestelle
Telefon: 0351 6476-325
E-Mail: meldestelle@freital.de

Zwingend ist eine Terminvereinbarung im Internet unter www.freital.de/terminbuchung oder mit dem QR-Code erforderlich.



Standesamt
Telefon: 0351 6476-335
E-Mail: standesamt@freital.de
Zwingend ist eine Terminvereinbarung per E-Mail oder telefonisch erforderlich.

Öffnungszeiten der oben genannten Dienststellen:

Mo.	8:00 bis 12:00 Uhr
Di.	8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr.	8:00 bis 12:00 Uhr

Bauhof
Tharandter Straße 5
Telefon: 0351 6491716
Mo. bis Fr. 7:00 bis 15:30 Uhr

Schiedsstelle
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.08
Telefon: 0351 6476-348
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 28. April und 26. Mai 2026, 17:00 bis 18:00 Uhr

Sprechstunde Seniorenbeauftragte
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.09
Telefon: 0351 6476-348
E-Mail: Seniorenbeauftragte@freital.de
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 19. Mai 2026, 9:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde Schwerbehindertenberatung
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Telefon: 03501 5009603
E-Mail: info@eutb-soe.de
Internet: www.eutb-soe.de
Sprechzeit: jeden Montag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Stadtarchiv
Dresdner Straße 56
Hintergebäude
Telefon: 0351 6476-140
Öffnungszeiten wie Rathaus Potschappel
(telefonische Voranmeldung erforderlich)

Städtische Sammlungen auf Schloss Burgk
Altburgk 61
Telefon: 0351 6491562
E-Mail: museum@freital.de
Internet: www.schloss-burgk-freital.de
Di. bis Fr. 12:00 bis 16:00 Uhr
Sa./So./Feiertag 10:00 bis 17:00 Uhr
Führung Besucherbergwerk:
Di./Do. 13:30 und 14:30 Uhr
1. So. im Monat 11:00, 12:00, 13:30, 14:30
und 15:30 Uhr

Stadtbibliothek Freital
City-Center
Bahnhofstraße 34
Telefon: 0351 6491747
E-Mail: bibliothek@freital.de
Internet: www.freital.de/stadtbibliothek
Mo. 12:00 bis 18:30 Uhr
Di. 9:00 bis 18:30 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9:00 bis 18:30 Uhr
Fr. 9:00 bis 18:30 Uhr

Stadtteilbibliothek Zauckerode
Wilsdruffer Straße 67d
Telefon: 0351 6502569
Mo. 13:00 bis 17:00 Uhr
Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Musikschule Freital
Dresdner Straße 122
Telefon: 0351 6476-7352
E-Mail: musikschule@freital.de
Internet: www.freital.de/musikschule

KOMMUNALE GESELLSCHAFTEN

Abwasserbetrieb der Stadt Freital
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 6476-920
Internet: www.freital.de/abwasser
Mo. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Dresdner Straße 172
Telefon: 0351 6476-710
Internet: www.fpe-freital.de
Mo. bis Mi. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Freitaler Stadtwerke GmbH
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 648280
Internet: www.FTL-Stadtwerke.de
Mo. 8:00 bis 16:00 Uhr
Di. 8:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Technische Werke Freital GmbH
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 6479800
Internet: www.twf-freital.de
Mo. und Di. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 16:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH
Dresdner Straße 172
Telefon: 0351 79995300
Internet: www.tgf-freital.de

Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 6477790

Wohnungsgesellschaft Freital mbH
Lutherstraße 22
Telefon: 0351 6526190
E-Mail: info@wgf-freital.de
Internet: www.wgf-freital.de
Havarien außerhalb der Geschäftszeiten
Telefon: 0151 10818070
Geschäftszeiten
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Mo., Mi., Fr. geschlossen
Telefonische Erreichbarkeit
Mo., Mi., Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Nach Vereinbarung sind innerhalb der telefonischen Erreichbarkeit auch Termine im Haus möglich.

STADTRAT/FRAKTIONEN

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8

AfD	Telefon: 0351 6476-390
Bürger für Freital	Telefon: 0351 6476-386
CDU	Telefon: 0351 6476-382
Freital	
Konservative Mitte	Telefon: 0351 6476-388
Mitte-Links	Telefon: 0351 6476-384

Post an die Fraktionen ist an die Stadtverwaltung Freital, Dresdner Straße 56 in 01705 Freital zu adressieren und wird entsprechend weitergeleitet.

ORTSCHAFTSRÄTE/ORTSVORSTEHER

Kleinnaundorf
Thomas Käfer Telefon: 0160 90100818

Pesterwitz
Wolfgang Schneider Telefon: 0176 51979204

Weißig
Matthias Koch Telefon: 0173 9727278

Wurgwitz
Jutta Ebert Telefon: 0152 53412165

Sprechtage: nach Terminvereinbarung

Öffentliche Bekanntmachungen im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital, elektronische Ausgabe

Öffentlich bekanntgemacht worden sind im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital, elektronische Ausgabe:

09.04.2026

e036-2026 Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten nach § 10 Verwaltungszustellungsgesetz
Frau Theodora Konstantara, letzte bekannte Anschrift Weißiger Straße 6 in 01705 Freital ist eine Mahnung vom 7. April 2026 zuzustellen.

27.03.2026

e034-2026 Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten nach § 10 Verwaltungszustellungsgesetz
Herrn Günter André Andratzeck, letzte bekannte Anschrift Poststraße 1 in 01159 Dresden, ist eine Mahnung zuzustellen.

27.03.2026

e033-2026 Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Freital nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben - Neubau Mehrfamilienhaus (Haus D) mit 7 Wohnungen und 14 Stellplätze auf dem Baugrundstück - in 01705 Freital, Dorfstraße, Flurstück Nr. 1/38 und Teil von Flurstück Nr. 1/39 jeweils der Gemarkung Saalhausen

25.03.2026

e032-2026 Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten nach § 10 Verwaltungszustellungsgesetz
Frau Theodora Konstantara, letzte bekannte Anschrift Weißiger Straße 6 in 01705 Freital ist eine Vollstreckungsankündigung vom 12. Januar 2026 und eine Mahnung vom 24. März 2026 zuzustellen.

23.03.2026

e031-2026 Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Freital nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben - Sanierung und Umbau zweier Bestands-

gebäude, sowie Neubau von 3 Wohngebäuden mit 47 Wohneinheiten inklusive Gewerbeflächen, 37 Tiefgaragenstellplätzen, 6 Außenstellflächen für PKW und Neugestaltung der Außenanlage sowie Abriss von Teilgebäuden - mit Zulassung einer Abweichung von der Einhaltung der Anforderung an Verbindungstüren von Treppenträumen zu Kellerräumen in Tiefgaragen - in 01705 Freital, Wilsdruffer Straße 130, Flurstück Nrn. 1/4, 1/7, 1/10 und 8 jeweils der Gemarkung Zauckerode

19.03.2026

e030-2026 Öffentlicher Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 12. März 2026

Die öffentlichen Bekanntmachungen sind auf der städtischen Internetseite unter www.freital.de/amtsblatt einzusehen. Für Bürgerinnen und Bürger ohne Internetzugang hat die Stadtverwaltung einen kostenfreien Service eingerichtet. In der städtischen Bibliothek können zu den üblichen Öffnungszeiten die amtlichen Bekanntmachungen an einem Bildschirm gelesen werden. Außerdem ist es in der Bibliothek sowie im Bürgerbüro möglich, während der allgemeinen Öffnungszeiten einen Ausdruck der jeweiligen Bekanntmachung zu erhalten.

Grundstücksverkauf

Die Große Kreisstadt Freital verkauft nachfolgendes Grundstück in Freital-Niederhäslich:

- Flurstück 105 und Teil vom Flurstück 104/1 der Gemarkung Niederhäslich
- Größe: insgesamt: rund 2.560 Quadratmeter
- Lage: Poisenalstraße zwischen den Hausnummern 129 und 131
- Bebauung möglich, Erschließung über Poisenbach muss hergestellt werden
- verpachtet für Gartennutzungen, teilweise mit Bebauung
- Die Kosten des Kaufvertrages einschließlich einer Maklercourtage von fünf Prozent des Kaufpreises zuzüglich Mehrwertsteuer sowie die Vermessungskosten trägt der Käufer.

Der Mindestkaufpreis beträgt 70.000,00 Euro. Informationen zu Bodenrichtwerten sind im Internet unter www.boris.sachsen.de zu finden. Es werden nur Gebote berücksichtigt, die einen konkreten Betrag als Kaufpreisgebot enthalten.

Die Entscheidung über den Zuschlag trifft der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital.

Das Gebot einschließlich Nutzungskonzept ist bitte schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag mit der Kennzeichnung „Gebot Grundstück Niederhäslich – nicht öffnen“ bis zum 1. Juni 2026 einzureichen. Gebote, die

per Mail, Fax, unverschlossen, ohne entsprechende Kennzeichnung sowie nach diesem Termin eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

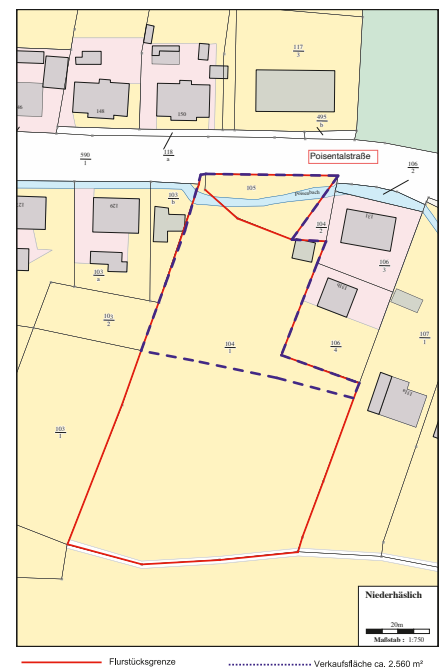
Anfragen und Gebote

Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Ansprechpartnerin: Korina Tillig
Dresdner Straße 172b/Eingang B/3. OG
01705 Freital

Telefon: 0351 6476-712

E-Mail: Korina.Tillig@freital.de



Aktuelle Bodenrichtwerte für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge online verfügbar

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat die Bodenrichtwerte zum Stichtag 1. Januar 2026 beschlossen. Der Beschluss der Bodenrichtwerte für Freizeitgartenflächen erfolgte am 14. Januar 2026, der Beschluss der Bodenrichtwerte für baureifes Land sowie Flächen der Land- und Forstwirtschaft folgte am 23. März 2026.

Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte für unbebaute Grundstücke unter Berücksichtigung der wertbeeinflussenden Merkmale des Bodenrichtwertgrundstücks (Referenzgrundstücks), wie zum Beispiel Entwicklungs- und Er-

schließungszustand sowie Grundstücksgröße. Flurstücksbezogene Eigenschaften der einzelnen Liegenschaften finden keine Berücksichtigung. Aus den Angaben und Darstellungen der Bodenrichtwertkarten können keine Ansprüche gegenüber den Trägern der Bauleitplanung, der Baugenehmigungsbehörde oder den Landwirtschaftsbehörden abgeleitet werden. Auch besitzen Bodenrichtwerte keine bindende Wirkung.

Die durchschnittlichen Lagewerte für Grund und Boden sind bequem und sprechzeitenunabhängig online über das Geoportal des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge unter <https://geoportal.landratsamt-pirna.idu.de> einsehbar. Über den Menüpunkt „Planen, Bauen und Wohnen“ können die Bodenrichtwerte wahlweise für den Stichtag 1. Januar 2024 oder 1. Januar 2026 für unterschiedliche Entwicklungszustände ein- beziehungsweise ausgeblendet werden. Bodenrichtwerte für baureifes Land

sind beispielsweise unter dem Menüpunkt „Bauland“ verfügbar; Freizeitgartenflächen unter dem Menüpunkt „Sonstige Flächen“.

Bodenrichtwerte, auch vor dem Stichtag 1. Januar 2024, sind zudem über den Menüpunkt „Bodenrichtwerte“ im Bodenrichtwertinformationssystem www.boris.sachsen.de einsehbar. Beim Aufruf der Kartendarstellung können unter der Funktion „Karteninhalt“ und nach Auswahl der relevanten Jahresscheibe die gewünschten Nutzungsarten und deren zugehörige Bodenrichtwerte stichtagsbezogen in der Kartendarstellung ein- beziehungsweise ausgeblendet werden.

Die graphischen Darstellungen der Bodenrichtwerte stehen jeweils im Zusammenhang mit den ergänzenden Informationen, die beim Anklicken der betreffenden Bodenrichtwertzonen, sowohl im Geoportal als auch im Bodenrichtwertinformationssystem, über ein separates Fenster verlinkt sind.

BAUSTELLENKALENDER DER STADT FREITAL

Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum

Stand: 16.04.2026

Bauherr/ Ansprechpartner	Baumaßnahme	Art und Umfang der Sperrung/ vorgesehene Umleitungen	Voraussichtliche Sperrzeit
LAUFENDE MASSNAHMEN			
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-219	Grundhafter Ausbau Gitterseer Straße in mehreren Bauabschnitten	Vollsperrung Fahrbahn in Bauab- schnitten zwischen Cornelius-Gurlitt-Straße und Einmündungsbereich Gitterseer Straße/Bannewitzer Straße Der Bus verkehrt beidseitig über die Ludwig-Richter-Straße.	13.10.2025 bis 09.10.2026
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-223	Neubau Feuerwache Freital Am Glaswerk	Vollsperrung des mittleren Straßenabschnitts im Bereich der derzeitigen Feuerwache	12.01.2026 bis Fertigstellung der Baumaßnahme
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-220	Hangsicherung Ortslage Somsdorf Höckendorfer Straße	Vollsperrung Höckendorfer Straße zwischen In der Tilke und der oberen Einmündung Alter Berg bei Rosenstraße Der gesamte Verkehr inklusive Bus verkehrt beidseitig mit Ampelregelung über die Straße Alter Berg.	02.03.2026 bis zirka November 2027
SachsenEnergie DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH Telefon: 0351 860 4444	Ersatzneubau Rohwasserleitung Leitenweg	Halbseitige Sperrungen beziehungsweise Vollsperrung je nach Bauabschnitt	28.07.2025 bis zirka 30.04.2026
SachsenEnergie DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH Telefon: 0351 860 4444	Ersatzneubau Rohwasserleitung Am Schloßgarten	Vollsperrung Fahrbahn	11.08.2025 bis zirka 30.04.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Kabelverlegung für Telekommunikation Parkweg, Willy-Gäbler-Weg	Vollsperrung Fahrbahnen und Gehwege in Abschnitten	02.03. bis zirka 30.04.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Kabelverlegung für Telekommunikation und Niederspannung Windbergblick	Halbseitige Sperrungen Fahrbahn in Abschnitten	09.03. bis 15.05.2026
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-219	Ersatzneubau Lichtsignalanlage Dresdner Straße/Richard-Wagner-Straße	Halbseitige Sperrung Dresdner Straße im Kreuzungsbereich Richard-Wagner- Straße/Oberpesterwitzer Straße Vollsperrung Richard-Wagner-Straße und Oberpesterwitzer Straße im Kreuzungsbereich Dresdner Straße Umleitung des Verkehrs stadteinwärts in Richtung Tharandt über Carl-Thieme-Straße	30.03. bis Ende Mai 2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Müllers Weg	Vollsperrung Fahrbahn Vollsperrung Geh-/Radweg Vollsperrung Weißeritzradweg im Bereich zwischen Leßkestraße und Poissentalstraße	13.04. bis zirka 29.05.2026
BEGINNENDE MASSNAHMEN			
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Kabelverlegung für Telekommunikation Am Jochhöbusch	Vollsperrung Fahrbahnen und Gehwege in Abschnitten	13.04. bis Mai 2026

Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Einbindung Umspannstation Dresdner Straße in Höhe Aral Tankstelle	Gehwegsperrung und Einschränkungen bei der Zufahrt Aral Tankstelle und REWE/DM-Drogerie	April/Mai 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Herstellung Hausanschlüsse, Einbindung Umspannstation Wartburgstraße	Punktuelle Aufgrabungen und halbseitige Sperrungen	April/Mai 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Errichtung Umspannstation Schäfereweg	Vollsperrung in Abschnitten	April bis Juni 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Kabelverlegung Ortslage Saalhausen zur Anbindung ehemaliges Kreispflegeheim und Ablösung der Niederspannungs- freileitung	Punktuelle Aufgrabungen in der gesamten Ortslage	April bis Juni 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Kabelverlegung für Niederspannung, öffentliche Beleuchtung und Telekommunikation Am Bach Verbindungsweg zur Saalhausener Straße	Vollsperrung	2. Quartal 2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Gorbitzer Straße und Am Mittelweg	Vollsperrung Gorbitzer Straße zwischen Zum Weinberg und Am Mittelweg	Juni 2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Leisnitz	Vollsperrung Leisnitz zwischen Platz der Jugend und Am Krähenhügel	2./3. Quartal 2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Kurzer Weg	Vollsperrung	3./4. Quartal 2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Fichtestraße	Vollsperrung Fichtestraße Hausnummer 13 bis 25	3./4. Quartal 2026

Auskunft zu Terminen und zur Baudurchführung erteilt der jeweilige Bauherr.

Änderungen vorbehalten.

Die im Baustellenkalender aufgeführten Maßnahmen geben nur einen Teil der Gesamtmaßnahmen im Stadtgebiet wieder. Aus terminlichen und redaktionellen Gründen können nicht alle Maßnahmen erfasst werden. Eine Übersicht über tagesaktuelle Straßensperrungen ist im Internet unter www.freital.de/verkehrsinfos_&_baustellen zu finden.

Gewerbetreibende können bei Vollsperrungen in eigener Verantwortung Schilder „Firma xyz frei“ aufstellen oder anbringen, insofern sie von den Verkehrseinschränkungen nachweislich betroffen sind. Das Aufstellen der Schilder ist im Vorfeld mit dem Stadtbauamt, Sachbereich Sondernutzung abzustimmen. Die dafür notwendigen Genehmigungen werden unbürokratisch und kostenfrei erteilt.



Kontakt für Sondernutzung

Telefon: 0351 6476-212

E-Mail: stadtbau@freital.de

— Anzeige(n) —



*Über 3.000 neue Brautkleider
zum Outlet-Preis ab 99,- €*

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern
bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

Große Auswahl an passendem Zubehör, Event-Mode und Anzügen
Anprobetermin vereinbaren unter: **03591 3189909** oder **0151 42266500**

Passender
Anzug
gefällig?

Fortsetzung Titelseite

Mit großer Freude wurde der Jugendtreff „Hafenkante“ in Freital-Potschappel feierlich (wieder)eröffnet. Die Veranstaltung zog zahlreiche Gäste aus Stadt und Landkreis an. Viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens waren vor Ort, schauten in die Räume, kamen mit Jugendlichen ins Gespräch – und unterstrichen damit die große Bedeutung der Jugendarbeit in der Region.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Hervorzuheben ist vor allem die großartige Organisation durch die Jugendlichen selbst. Mit viel Engagement, Kreativität und Eigenverantwortung haben sie den Ablauf der Eröffnungsfeier gestaltet und damit eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig und aktiv Jugendarbeit vor Ort sein kann.

Für beste Stimmung sorgte ein spannendes Kickerturnier, dass bei den Gästen großen Anklang fand. Besonders be-

merkenswert: Der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter stellte dabei sein Können unter Beweis und konnte sich am Ende sogar einen Pokal sichern. Der Kickertisch wurde im Rahmen eines Verfügungsfonds-Projektes im Förderprogramm „Freital – Urbanität am Fluss“ ermöglicht. Er ist nun ein fester Bestandteil des Jugendtreffs und wird sicher noch viele spannende Spiele und Begegnungen ermöglichen.

Die Hafenkante war seit 2021 ein wichtiger Treffpunkt im ehemaligen Pfarrhaus neben der Lessingschule. Sozialarbeiter boten dort Freizeitangebote, Betreuung und vor allem feste Strukturen abseits von Schule und Straße.

Mit Sanierungsarbeiten am Gebäude musste der Treff 2023 räumlich ausweichen, die Angebote wurden vorübergehend in den Jugendtreff Oppelschacht nach Zauckerode verlegt. Finanzielle Kürzungen des Landkreises im Jahr

2024 führten schließlich zur kompletten Schließung.

Gegen das Aus regte sich Widerstand: Eine Petition mit rund 800 Unterschriften machte auf die Bedeutung des Jugendtreffs aufmerksam. Schließlich konnte eine Finanzierung durch den Landkreis, die Stadt Freital und den KJV gefunden werden.

Künftig teilen sich Hafenkante und Oppelschacht das Personal und öffnen jeweils an drei Tagen pro Woche: der Oppelschacht Montag bis Mittwoch und die Hafenkante Mittwoch bis Freitag jeweils 14:00 bis 18:00 Uhr.

Die Jugendlichen haben ihre neuen Räume im ersten Obergeschoss des alten Pfarrhauses in Potschappel im Wesentlichen ihren Bedürfnissen entsprechend selbst gestaltet. Angesprochen sind junge Menschen im Alter von 10 bis 21 Jahren. Träger ist der Kinder- und Jugendhilfverbund Freital (KJV).



Die Kantstraße 7, ehemaliges Pfarrhaus, hat die Stadt Freital von der Kirche gepachtet und über Städtebauförderung saniert. Es beherbergt außerdem den die Nähwerkstatt des Förderkreis BIOTEC e. V. sowie Räume für die benachbarte Grund- und Oberschule.



Über Fördermittel aus dem Städtebau konnte über die Stadt Freital ein neuer Tischkicker zur Verfügung gestellt werden. Fotos: Stadt Freital

— Anzeige(n) —

SACHSEN-EXPRESS
einsteigen, zurücklehnen & genießen

Empfehlungen des Monats von Reisedienst Hammer GmbH

Tel. 03 51 / 64 93 400
info@sachsen-express.de

Oberaudorf

100 Jahre Peter Alexander natürlich in Wien

Nordfriesische Inselwelt

8 Tage

12.07. – 19.07.2026

Ein herzliches Grüß Gott in einer der abwechslungsreichsten und schönsten Ferienregionen Europas! Egal, ob Ihnen der Sinn nach Urlaub am Wasser oder in den Bergen steht, ob Sie Ihre Freizeit sportlich, gemütlich oder kulturell gestalten wollen, im idyllischen Inntal zwischen Bayern und Tirol werden Sie alles finden, was Ihr Urlaubsherz begehrt.

- 7 ÜN mit Frühstücksbuffet im 4**** Sporthotel Wilder Kaiser
- Mehrmals in der Woche Live-Musik • Besuch der Schaukäserei Wilder Käser mit kleiner Verkostung **inkl. Haustür-Transfer*** p. P. ab 1.270,- €

4 Tage

02.07. – 05.07.2026

Wien – mit dem Charme einer großen Vergangenheit. Allein der Name weckt nostalgische Erinnerungen an die Donaumonarchie, an Walzerkönige, an die Kaiserin Sisi, die kaiserlichen Paläste und die Spanische Hofreitschule. Die Kaiserstadt ist nicht nur die Heimat von Mozart, sondern auch die der Sachertorte und der Kaffeehauskultur.

- 3 ÜN mit Frühstück • Eintritt Hundertwasser-Village
- 2-stündiger geführter Altstadtspaziergang „Musikalisches Wien“ **inkl. Haustür-Transfer*** p. P. ab 645,- €

7 Tage

21.06. – 27.06.2026

Kilometerlange Küste, zahlreiche Inseln und vor allem das scheinbar unendliche Wattenmeer machen Nordfriesland zum unvergleichbaren Urlaubsparadies. Entdecken Sie die kulturelle Vielfalt dieser Region und ihrer Bewohner. Da heißt es: Moin und kum rin!

- 6 ÜN/HP
- Ausflug Sylt inkl. Autozug, Inselrundfahrt
- Stadtführung, Schifffahrt, Kutschfahrt, Bahnfahrt u. v. m. **inkl. Haustür-Transfer*** p. P. ab 1.140,- €

weitere Angebote unter www.sachsen-express.de | Reisebüro: Schachtstraße 23g · 01705 Freital

*Nähere Informationen dazu im Reisebüro oder telefonisch

Neue Fahrradabstellanlage für S-Bahnhof Deuben

Zu einem attraktiven öffentlichen Personennahverkehr gehören entsprechende sichere Abstellmöglichkeiten – insbesondere für Fahrräder. Am S-Bahnhof Freital-Deuben wurde durch die Stadt Freital direkt am Zugang zum Bahnsteig eine neue Fahrradabstellanlage geschaffen. Dazu gehören vier Fahrradanhlehbügel ohne Überdachung, fünf Fahrradanhlehbügel mit Überdachung und sieben verschließbare Fahrradboxen. Da an den Anlehbügeln jeweils zwei Fahrräder sicher angeschlossen werden können, hat die neue Radabstellanlage eine Kapazität von 25 Stellplätzen.

Die Nutzung der sieben Abstellboxen wird mithilfe des Smartphones und einer App möglich. Hier wurde auf das schon am S-Bahnhof Potschappel bewährte System mobilet (www.mobilet.de) zurückgegriffen, sodass beide Fahrradabstellanlagen in Freital mit dieser App gebucht und bedient werden können. Die App lässt sich kostenlos im App Store und bei Google Play herunterladen. Nach einer kostenlosen Registrierung wird pro Buchung ein Nutzungsentgelt in Höhe von 0,15 Euro fällig. Bei eingeschaltetem GPS wird der Standort übrigens automatisch geortet und man kann die gewünschte Buchungszeit, auch im Voraus, eingeben. Es gilt eine Höchstnutzungszeit von 24 Stunden. Die App weist automatisch die nächste freie Box zu. Ist eine Buchung aktiv kann die Box jederzeit und beliebig oft per Smartphone geöffnet werden. Die Baukosten betragen rund 132.000 Euro und wurden sowohl durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes als auch zur Verbesserung der Bedingun-



Am S-Bahnhof Freital-Deuben können Fahrräder jetzt bequem und sicher an Bügeln oder in Boxen abgestellt werden. Foto: Stadt Freital

gen im schienen- und straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Freistaat Sachsen durch den VVO mitfinanziert.

Die Schaffung der Bike & Ride Anlage am Bahnhof Deuben reiht sich in die Bemühungen der Stadt Freital ein, die Bedingungen für die Fahrradnutzung zu verbessern. In diesem Kontext wurde in den vergangenen Jahren auch die Schutzstreifenmarkierung auf der Dresdner Straße in Fahrtrichtung Tharandt weitergeführt. Im Zusammenhang mit erforderlichen Decklagenerneuerungen wurde der

Verkehrsraum neu geordnet und, wo es räumlich möglich war, ein Schutzstreifen angelegt. Das Angebot auf der Dresdner Straße erstreckt sich damit inzwischen von der Einmündung Carl-Thieme-Straße am Ortseingang aus Dresden kommend bis zur Kreuzung Poissentalstraße/Hüttenstraße und weiterführend von der Kreuzung Mozartstraße/Lange Straße bis zum Abzweig Rabenauer Straße, wobei aus Platzgründen im Bereich Wehrstraße bis Bürgerstraße eine parallel verlaufende Umleitungsführung einzurichten war. Der Lückenschluss zwischen Kreuzung Poissentalstraße/Hüttenstraße und Mozartstraße ist im Zuge des nächsten Abschnittes der Decklagensanierung geplant. Daneben verfolgt die Stadt auch die Realisierung des Radweges zwischen den Stadtteilen Zauckerode und Saalhausen, um die fußläufige und radbezogene Erreichbarkeit zu verbessern und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Aufgrund der Abhängigkeit von Fördermitteln und deren unplanbare Verfügbarkeit sind zeitliche Prognosen zu den vorgenannten Projekten aktuell kaum möglich.

Die Stadt Freital kann selbstredend nicht jede Problemstelle kennen und freut sich daher über Eingaben mit detaillierter Schilderung und über Verbesserungsvorschläge. Aufgrund der Konkurrenz zu allen anderen städtischen Maßnahmen, ob Schulbuchbeschaffung, Bereitstellung von Kita-Personal, Sanierung von Denkmälern oder Hochwasserschutzmaßnahmen, und der regelmäßigen Abhängigkeit von Zuwendungen Dritter können jedoch nicht alle Themen immer sofort angegangen werden.

Veränderte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Aufgrund des Feiertages Christi Himmelfahrt am 14. Mai 2026 bleibt die Stadtverwaltung Freital am 15. Mai 2026 geschlossen.

Die Bibliothek im City-Center öffnet am 15. Mai 2026 regulär von 9:00 bis 18:30 Uhr. Die Städtischen Sammlungen auf Schloss Burgk sind am Feiertag von 10:00 bis

17:00 Uhr geöffnet. Am 15. Mai 2026 können die Städtischen Sammlungen in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr besucht werden.

— Anzeige(n) —

ENERGIEEFFIZIENTE
WÄRMEPUMPEN & KLIMAAANLAGEN

MIT WARTUNG UND SERVICE

Am Flachsgrund 32 | Tel. 035204 / 399595
01665 Klipphausen | www.heizung-vogt.de

VOGT
HEIZTECHNIK
KLIMAAANLAGEN

JETZT INFORMIEREN

Leon Automobile tägl. bis 22 Uhr

AUTOANKAUF
PKW - LKW - Busse - Jeep
auch **DEFEKTE / UNFALLWAGEN**
Abholung / Abmeldung kostenfrei

☎️ 📞 0160 92 48 25 89
Kesselsdorfer Str. 20a | 01705 Freital

Jetzt Augenlicht retten!
www.augenlichtretter.de

cbm

Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.

LINUS WITTICH
Medien KG

Freital investiert in moderne Infrastruktur

Der Bau der neuen zentralen Feuerwache in Freital nimmt weiter Gestalt an. Mit einem Gesamtvolumen von rund 21 Millionen Euro zählt das Projekt zu den größten kommunalen Investitionen der kommenden Jahre – und ist bereits in der Umsetzung. Mit der neuen Feuerwache will Freital nicht nur die Arbeitsbedingungen für die Einsatzkräfte verbessern, sondern auch die Sicherheit in der Stadt langfristig stärken.

Ein wesentlicher Teil der Finanzierung steht bereits fest: Über Förderprogramme des Freistaates Sachsen, die vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge bewirtschaftet werden, wurden 2,6 Millionen Euro bewilligt. Weitere 1,7 Millionen Euro sollen hinzukommen. Zusätzlich plant die Stadt, rund 3,5 Millionen Euro aus dem Kommunalinvestitionsbudget für den Zeitraum 2025 bis 2028 in das Bauvorhaben zu lenken. Das hat der Stadtrat beschlossen.

Die Mittel stammen aus dem sogenann-

ten „Sachsenfonds“, der Teil eines bundesweiten Infrastrukturprogramms ist. Ziel ist es, Investitionen in die öffentliche Infrastruktur zu stärken und wirtschaftliche Impulse zu setzen. Sachsen erhält aus diesem Topf vom Bund insgesamt rund 4,8 Milliarden Euro, die über mehrere Jahre verteilt werden. Auf die Kommunen entfallen dabei direkt rund 1,7 Milliarden Euro (Kommunalinvestitionsbudget). Im Landkreis wurde sich für eine Verteilung dieser Mittel im Wesentlichen über die Einwohnerzahl entschieden.

Die Stadt Freital verfolgt dabei eine klare Strategie: Statt die Fördermittel auf mehrere kleinere Projekte zu verteilen, sollen sie gebündelt in den Neubau der Feuerwache fließen. Dadurch kann der städtische Eigenanteil – aktuell rund 16,5 Millionen Euro – spürbar reduziert werden. Gleichzeitig werden Haushaltsmittel frei, die flexibel für andere wichtige Projekte eingesetzt werden können.

Darüber hinaus will Sachsen Geld für Investitionen in den Bereichen des Schulhausbaus, der Straßeninfrastruktur und der Krankenhäuser über die jeweiligen Fachförderungen bereitstellen. Hier stehen bis 2036 über eine Milliarde Euro im Freistaat zur Verfügung. Freital wird sich auch hier um Mittel bemühen, die in Projekte wie beispielsweise den lange geplanten Ausbau der Grundschule Pestwitz fließen sollen.

Außerdem will der Freistaat selbst rund 2,0 Milliarden Euro aus dem Fonds investieren. Hierbei erhofft sich die Stadt, dass die Landesregierung ihr Versprechen einlöst und das Haus der Bildung in Freital errichtet. Die Einrichtung des Landesamtes für Schule und Bildung mit rund 350 Beschäftigten soll die beiden bisherigen Standorte Dresden und Radebeul ablösen. Das Haus der Bildung war 2013 von der damaligen Landesregierung beschlossen, ist bis heute allerdings nicht realisiert worden.

Outdoor-Boxsack für Freizeitgelände in Zuckerode

In Zeiten, in denen öfter schon Spielgeräte aufgrund von Vandalismus abgebaut werden mussten, gibt es jetzt auch einmal eine positive Nachricht: Am Oppelschacht hat die Stadt Freital ein schon lange geplantes Projekt umgesetzt. Inspiriert von Beobachtungen auf Jahrmärkten – wo sich insbesondere Jugendgruppen gerne an Boxautomaten messen – wurde ein Outdoor-Boxsack installiert. Die Idee dahinter ist ebenso einfach wie sinnvoll: Jugendlichen eine Möglichkeit zu bieten, überschüssige Energie gezielt und kontrolliert abzubauen.

Der neue Treffpunkt kommt bislang gut an. Erste Rückmeldungen zeigen, dass das Angebot genutzt wird und auf Interesse stößt. Damit verbindet sich die Hoffnung, dass künftig weniger Frust an Spielgeräten oder städtischem Mobiliar ausgelassen wird.

Ob sich der Boxsack langfristig bewährt, bleibt abzuwarten. Die Stadt setzt auf einen verantwortungsvollen Umgang und darauf, dass die Freude an dem neuen

Angebot anhält – und nicht auch dieses Projekt irgendwann durch mutwillige Zerstörung ein jähes Ende findet.



Der neue Boxsack am Oppelschacht

Foto: Stadt Freital

Kranzniederlegung und Baumpflanzung zum Tag der Befreiung

Der 8. Mai 1945 markiert als Gedenktag das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa. Oberbürgermeister Uwe Rumberg und der Verein „Das Zusammenleben“ e. V. laden Vertreter des Stadtrates und der Stadtverwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger dazu ein, am Platz der Jugend in Freital-Potschappel am **8. Mai 2026, 10:00 Uhr** der Opfer zu gedenken. Es werden wieder Kränze niedergelegt und Worte des Gedenkens und der Mahnung gesprochen.

Als Besonderheit werden Oberbürgermeister Uwe Rumberg und der Verein „Das Zusammenleben“ e. V. in diesem Jahr anlässlich des Befreiungstages eine Friedenslinde (Sommerlinde „tilia platyphyllos“) im Parkgelände pflanzen. Dieser Baum soll als Zeichen von Versöhnung, Hoffnung und Zusammenhalt für den allgegenwärtigen Wunsch nach Frieden stehen.

Nächste Termine des Freitaler Anzeigers

Ausgabe 06/2026	08.05.2026	(Redaktionsschluss 21.04.2026)
Ausgabe 07/2026	05.06.2026	(Redaktionsschluss 19.05.2026)
Ausgabe 08/2026	26.06.2026	(Redaktionsschluss 12.06.2026)

Die Freitaler Anzeiger werden über Postvertrieb allen Haushalten der Stadt Freital, die den Einwurf von Werbung zulassen, zugestellt und in Tharandt mit Ortsteilen verteilt. Zusätzlich liegen sie in den Freitaler Rathäusern sowie weiteren öffentlichen Einrichtungen zum Mitnehmen aus.

Die Freitaler Feuerwehr im Porträt - Stadtteilfeuerwehr Niederhäslich

Die Stadtteilfeuerwehr Niederhäslich blickt in diesem Jahr auf eine 60-jährige Geschichte zurück. Als eine von sieben Stadtteilfeuerwehren von Freital ist sie ein unverzichtbarer Bestandteil des örtlichen Brand- und Katastrophenschutzes. Die Wurzeln des Feuerwehrwesens in Niederhäslich reichen weit zurück. Bereits im Jahr 1907 verfügte der Ort über eine eigene Feuerspritze. Im Zuge der Eingemeindung im Jahr 1915 nach Deuben beziehungsweise später nach Freital im Jahr 1921 wurde die damalige Feuerwehr jedoch aufgelöst. Die heutige Stadtteilfeuerwehr Niederhäslich wurde schließlich am 2. Februar 1966 als Kommandostelle III auf Grundlage des Brandschutzgesetzes der DDR neu gegründet. Für den Brandschutz im Stadtteil sorgt heute ein modernes Löschgruppenfahrzeug des Typs LF 10 der Firma Rosenbauer. Das Fahrzeug wurde in der Ausstattungslinie ES auf einem MAN-Allradfahrgestell aufgebaut und im Jahr 2013 in Dienst gestellt. Damit ist die Wehr technisch gut aufgestellt, um den vielfältigen Anforderungen im Einsatz



gerecht zu werden. Rund 20 aktive Kameradinnen und Kameraden engagieren sich ehrenamtlich für die Sicherheit der Bevölkerung. Sie stehen rund um die Uhr bereit, um im Stadtteil Niederhäslich sowie in den umliegenden Stadtteilen und Ortschaften Hilfe zu leisten. Im Jahr 2025 absolvierte die Stadtteilfeuerwehr Niederhäslich insgesamt 114 Einsätze im gesamten Stadtgebiet und im Umland.

Wer die Stadtteilfeuerwehr Niederhäslich näher kennenlernen möchte, hat dazu bald Gelegenheit: Am 1. Mai 2026 lädt die Wehr von 10:00 bis 18:00 Uhr zum Tag der offenen Tür ins Gerätehaus ein. Besucher können sich über die Arbeit der Feuerwehr informieren, Fahrzeuge und Technik besichtigen und mit den Kameraden ins Gespräch kommen. Darüber hinaus finden regelmäßig Dienste dienstags ab 18:00 Uhr statt. Die Stadtteilfeuerwehr Niederhäslich freut sich über jeden neugierigen Gast und vielleicht auch über zukünftige Kameradinnen und Kameraden.



Kontakt

Stadtteilfeuerwehr Niederhäslich
Am Dorfplatz 30
01705 Freital
Telefon: 0351 6463310
E-Mail:
stfw-niederhaeslich@freital.com
Internet: www.freital.de/feuerwehr



Löscharbeiten nach einem Brand



Brandeinsatz



Löschfahrzeug vor dem Gerätehaus



Pumpenbedienung

Fotos: Stadt Freital

Leitbild wird im Verbund kommunaler Kindergärten und Horte Freital etabliert

„Gemeinsam sind wir vielfältig, individuell und stets bestrebt, unser Bestes zu geben.“ So lautet eine Kernaussage der Vision des Verbundes kommunaler Kindergärten & Horte Freital. Die reichhaltige Arbeit in den städtischen Kindertagesstätten spiegelt sich damit jetzt auch in dessen Leitbild wider.

Doch was ist so ein Leitbild eigentlich? Die kommunalen Kindergärten und Horte haben sich in den vergangenen Jahren gemeinsam auf den Weg gemacht, um die Werte ausfindig zu machen, nach denen sie einrichtungsübergreifend mit den Kindern, den Eltern und miteinander im Team arbeiten wollen. Diese Werte sind aber nicht nur „ein gelebtes und erlebbares Versprechen“, sondern sie stellen auch den „gemeinsamen Nenner“ dar, der alle Mitarbeiter bei ihrer pädagogischen Arbeit im Verbund eint.

Auf den drei Ebenen „Arbeit mit den Kindern“, „Arbeit mit den Eltern“ und „Miteinander im Team“ finden sich jeweils fünf Werte mit den dazugehörigen Leitsät-

zen wieder, welche die eigene pädagogische Arbeit und den gemeinsamen Erziehungsauftrag beschreiben. Das Leitbild versteht sich aber nicht als statisches Gebilde, sondern es soll regelmäßig reflektiert und bei Bedarf weiterentwickelt werden. Damit soll zum Beispiel in Teamsitzungen, Fallberatungen, Elternabenden oder auch in einrichtungsübergreifenden Beratungen die pädagogische Qualität stetig verbessert und optimiert werden.

So heißt es unter anderem im Leitbild: „Wir wollen ein Umfeld schaffen, in dem Kinder in klaren Strukturen Sicherheit und Geborgenheit finden, mit Freude lernen, wachsen und sich entfalten können. Auf ihrem Weg begleiten wir sie in der Entwicklung zu eigenständigen, selbstbewussten, empathischen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten.“

Dabei halten es alle Beteiligten für wichtig, den pädagogischen Erziehungsauftrag auf Augenhöhe mit den Kindern, Eltern und Mitarbeitern zu gestalten. Denn

die Zukunft liegt nicht nur in den Händen der Kinder, sondern wird von deren Persönlichkeiten geprägt werden.

Das vollständige Leitbild ist auf der städtischen Internetseite unter www.freital.de/unser-leitbild zu finden.



Amtliche Einwohnerzahl zum 30. Juni 2025 festgestellt

Das Statistische Landesamt hat die amtliche Einwohnerzahl der Großen Kreisstadt Freital zum 30. Juni 2025 veröffentlicht. Diese beträgt 39.164. Davon sind 19.955 Frauen und 19.209 Männer. Die Zahl der ausländischen Einwohner beträgt 2.594. Im ersten Halbjahr 2025

weist die amtliche Statistik für Freital insgesamt 95 Geburten und 332 Sterbefälle aus. Im gleichen Zeitraum waren 844 Zuzüge bei 732 Fortzügen zu verzeichnen. Im Saldo ergibt sich damit erneut eine Abnahme der Bevölkerungszahl. Grundlage bildet die nach dem Zensus zum

15. Mai 2022 ermittelte Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz. Weitere amtliche Statistiken sind unter www.statistik.sachsen.de zu finden.

Der Verstand sucht, das Herz findet.

George Sand (1804 bis 1876)
französische Schriftstellerin

— Anzeige(n) —

Haben Sie etwas zu feiern und sind wunschlos glücklich? Dann bitten Sie um

Spenden statt Geschenke:

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Spendenaktion für die Alzheimer-Forschung. Bestellen Sie das Spenden-statt-Geschenke-Paket telefonisch unter **0800-200 400 1** oder online alzheimer-forschung.de/anlass.

Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf

BAUM-, STRAUCH-, HECKENSCHNITT BAUMFÄLLUNG

inkl. Entsorgung/
Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell & unkompliziert

TEAM ALPIN

0172 353 00 66
mail@team-alpin.info

Jobsuche?

jobs-regional.de

„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Michael Müller
ist für Sie da.
Telefon: 0351 455-77206
Mobil: 0173 3899822
E-Mail: michael1mueller@sparkasse-dresden.de

Mehr unter:
www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie-verkaufen

Ostächsische Sparkasse Dresden

Rückblick: Freitaler Anzeiger vor 25 Jahren - Teil IV

25 JAHRE

2001-2026

Anlässlich „25 Jahre Freitaler Anzeiger“ hat die Redaktion den ersten Jahrgang der Zeitung durchforstet und die prägnantesten Themen, die wichtigsten Schlagzeilen und die bedeutendsten Inhalte samt Fotos herausgesucht. Ab sofort werden in jeder Ausgabe diese Inhalte aus der Anfangszeit aufgearbeitet und zusammengefasst präsentiert. Dieses Mal ein Rückblick auf die Ausgaben 7 und 8 aus dem April 2001.

Lehrpfad „Baum des Jahres“ wird eingeweiht

In der Wiederitz-Aue in Potschappel wird der Lehrpfad „Baum des Jahres“ zum „Tag des Baumes“ eröffnet. Im Herbst 2000 waren an gleicher Stelle die seit 1989 gekürten „Bäume des Jahres“ gepflanzt worden. Zwischen Carl-Thieme-Straße (ehemals Bachstraße) und Kleinem Weg haben damit eine Eiche (Baum des Jahres 1989), eine Rotbuche (1990), eine Linde (1991), eine Ulme (1992), zwei Speierlinge (1993), eine Eibe (1994), ein Spitzahorn (1995), eine Hainbuche (1996), zwei Ebereschen (1997), drei Wildbirnen (1998), eine Silberweide (1999) und drei Sandbirken (2000) Platz gefunden. Gesponsert hat die Bäume ein bekanntes Hamburger Optikunternehmen. Zur Eröffnung wurde ein Exemplar der zum „Baum des Jahres 2001“ gekürten Gemeinen Esche gepflanzt.

Der Lehrpfad „Baum des Jahres“ wird die Wiederitz-Aue zwischen Potschappel und Zauckerode erheblich aufwerten. Die zahlreichen Fußgänger können Natur nicht nur von ihrer schönen Seite schlechthin wahrnehmen. Sie werden auch dank der Lehrpfad-Schilder einen echten umweltpädagogischen Gewinn erleben. Baumpatenschaften wurden von den Klassen 5a und 5b der Lessing-Mittelschule Freital übernommen. Bis zur Einweihung erhalten alle neugepflanzten Bäume Informationstafeln, die über interessante artspezifische Merkmale und Besonderheiten Auskunft geben.

Freitals Oberbürgermeister zu Gast in Baden-Baden



Oberbürgermeister Klaus Pollack besuchte in Begleitung seiner Frau im März 2001 die Partnerstadt Baden-Baden, Baden-Württemberg. Während seines Aufenthaltes besuchte er auch die Robert-Schumann-Schule. Im Gespräch mit der Schulleiterin ging es auch um den Ausbau und die Vertiefung der Schulpartnerschaft mit der Gotthold-Ephraim-Lessing-Mittelschule in Freital. Das sei vor allem für das Geschichtsverständnis wichtig. Vom 2. bis 5. Oktober 2001 ist die erste Wirtschaftsschulklasse der Robert-Schumann-Schule zu Gast in Freital.

Zentraler Busbahnhof für Freital



In Freital-Deuben wird ein zentraler Busbahnhof geplant. Er soll als „einer der modernsten Verkehrsknotenpunkte der Region“ Bus-, Bahn- und Autoverkehr miteinander verbinden und das Umsteigen erleichtern. Vorgesehen ist die Fläche zwischen City-Center, Dresdner Straße, Bahnhofstraße und Döhlener Straße – in etwa die geografische Mitte Freitals. Gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Oberelbe sollen vier Millionen D-Mark investiert werden. Geplant sind neben den Bussteigen auch Park-and-Ride-Plätze, ein Taxi-Stand sowie ein Funktionsgebäude mit Büroräumen, Wartebereich, Service und Sanitäreinrichtungen. Der neue Busbahnhof soll den Verkehr verbessern und die Mobilität der Bevölkerung erhöhen. Ausschlaggebend für den Standort waren die Einbindung des S-Bahnhofes Deuben sowie der neuen Umgehungsstraße (Nord-West-Tangente) und der nahegelegene Betriebshof der Regionalverkehr Dresden GmbH (RVD). Geplanter Baubeginn ist im Herbst 2001, Fertigstellung Ende 2002. Der bisherige Busbahnhof an der Albert-Schweitzer-Straße wird aufgelöst.

Dank für ehrenamtliche Jugendarbeit

Am 13. März 2001 überreichte der Zweite Bürgermeister Stephan Loge in den Räumlichkeiten des Fördervereins für Jugendarbeit e. V., Rudeltstraße 1 die Zuwendungsbescheide für Fördermittel für das Jahr 2001 an die Vereine, die ehrenamtlich in der Jugendarbeit aktiv sind. Die Sparkasse Freital-Pirna stellte der ehrenamtlichen Jugendarbeit in Freital 2.000 D-Mark zur Verfügung, die für unterschiedliche Projekte eingesetzt

werden. Andreas Rieger, Pressesprecher des Hauses, überreichte dazu einen symbolischen Scheck. Alle Beteiligten würdigten das Engagement der Akteure, welches einen erheblichen Beitrag für ein ausgefülltes Freizeitangebot in Freital leistet.

Sanierungsgebiete Deuben und Potschappel

Die Sanierungsgebiete Potschappel und Deuben verändern weiter ihr Gesicht. Durch Fördermittel von Bund und Land in Höhe von über vier Millionen D-Mark sowie städtische Eigenmittel über zwei Millionen D-Mark konnten zahlreiche Bau- und Ordnungsmaßnahmen umgesetzt werden. Dadurch wurden städtebauliche Missstände beseitigt und das Stadtbild deutlich verbessert.

Private Initiativen trugen ebenfalls zur Aufwertung bei: Mehrere Wohngebäude, wie die Dresdner Straße 59, 97, 129/131 und 192/194 sowie Platz des Friedens 1 bis 3 wurden saniert und modernisiert, während nicht mehr erhaltenswerte Gebäude abgerissen wurden – 23 an der Zahl. Auch öffentliche Bereiche wie Plätze, Straßen und Brücken wurden neugestaltet oder erneuert – so der Kirchplatz und Straßen am Goetheplatz in Deuben oder der Markt, das Umfeld der Emmauskirche oder die Gutenbergstraße in Potschappel.

Die Maßnahmen hatten zudem positive wirtschaftliche Effekte, insbesondere für das Handwerk, und führten zu weiteren Investitionen. Trotz der Fortschritte bleiben noch viele Aufgaben offen. Die Stadt plant daher, gemeinsam mit Partnern und der STEG als Sanierungsträger weitere Maßnahmen umzusetzen und neue Entwicklungskonzepte zu erarbeiten oder Gebiete zu erweitern, um die Stadt langfristig attraktiver zu gestalten.

Wehrleiter geht verdient in den Ruhestand



Am 18. April feierte der Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Oberbrandinspektor Eberhard Geyer seinen 65. Geburtstag. Damit verabschiedete sich der Jubilar zugleich in den verdienten Ruhestand. Er begann seine Feuerwehr-Laufbahn 1957 in Freital. Von 1965 bis 1990 leitete er ehrenamtlich die Kommandostelle Döhlen. Nach der Wende wurde Eberhard Geyer 1991 als hauptamtlicher Wehrleiter gewählt. 1992 bis 2000 übte er auch die Funktion des stellvertretenden Kreisbrandmeisters aus. Er erhielt für seine Verdienste um die Feuerwehr zahlreiche Auszeichnungen. „Er hat all seine Kraft dafür aufgewendet, eine gut organisierte und ausgebildete sowie den modernen technischen Anforderungen gerecht werdende Feuerwehr aufzubauen. Aufgrund seiner vielfältigen Erfahrungen genießt er bei den Kameraden hohe Anerkennung und Wertschätzung“, heißt es.

Ein Blick auf den Abwasserbetrieb

Das Freitaler Abwassernetz wurde seit den 1920er-Jahren aufgebaut und ist durch Alter und mangelnde Instandhaltung stark verschlissen. In den 1990er-Jahren begann eine umfassende Modernisierung, da neue Baugebiete angeschlossen werden mussten und das Netz überlastet war. Nach einer mehrjährigen Reinigung und Untersuchung verbesserten sich die Kapazitäten deutlich, Überschwemmungen konnten reduziert werden.

Zwischen 1995 und 2000 investierte die Stadt rund 17 Millionen D-Mark inklu-

sive Fördermittel in den Ausbau und Anschluss neuer Gebiete. Ein Generalentwässerungsplan wurde 1997 beschlossen und bildete die Grundlage für Neubau und Sanierung.

Das Kanalnetz umfasst insgesamt etwa 280 Kilometer, darunter 80 Kilometer Mischsystem, 50 Kilometer Schmutzwasserleitungen, 50 Kilometer Regenwasserleitungen und 100 Kilometer Hausanschlüsse. Viele Schäden wie Risse, Undichtigkeiten und Korrosion machten umfangreiche Sanierungen notwendig.

Ein besonderes Problem stellte Fremdwasser dar, das zusätzliche Kosten verursachte. Daher wurden Messprogramme und ein Grundwassermonitoring eingeführt. Von 1997 bis 2000 wurden zusätzlich etwa 8,8 Kilometer Kanal saniert, mit Fördermitteln von 2,8 Millionen D-Mark und Gesamtinvestitionen von rund 6 Millionen D-Mark.

Der Hauptsammler ist größtenteils saniert, moderne Verfahren werden eingesetzt, und weitere Sanierungsmaßnahmen und Überprüfungen sind geplant, um das Abwassernetz langfristig zu sichern und zu verbessern.

Zweiter Tourismustag des Weißeritzkreises

Im Mittelpunkt des zweiten Tourismustages am 28. und 29. April 2001 im Berufsschulzentrum Freital, Burgker Straße steht eine Leistungsschau touristischer Anbieter – eine Präsentation von Hotellerie, Gastronomie, Kultur- und Freizeit-

einrichtungen. Nebenher erwarten die Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und Diskussionsrunden zum Thema Tourismus in der Region.

Weitere Höhepunkte der zweitägigen Veranstaltung sind Präsentationstouren durch Freital und das Osterzgebirge. Auf den Rundfahrten per Bus oder Bahn wird die Region mit ihren bemerkenswerten Sehenswürdigkeiten vorgestellt, und die Teilnehmer gewinnen Einblicke in Landschaften und Kulturgeschichte.

Internet – Chance oder Flopp?

Medienwirksam – aber wie? Auf diese Frage fand der Förderverein für Jugendarbeit e. V., im Volksmund „Jugendclub Poisentäl“ genannt, eine zukunftsweisende Antwort. Seit April stellt sich der Verein im Netz unter der eigenen Jugendclubseite www.jcp-freital.de vor – mit Projekten, Veranstaltungen und Informationen. Ziel ist es, Jugend und engagierte Unternehmen kreativ zu vernetzen. „Das Internet findet inzwischen schon sehr großen Zuspruch sowohl im privaten als auch im Geschäftsbereich. Deshalb kann es für beide Seiten sehr lukrativ sein, sich über dieses Medium darzustellen“, heißt es. Leider hätten viele diese Chance für sich noch nicht erkannt, Informationen gebündelt einem breiten überregionalen Publikum individuell gestaltet zu präsentieren. Ansprechpartner für alle Interessenten, die bisher noch nicht den Mut hatten, die Zukunft Internet für sich, gemeinsam mit anderen, zu erschließen, konnten sich beim Verein melden.

— Anzeige(n) —

Sammlerin kauft altes Silberbesteck, Auflagen, Einzelteile, Schmuck Gold/Silber, auch defekt, Münzen u. v. m. Bitte ALLES anbieten. **Tel. 0179/7944191**

Hier wäre Platz für

Ihre Werbung



TRAKTOR
EXPORT

Ihr Rasentraktor
oder Aufsitzmäher
steht zum Verkauf?

Wir kaufen: ✓ Gebraucht, defekt, mit Motorschaden oder neuwertig
✓ Schnelle & faire Abwicklung
✓ Abholung nach verbindlicher Preiseinigung

Kontakt per Anruf oder WhatsApp: 0157 / 859 82 793
Mail: anfrage@traktor-export.de

EINFACH MÄCHER

Ihr herzlicher Betreuungsdienst in Dresden & Umgebung
Seit 3 Jahren für Sie im Einsatz – familiär, nah und zuverlässig.

Wir betreuen auch Kinder mit Pflegegrad!
Beratende staatl. anerkannte **Pflegefachkraft im Betrieb!**

einfachMacher
Inh. Stepanka Köhler
Victor-Klemperer-Str. 2
01217 Dresden

☎ 0162 248 3449
✉ einfachmacherdd@gmail.com
🌐 www.einfachmacher.org

Gut zu wissen!!! Ab Pflegegrad 1 erstattet die Pflegekasse unsere Leistung mit bis zu 131 € monatlich. Wir beraten Sie gern zu allen Fragen ☺

Zugelassen vom Gelistet bei → www.pflegenetz.sachsen.de

Holzfenster nie mehr streichen!

Aluminium-Verkleidung von außen

Aluminium-Verkleidungs-System
Langlebige Aluminium-Verkleidung
Dichtungsprofil
Hinterlüftungssystem
Altes Holzfenster

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Silvio Hofmann · Hauptstraße 60 A · 01734 Rabenau
0351 / 647 01 25 · www.hofmann.portas.de

Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Helfen Sie unter www.dkhw.de

Deutsches Kinderhilfswerk



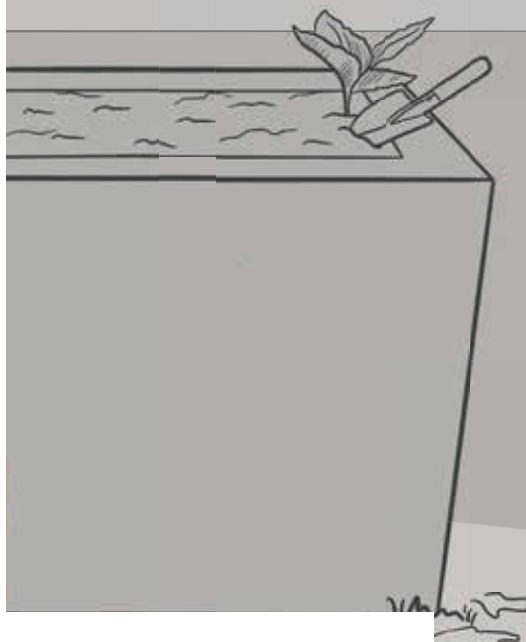
ZWISCHEN

BLÜTENMEER

&

KÜBEL LEER

Entscheidest DU!



**VERANTWORTUNG ZEIGEN.
VANDALISMUS VERMEIDEN.**

www.freital.de/deineentscheidung

Trauer um Kultur- und Kunstpreisträger Horst Hoppe

Die Stadt Freital trauert um ihren Kultur- und Kunstpreisträger Horst Hoppe. Er ist am 19. März 2026 im Alter von 91 Jahren gestorben.

Hoppe war 1990 Mitgründer des „k.u.n.s.t - verein Freital e. V.“ und bis 2002 dessen Vorsitzender. Ohne Horst Hoppe würde es das Einnehmerhaus als Institution und künstlerischen Ort so nicht geben. Der Kunstlehrer rettete mit Gleichgesinnten das kurz vor dem Abriss stehende verfallene Gebäude und schafft daraus einen wichtigen und lebendigen Ort der Begegnung und Kultur in Freital.

Horst Hoppe, geboren 1934 in Fördergersdorf, entdeckt schon früh seine Leidenschaft für Holz. Er wird Zimmermann, entscheidet sich später aber für eine künstlerische Laufbahn. Als Lehrer für Deutsch und Kunst bleibt er bis 1998 in Freital im Beruf. Besonders prägend ist für ihn der Einfluss des Künstlers Gottfried Bammes.

Hoppe widmet sich vor allem dem Holzschnitt und richtet sich eine eigene Druckwerkstatt ein. Seine Werke greifen



Horst Hoppe (1934 bis 2026) Foto: Stadt Freital

die natürlichen Strukturen des Holzes auf und zeigen Motive aus seiner Heimat

und von Reisen. Zahlreiche Ausstellungen zeugen von seinem künstlerischen Schaffen.

2021 verleiht ihm die Stadt Freital den Kunst- und Kulturpreis. „Kunst kann immer wieder Menschen unterschiedlichsten Alters auf ganz unterschiedliche Art und Weise zusammenführen, sei es beispielsweise in Kursen, Ausstellungen oder Werkstätten. Für all das und viel mehr war und ist das Einnehmerhaus in Freital-Potschappel eine hervorragende Adresse, die Horst Hoppe über Jahrzehnte maßgeblich mitgeprägt hat“, sagte Oberbürgermeister Uwe Rumberg in seiner Rede.

Mit seinem Tod verliert Freital eine engagierte Persönlichkeit, die nicht nur herausragend selbst künstlerisch aktiv gewesen ist, sondern sich auch damit verdient gemacht hat, Rahmenbedingungen zu schaffen, um künstlerisches Können zu ermöglichen, zu fördern und zu präsentieren. Freital wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Sonderfahrten und Veranstaltungen auf der Weißeritztalbahn

Bilanz und Ausblick bei der Weißeritztalbahn: „Mit rund 118.000 Fahrgästen auf der Weißeritztalbahn müssen wir zwar einen Rückgang hinnehmen, sind jedoch angesichts der Rahmenbedingungen zufrieden“, sagt Mirko Froß, Eisenbahnbetriebsleiter der SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft. Die Besucherzahlen auf Deutschlands dienstältester Schmalspurbahn sanken damit gegenüber 2024 um acht Prozent. „Entgegen der allgemein auch wetterbedingt schwächeren Nachfrage wurde insbesondere Deutschlands längster Weihnachtsmarkt, die Veranstaltung „Bimmelbahn & Lichterglanz“ am ersten Adventswochenende, erneut sehr gut angenommen und verzeichnete mit 7.800 Fahrgästen ein Plus von acht Prozent“, berichtet Mirko Froß. „Neben regulären Tickets hat sich zudem der SDG-Historik-Zuschlag bewährt. In-

ber eines Deutschlandtickets zahlen nur zwölf Euro und können damit den ganzen Tag auf einer Schmalspurbahn fahren.“ Ein Viertel der Reisenden nutzt dieses Angebot, während rund ein Drittel mit den regulären Tickets für Erwachsene und ein weiteres Drittel mit Gruppen- und Familienkarten unterwegs ist.

In diesem Jahr soll noch stärker auf besondere Angebote gesetzt werden, die auch im Vorjahr rege genutzt wurden. Zahlreiche Sonderfahrten zu Feiertagen, in Verbindung mit Wanderungen und Programmen, bilden 2026 die Höhepunkte in den Veranstaltungskalendern. Unterstützt wird die SDG von der IG Weißeritztalbahn e. V. sowie von vielen Partnern. „Von den Klassikern wie den Osterhasen- oder Zuckertütenfahrten über geführte Wanderungen entlang der Strecken bis hin zu Touren mit musikalischem oder kulinarischem Programm ist

für jeden etwas dabei“, heißt es. Beispiele sind der Whisky-Zug oder Programme wie „Grubenglück & Kaffeeduft“.

Auf der Bahnstrecke finden 2026 wieder reguläre Wartungsarbeiten statt, und zwar vom 2. bis 20. November. „Die Betriebspausen liegen traditionell in schwach nachgefragten Zeiten“, erläutert Mirko Froß. So werden Instandhaltungsmaßnahmen an den Gleisen und Gebäuden durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt beim Austausch von organisch verschlissene Holzschwellen. Einen Überblick über alle Termine und Veranstaltungen gibt es unter www.weisseritztalbahn.com und www.weisseritztalbahn.de. Sachsenräume, der Kooperationspartner des VVO, ist online unter www.sachsen-traeume.de zu erreichen.

Ein Apfelbaum zur Erinnerung an Wolfgang Rudolph

Die Pflanzung eines Apfelbaumes zum Gedenken an Wolfgang Rudolph wurde vom Umweltzentrum Freital e. V. bei einem lokalen Unternehmen in Auftrag gegeben. Der Baum wurde am 27. März 2026 auf einer Wiese an der Burgker Straße gepflanzt, unterhalb der aufgestellten Gedächtniskapelle.

An der Pflanzung des Baumes nahmen Verwandte von Wolfgang Rudolph, Freunde und Bekannte, Mitglieder der Grünen Liga und vor allem seine Vereins-

freunde des Umweltzentrums Freital teil. Dr. Susanne Brand erinnerte an seine jahrzehntelange Tätigkeit als ehrenamtlicher Naturschutzhelfer, ergänzt durch gedenkende Worte von Immo Grötzsch, der viele Jahre mit ihm zusammengearbeitet hatte. In nächster Zeit soll noch ein Baumschild zur Erinnerung angebracht werden.

Freunde, Bekannte und Wegbegleiter nehmen an der Baumpflanzaktion teil. Foto: privat



Im Einsatz für eine saubere Stadt

Der traditionelle Freitaler Frühjahrsputz war auch in diesem Jahr äußerst erfolgreich. Unter dem Motto „Ohne Zauber: Alles sauber!“ hatte die Stadtverwaltung aufgerufen, am 11. April 2026 im gesamten Stadtgebiet mitzumachen. Hunderte Menschen in fast allen Stadtteilen nahmen an der vom Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) unterstützten Aktion teil. Allen gilt ein herzlicher Dank. Die leicht geringere Teilnehmerzahl ist sicher den Schulferien geschuldet.

Große und kleine Sammeltrupps befreiten öffentliche Plätze, Parks, Wege, Straßen- und Waldränder von herumliegendem Unrat. Alle fünf von der Firma Umweltdienste Becker bereitgestellten Container waren am Ende gut gefüllt.

Aus den entlegenen Stadtteilen hat der Bauhof den eingesammelten Müll abgeholt und zu den Behältern gebracht. Die Stadtverwaltung hatte die Teams vorab mit Müllsäcken, Schutzhandschuhen und Müllgreifern ausgestattet. Ungenutzte Handschuhe, Säcke und noch intakte Greifer werden gern wieder zurückgenommen. Wer möchte, kann sie aber auch gleich für das nächste Mal einlagern, denn auch im kommenden Jahr soll wieder ein zentraler Frühjahrsputz stattfinden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Wer Verbesserungsvorschläge, Wünsche oder neue Ideen hat, kann sich gern telefonisch oder per E-Mail im Bereich Stadt- und Tourismusmarketing melden. Aufgrund des unmittelbar nach dem Wo-

chenende liegenden Redaktionsschlusses lagen diesmal noch nicht so viele Fotos wie in den Vorjahren zur Veröffentlichung vor. Alle Teams können gern noch Bilder einsenden, die dann auf der städtischen Internetseite veröffentlicht werden unter www.freital.de/frühjahrsputz.



Kontakt

Stadt Freital
Stadt- und Tourismusmarketing
Dresdner Straße 56
01705 Freital
Telefon: 0351 6476-109
E-Mail: veranstaltung@freital.de



In Hainsberg schwärmen BC-Verein, Faschingsverein und Skiclub Kuhberg gemeinsam mit weiteren Privatpersonen aus. Fotos: privat



In ganz Pesterwitz sind fleißige Helfer aktiv, nicht nur beim Müllsammeln, sondern auch gärtnerisch. Foto: Steffen Klameth



Dieser kleine Trupp um Manja Kirmes ist im Stadtteil Deuben unterwegs.



Pesterwitzer Jugendliche geben dem Wanderpavillon am Weg zum Burgwartsberg einen neuen Anstrich. Foto: Steffen Klameth



Der Wurgwitzer Ortschaftsrat trommelt gemeinsam mit der Stadtteilfeuerwehr eine große Truppe zum Frühjahrsputz zusammen.



Die Kita „Naturbande“ sammelt bereits am Freitag entlang der Weißeritz und den beiden Spielplätzen Müll auf. Die Kinder sind mit viel Einsatz bei der Sache.



Auch die Freitaler Motorradfreunde sind bereits seit vielen Jahren aktiv.



Oberhalb der Zechelhäuser ist eine Privatinitiative unterwegs.



Der Muskelkater e. V. sammelt entlang des Edgar-Rudolph-Weges und hat bereits angekündigt, auch 2027 wieder dabei zu sein.



Der Saalhausener Trupp kämpft sich bis hoch zum Klitscherweg durch den Wald.

Willkommen im Geopark: Neue Begrüßungstafeln in Freital

Zur Stärkung der regionalen Identität und besseren Sichtbarkeit wurden im GEOPARK Sachsens Mitte insgesamt 35 Begrüßungstafeln an markanten Orten aufgestellt. Sie kennzeichnen die Gebietskulisse des Geoparks und verdeutlichen die Zugehörigkeit der beteiligten Kommunen. Auch die Stadt Freital beteiligt sich aktiv: Im März 2026 wurden zwei Tafeln in der Nähe der Ortseingänge installiert – im Stadtteil Potschappel an der Carl-Thieme-Straße sowie in Birkgigt am Kreisverkehr Coschützer Straße/Fleischergasse.

Auf der Tafel sind die Sagengestalten Rotkopf Görg und der Berggeist des Windberges dargestellt, die auf die hiesige Bergbaugeschichte verweisen und den Bezug zwischen geologischem Erbe und bergbauhistorisch geprägter regionaler Überlieferung herstellen.

Geoparks sind Regionen mit besonderen geologischen und landschaftlichen Merkmalen, in denen Erdgeschichte, Natur und Kultur erlebbar gemacht und geschützt werden. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, das Bewusstsein für natürliche Ressourcen zu stärken sowie eine gemeinsame regionale Identität und den Geotourismus zu fördern.

Der GEOPARK Sachsens Mitte umfasst Teile der Landkreise Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Mittelsach-



Oberbürgermeister Uwe Rumberg, Geopark-Managerin Eva Pretzsch und Kathleen Haberland, Stadt- und Tourismusmarketing der Stadt Freital (v. r. n. l.) präsentieren die neue Begrüßungstafel des GEOPARKs Sachsens Mitte an der Carl-Thieme-Straße in Freital. Foto: Stadt Freital

sen und ist ein gemeinsames Projekt mehrerer Städte und Gemeinden. Seit 2019 arbeitet Freital im Geopark-Verbund mit und trägt so zur nachhaltigen Entwicklung und touristischen Attraktivität der Region bei.



Kontakt und Informationen

GEOPARK Sachsens Mitte e. V.
Talstraße 7
01738 Dorfhain
E-Mail:
kontakt@geopark-sachsen.de
Internet: www.geopark-sachsen.de

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Freital

Herausgeber: Stadtverwaltung Freital
Dresdner Straße 56, 01705 Freital

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch die
Büroleiterin des Oberbürgermeisters Katrin Reis
Telefon: 0351 6476-155

Redaktion:

Jona Hildebrandt-Fischer
Telefon: 0351 6476-380
Matthias Weigel
Telefon: 0351 6476-160

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10
Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere
Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung
über den Verlag zu beziehen. Für Wahlwerbung
und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist aus-
schließlich die jeweilige Partei/politische oder um
Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber
verantwortlich.

Wander-Infos zum Wochenmarkt

Das Umland von Freital hat sich in den vergangenen Jahren zu einem regelrechten Wanderparadies gemauert. So sind zum Beispiel dank des außerordentlichen Einsatzes der Freitaler Wanderwegewarte Marlis und Ralf Fichtner in Zusammenarbeit mit dem Stadt- und Tourismusmarketing neun attraktive Rundwege entstanden. Ralf Fichtner, mittlerweile im Ruhestand, bietet zudem monatlich geführte Wanderungen an. Auch der GEOPARK Sachsens Mitte engagiert sich in der Region stark für den Wandertourismus.

Zum Wochenmarkt am **9. Mai 2026** sind all diese Akteure von **8:00 bis 12:00 Uhr** auf dem Neumarkt vor Ort, um über die zahl- und erlebnisreichen Wandermöglichkeiten rund um Freital zu informieren und mit Interessenten ins Gespräch

zu kommen. Außerdem können diverse Wanderführer, Karten und das Freitaler Stadtbilderbuch erworben werden.



Die Flyer zu den neun Freitaler Rundwegen sind heiß begehrt und natürlich am 9. Mai 2026 auf dem Neumarkt erhältlich. Foto: Stadt Freital

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2649

Festakt würdigt 70-jähriges Bestehen der Musikschule

Die städtische Musikschule Freital blickt in diesem Jahr auf ihr 70-jähriges Bestehen zurück und feiert dieses Jubiläum mit einer Reihe von Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet. Bei einem Festakt im Kulturhaus Ende März würdigte Oberbürgermeister Uwe Rumberg die Einrichtung als „unverzichtbaren Bestandteil der Stadt“ und als Ort der Bildung, Kultur und Begegnung über Generationen hinweg. Seit ihrer Gründung im Jahr 1956 habe sich die Musikschule zu einer festen Größe im kulturellen Leben Freitals entwickelt, so der Oberbürgermeister.

Ein besonderer Dank galt der Schulleitung und den Lehrkräften, die mit hoher fachlicher Kompetenz und großer Leidenschaft jährlich zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene musikalisch ausbilden. Von der frühen musikalischen Förderung bis hin zu Ensemble- und Bandarbeit begleite die Musikschule ihre Schüler auf vielfältige Weise und präge damit nachhaltig Lebenswege.

Auch die Erfolge bei Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ sowie traditionsreiche Konzerte und Veranstaltungen wurden hervorgehoben. Musik sei ein wichtiger Bestandteil ganzheitlicher Bildung und fördere Kreativität, Gemeinschaftsinn und Persönlichkeit, so die Festrede. Trotz angespannter finanzieller Rahmenbedingungen bekenne sich die Stadt weiterhin klar zur Musikschule. Investitionen in kulturelle Bildung seien Investitionen in die Zukunft, betonte Uwe Rumberg. Unterstützung erhält die Einrichtung zudem durch den Freistaat Sachsen sowie den Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge.

Das Jubiläum sei jedoch kein Abschluss, sondern ein Aufbruch, hieß es. Die Musikschule gehe mit frischen Ideen und viel Energie in die kommenden Jahrzehnte – mit dem Ziel, auch weiterhin viele Menschen für Musik zu begeistern.

Gefeiert wird das Jubiläum über das ganze Jahr verteilt mit Konzerten und musikalischen Angeboten an ganz unterschiedlichen Orten – vom Kulturhaus über Schloss Burgk und die Ballsäle Coßmannsdorf (BC) bis hin zur Hoffnungskirche Hainsberg oder der Stadtbibliothek im City-Center. Einen kompakten Überblick zum Festjahr gibt ein Flyer, der an öffentlichen Stellen in Freital ausliegt.



Zum Festkonzert anlässlich 70 Jahre Musikschule musizieren die Lehrerinnen und Lehrer
Foto: Stadt Freital

Informationen zur Musikschule

Die Musikschule Freital wurde als eigenständige Institution am 1. September 1956 gegründet. Sie bietet von Kindern mit Früherziehung ab vier Jahren bis hin zu Erwachsenen bis ins hohe Alter vielfältige Möglichkeiten für musikalischen Unterricht für Anfänger wie Fortgeschrittene. Rund 500 Schülerinnen und Schüler, vor allem aus Freital und auch aus der näheren Umgebung lernen an der städtischen Einrichtung.

Die Schule bietet zu moderaten Preisen eine große Bandbreite an Unterrichtsfächern an. Neben Gesang sind das u.a. Blasinstrumente (Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Posaune, Trompete), Streichinstrumente (Violoncello, Violine), Schlagzeug, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Klavier, Keyboard oder Akkordeon. Zudem bestehen Schüler-Ensembles in einzelnen Abteilungen und ein Lehrerensemble.

Die Musikschule hat ihren Sitz im Kulturhaus Freital, Zugang Dresdner Straße 122, ist aber ebenso mit Angeboten in einigen Grundschulen und Kitas der Stadt vertreten. Was in den Unterrichtsräumen entsteht, entfaltet sich auf kleinen und großen Bühnen: bei Musizierstunden, im traditionsreichen Weihnachtskonzert oder bei Wettbewerben wie „Jugend musiziert“, in denen Freitaler Musikschüler seit vielen Jahren herausragende Erfolge feiern. Zur Musikschule gehören rund 20 Lehrerinnen und Lehrer. Die Musikschule befindet sich in Trägerschaft der Stadt Freital und wird vom Kulturraum

Meißen/Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gefördert.

Programm im Festjahr

- 9. Mai, 9:00 Uhr: Begabtenvortrag, Kulturhaus
 - 1. Juni, ab 15:00 Uhr: gemeinsames Volksliedersingen zum Kindertag, Spielplatz Burgkania
 - 21. Juni, 16:00 Uhr: Sommerkonzert, Hoffnungskirche Hainsberg
 - 22. September, 16:00 Uhr: Musikalische Lesung, Stadtbibliothek im City-Center
 - 30. Oktober, 18:00 Uhr: Gruselkonzert zu Halloween, Kulturhaus
 - 19. November, 18:00 Uhr: Hausmusik-Abend, Kulturhaus
 - 12. Dezember, 16:00 Uhr: Weihnachtskonzert, Kulturhaus (Tickets an der Kulturhaus-Kasse)
- Eintritt frei bei allen Veranstaltungen (außer zum Weihnachtskonzert)



Kontakt

Musikschule Freital
Dresdner Straße 122
01705 Freital
Telefon: 0351 64767352
E-Mail: musikschule@freital.de
Internet:
www.freital.de/musikschule



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!
Ihr Freitaler Anzeiger



Redaktion
Immer die richtigen Worte.

LINUS WITTICH
Medien KG

150 Jahre Schulstandort Birkigt

Im Jahr 2026 feiert der Schulstandort Birkigt ein besonderes Jubiläum: Seit 150 Jahren wird hier gelernt, gelehrt und gelebt. Ausgangspunkt dieser langen Geschichte ist die Einweihung des ersten neu erbauten Schulhauses am 27. September 1876 an der Potschappler Straße. Mit der Grundsteinlegung am 20. März 1876 begann eine Entwicklung, die den Stadtteil Birkigt bis heute prägt.

Die Anfänge: Bildung für ein wachsendes Dorf

Die Schule startete als einfache Ortschaftschule. Doch schon bald reichten die Kapazitäten nicht mehr aus. 1891 wurde das Schulgebäude durch den Baumeister Reif aus Niederhäslich erweitert und ein zweites Klassenzimmer geschaffen. Ab Ostern 1892 wurde bereits in vier Klassen unterrichtet. 1894 zählte die Schule 163 Schülerinnen und Schüler, unterrichtet von einem Lehrer und einem Hilfslehrer.

Mit steigenden Einwohnerzahlen wuchs auch die Schule weiter. 1898 wurde ein neues Schulhaus mit zwei Klassenzimmern feierlich geweiht. 1909 waren bereits fünf Lehrer und zwei Hilfslehrer angestellt, die 438 Kinder in zehn Klassen unterrichteten.

Herausforderungen in Kriegszeiten

Der Erste Weltkrieg brachte große Schwierigkeiten mit sich. 1917 unterrichteten nur noch vier Lehrer 571 Schülerinnen und Schüler. In manchen Klassen saßen über 80 Kinder. Unterricht fiel häufig aus. Dennoch wurde 1918 ein Erweiterungsbau mit vier großen Klassenzimmern und einer Turnhalle fertiggestellt – trotz finanzieller Not und widriger Umstände.

In den 1920er-Jahren entwickelte sich das Schulleben vielfältig. 1921 verfügte die Schule über eine Kochlehrküche und einen Schulgarten. 1923 wurde Birkigt nach Freital eingemeindet. Die Schulstraße wurde zur Ludwig-Richter-Stra-

ße, und die Schule erhielt den Namen „Ludwig-Richter-Schule“. 1925 wurde die Turmuhr – eine Stiftung der Einwohner Birkigts und die einzige öffentliche Uhr im Stadtteil – wieder in Gang gesetzt.

Auch der Zweite Weltkrieg hinterließ Spuren. Beim Luftangriff am 24. August 1944 wurden beide Schulgebäude erheblich beschädigt. Der Unterricht musste zeitweise in andere Schulen verlegt werden, und im selben Jahr wurden amerikanische Kriegsgefangene im Gebäude untergebracht.

Schule im Wandel der Gesellschaft

Nach dem Krieg begann ein neuer Abschnitt. 1950 wurde das 75-jährige Bestehen des Birkigter Schulwesens mit einem großen Festumzug gefeiert. In den 1950er- und 1960er-Jahren spiegelte sich die Entwicklung des DDR-Schulwesens auch in Birkigt wider: Einführung der Mittelschulpflicht, polytechnischer Unterricht, neue Fächer wie Technisches Zeichnen und der „Unterrichtstag in der sozialistischen Produktion“. 1965 wurde die Schule zur zehnklassigen polytechnischen Oberschule und 1975 feierte die Schule 100-jähriges Bestehen.

1988 erhielt die Schule ihr erstes Computerkabinett mit fünf Rechnern des Typs KC 85 – ein Schritt in die digitale Zukunft. Mit der politischen Wende 1989/90 veränderte sich das Schulwesen grundlegend. Fächer wie Staatsbürgerkunde und Weh-
rerziehung entfielen. Neue Lehrpläne und Wahlmöglichkeiten bei Fremdsprachen wurden eingeführt.

Neubeginn als Grundschule

1992 erfolgte die Neustrukturierung der sächsischen Schullandschaft: Die Ludwig-Richter-Schule wurde zur Grundschule für die Klassen eins bis vier. Umfangreiche Modernisierungen – neue Fenster, eine moderne Heizung, neue Möbel und die Sanierung der Turnhalle – machten das Schulgebäude fit für die Zukunft. 1996 wurde im alten Schulhaus

letztmalig Unterricht erteilt. 2007 folgte eine umfassende Grundsanierung.

Während 2012 noch 120 Kinder in sechs Klassen lernten, ist die Schule heute deutlich gewachsen. Im Jahr 2025 besuchen 223 Schülerinnen und Schüler in neun Klassen die Grundschule. 14 Lehrerinnen werden unterstützt von einem Inklusionsassistenten, einer Schulasistentin und einer Schulsozialarbeiterin. Zum Team gehören außerdem die Schulleiterin, eine Sekretärin und ein Hausmeister. Die Nachmittagsbetreuung übernimmt der Hort mit zwölf Erzieherinnen und Erziehern.

2019 hat die Stadt Freital mit großem finan-
ziellen Aufwand die Schule mit einem Anbau vergrößert. Dazu gehört seitdem eine große Turnhalle sowie zwei moderne Etagen, die vom Hort genutzt werden. Die vorherige Turnhalle wird seither als Speiseraum genutzt.

Ein Ort mit Geschichte – und Zukunft

Seit 150 Jahren ist die Schule in Birkigt ein Ort des Lernens und der Begegnung. Sie hat Kriege, politische Umbrüche und gesellschaftliche Veränderungen überstanden und sich immer wieder neu ausgerichtet. Generationen von Kindern haben hier ihre ersten Schritte ins Leben gemacht. Mehr zur Geschichte der Schule gibt es im Internet unter <https://cms.sachsen.schule/gsrichter/start> zu finden.

Das Jubiläumsjahr 2026 ist nicht nur ein Blick zurück auf eine bewegte Geschichte, sondern auch ein Ausblick in die Zukunft – auf viele weitere Jahre lebendiger Bildung am Schulstandort Birkigt. Dieses besondere Jubiläum wird mit einer Festwoche für die Kinder vom 26. bis 29. Mai 2026 und einem Schulfest am 30. Mai 2026 von 10:00 bis 13:00 Uhr gefeiert. In der Festwoche sind alle eingeladen, 150 Jahre Schulgeschichte zu würdigen – mit Erinnerungen, Begegnungen und einem Blick in die Zukunft.



Die Schule in der heutigen Zeit



Foto: Stadt Freital

Schulansicht 1998



Dach- und Fassadensanierung 2007



Historisches Klassenfoto



Historisches Klassenzimmer



Die Schule im Januar 1987

Fotos: Archiv

Tag der offenen Tür an der Grundschule „Am Albertschacht“

Die Grundschule „Am Albertschacht“, Zur Quäne 11 in Freital-Wurgwitz lädt zum Tag der offenen Tür am **6. Mai 2026** ein. Die Schule öffnet von **15:00 bis 17:00 Uhr** ihre Türen für interessierte Kinder, Eltern und Gäste. Sie erhalten an diesem Nachmittag vielfältige Einblicke in den Schulalltag sowie in die Arbeit von Schule und Hort. Auf dem Gelände gibt es zahlreiche Möglichkeiten zum Entdecken, Staunen und Mitmachen. Neben der Vorstellung der Unterrichtsarbeit können die Gäs-

te unter anderem das Schulgebäude, den Schulgarten, das Außengelände, die Turnhalle sowie die Schülerkantine kennenlernen. Auch der Hort gibt Einblicke in die Nachmittagsangebote. Der Tag bietet besonders für zukünftige Schulanfänger und ihre Familien eine gute Gelegenheit die Schule kennenzulernen, Fragen zu stellen und mit Lehrkräften sowie pädagogischem Personal ins Gespräch zu kommen.

Grundschule „Am Albertschacht“ Freital-Wurgwitz
Foto: Sven Claus

Ich bin für Sie da ...

Jens Böhme

Ihr Medienberatung vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 8149663

jens.boehme@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Ein Osterbrunnen für Pesterwitz

Erstmals hat dieses Jahr ein festlich gestalteter Osterbrunnen das Ortszentrum in Freital-Pesterwitz geschmückt. Die Idee dazu entstand bereits im vergangenen Herbst im Seniorenclub – mit dem Ziel, eine Tradition, die es andernorts längst gibt, auch im eigenen Ort zu etablieren, schreibt Regina Goldhahn in der aktuellen Ausgabe des „Dorfgeflüster“.

Vor allem in Franken, aber auch in anderen Teilen Deutschlands, sind bunt geschmückte Osterbrunnen weit verbreitet. Also warum nicht auch in Freital? Nach der Planungsphase am Pelikanbrunnen und Entwürfen zur Gestaltung erhielt das Projekt grünes Licht von allen Beteiligten. Den Entwurf lieferte ein Clubmitglied, während die Firma Marktstandbau Dresden das Grundgerüst fertigte.

In gemeinschaftlicher Arbeit wurden rund 2.000 Plastikeier vorbereitet und verarbeitet. Unterstützung kam dabei nicht nur aus dem Seniorenclub, sondern auch von den Hortkindern der Grundschule, die unter Anleitung kunstvoll gestaltete Eier beisteuerten. Ergänzt wurde der Schmuck durch liebevoll bemalte Eier der Senioren.

Am 20. März 2026 wurde der Osterbrunnen schließlich am Pelikanbrunnen nahe dem Edeka-Markt feierlich errichtet. Mehr als 250 Besucher erlebten die Einweihung mit einem abwechslungsreichen Programm aus Liedern, Gedichten und gemeinschaftlichem Gesang. Auch Johann Wolfgang von Goethe durfte mit seinem „Osterspaziergang“ nicht fehlen. Der neue Osterbrunnen soll nicht nur das Ortsbild verschönern, sondern auch ein Zeichen für Gemeinschaft und friedliches Miteinander setzen.



Einweihung des Osterbrunnens in Pesterwitz
Foto: Steffen Klameth

Frischekur für das Pesterwitzer Altarbild und mehr

Weil im Advent und im Januar das Weihnachtsgemälde mit der Geburt Jesu den Raum ausfüllte, hatte kaum jemand bemerkt, dass sich das Altargemälde der St. Jakobuskirche auf eine Reise begeben hatte. Doch Reporter des „Pesterwitzer Dorfgeflüsters“ haben es in Dresden aufgespürt und berichten in der neusten Ausgabe, wie Restauratorin Sonja Bretschneider dem einzigen sakralen Werk des Malers Robert Sterl neuen Glanz verlieh.

Außerdem widmet sich die Stadtteilzeitung der frisch gepflanzten Friedenseiche, dem erstmalig gestalteten Osterbrunnen, Kultur und Sport im Ort sowie historischen Ereignissen. Optischer Höhepunkt auf den Mittelseiten des Heftes ist die fotografische Rückschau auf die schönsten Impressionen des vergangenen Winters.

Die Nummer 136 des 28 Seiten starken „Dorfgeflüsters“ ist im Dorfcafé, im Schreiberli und im Hofladen des Gutes Pesterwitz für drei Euro erhältlich.



Titel des aktuellen „Pesterwitzer Dorfgeflüsters“

Eine Friedenseiche im Leisepark

Im Rahmen einer Bürgerinitiative wurde am 13. März 2026 die Pesterwitzer Friedenseiche, eine Traubeneiche (*quercus petraea*) im Leisepark gepflanzt und am gleichen Tag in feierlichem Rahmen von Pfarrer Clemens Schneider geweiht. An der Baumweihe nahmen über 80 Bürger teil. Damit haben die Pesterwitzer und ihre Gäste ein Zeichen für eine hoffentlich bald wieder friedlichere Welt gesetzt. Da der Baum ausschließlich durch Spenden finanziert wurde, möchten sich die Initiatoren bei allen Geldgebern nochmals ganz herzlich bedanken. Die breite Unterstützung hat es ermöglicht, dass neben der Friedenseiche auch noch eine Bank aufgestellt werden kann.

Es ist, ein Platz zum Innehalten und verinnerlichen wie wichtig der Frieden für uns alle ist. Ein ganz besonderer Dank geht an die Familie Spranger, die mit ihrer Idee eine echte Bürgerinitiative ausgelöst hat.

Am **9. Mai 2026 um 17:00 Uhr**, findet an der Friedenseiche eine Aktion im Rahmen des „European Peace Project“ statt. Das ist eine zivilgesellschaftliche Initiative, die am 9. Mai (Europatag) den Frieden auf dem europäischen Kontinent proklamiert. Ziel ist es, durch ein Manifest und performative Aktionen von Bürgern ein Zeichen gegen Krieg und für ein neutrales, emanzipiertes Europa zu setzen, das vermittelnd in Konflikten wirkt.



Das Pflanzen der Friedenseiche im Leisepark stößt auf großes Interesse. Foto: Steffen Klameth

Der richtige Klick!

wittich.de

27. „Lauf in den Frühling“ – Ein Fest für Sport, Familie und Gemeinschaft

Am **3. Mai 2026** lädt der „Lauf in den Frühling“ bereits zum 27. Mal Läuferinnen und Läufer sowie Familien nach Freital ein. Organisiert vom Sportclub Freital e. V. in Zusammenarbeit mit dem Weißeritz Park und dem Freizeitzentrum „Hains“ hat sich die Veranstaltung längst als fester Bestandteil der regionalen Sportkultur mit Strecken über zehn Kilometer, fünf Kilometer inklusive Škoda Firmenlauf, fünf Kilometer Walking/Nordic Walking, zwei Kilometer und dem 800-Meter-Bambinilauf für Kinder bis sieben Jahre etabliert. Der Bambinilauf erfolgt ohne Anmeldung.

Die schnellsten Läufer jeder Strecke werden mit Pokalen ausgezeichnet, während die besten drei jeder Altersklasse Medaillen, Urkunden und Sachpreise erhalten. Die jüngsten Teilnehmer erwartet neben dem sportlichen Erlebnis ein Besuch des „Hains“-Maskottchens

sowie der Biene Carli, dem Familien-Maskottchen der Stadt. Zudem gibt es eine besondere Überraschungstüte mit Lauf-Shirt und Goldmedaille.

Neben den sportlichen Wettbewerben erwartet die Gäste ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie. Kinder können sich auf kreative Mitmachangebote, Kinderschminken und Spielaktionen freuen. Für Unterhaltung sorgt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Moderation und sportlichen Einlagen. Informations- und Aktionsstände rund um Sport und Gesundheit laden ebenso zum Verweilen ein wie verschiedene Gastronomieangebote.

Die Zeitnahme erfolgt durch Baer-Service. Alle erhalten kostenlos eine Urkunde sowie ein persönliches Finisher-Video vom Zieleinlauf. Zudem werden von ‚Larasch Fotoservice‘ kostenlose Erinnerungsbilder zur Verfügung gestellt.

Interessierte können sich bis zum 30. April 2026 um 14:00 Uhr im Internet unter www.laufindenfruehling.de anmelden. Eine Nachmeldung ist gegen eine zusätzliche Gebühr von 5,00 Euro bis 30 Minuten vor dem Start am Veranstaltungstag möglich.



Viel Freude beim Lauf in den Frühling 2025
Foto: SCF

Fröhliche Kinder erfreuen Senioren

Die Kooperation zwischen dem städtischen Kindergarten „Kinderland am Wiesenhang“ und dem Pflegeheim advita „Haus an der Leisnitz“ ist für beide Seiten eine große Bereicherung. Einmal im Vierteljahr – passend zu den Jahreszeiten – besuchen die Kinder die Seniorinnen und Senioren und bringen Freude in ihren Alltag.

Beim vergangenen Treffen standen der Frühling und das Osterfest im Mittelpunkt. Die Kinder hatten fleißig geübt und präsentierten fröhliche Lieder sowie ein liebevoll vorgetragenes Gedicht. Die Bewohner hörten aufmerksam zu und freuten sich sichtlich über die Darbietungen. Besonders schön war die Übergabe der selbstgestalteten Geschenke. Mit viel Kreativität und Liebe bastelten die Kinder kleine Aufmerksamkeiten, die sie stolz überreichten und damit für berührende Momente sorgten. Im Anschluss wurde



Die Kinder tragen voller Freude ihr Programm vor.

Foto: Stadt Freital

gemeinsam gesungen. Frühlings- und Osterlieder erfüllten den Raum und luden alle zum Mitsingen ein. So entstand eine herzliche Atmosphäre, in der sich Jung und Alt miteinander verbunden fühlten.

Diese regelmäßigen Begegnungen zeigen, wie wertvoll der Austausch zwischen den Generationen ist. Sie sollen auch in Zukunft ein fester Bestandteil bleiben.

Schülerkonzert der Musikschule Freital

Die Musikschule Freital hatte am 23. März 2026 Schüler der Freitaler Grundschulen zum Schülerkonzert „Karneval der Tiere“ mit Musik von Camille Saint-Saens in die Laterne eingeladen. Die beiden Klavierlehrer Yu Jen Chang und Go Kato haben alle Gäste mit ihrer überragenden Interpretation des „Karneval der Tiere“ verzaubert – professionell, hingebungsvoll und einfach erstklassig. Den dazugehörigen Text von Lorient sprachen Susanne Klawitter und Katrin Welge.



Schülerkonzert „Karneval der Tiere“

Foto: Stadt Freital

Neue T-Shirts für Lessingschule



Übergabe der T-Shirts mit den Schülern Kareena Samstag und Krisztian Gyetvay sowie Schulleiterin Mandy Grundmann (r.), Schulasistentin Carina Wussack (l.) und Jörg Meissner vom Formenbau, der es sich nicht nehmen ließ, auch gleich ein T-Shirt überzuziehen.

Foto: Stadt Freital

Regelmäßig nimmt die Lessing-Grundschule in Potschappel an Turnieren und Wettkämpfen teil und vertritt dabei ihre Einrichtung mit großem Einsatz. Bisher fehlte jedoch ein einheitliches Erscheinungsbild: Eigene Team-Shirts standen den Schülern nicht zur Verfügung. Dabei sind einheitliche Trikots nicht nur ein Zeichen von Teamgeist und Zusammenhalt, sondern sorgen auch für bessere Sichtbarkeit und Wiedererkennung bei Veranstaltungen.

Auf diesen Umstand wurde das benachbarte Unternehmen Formenbau Meissner aufmerksam – und entschloss sich, die Schule zu unterstützen. Kurzerhand wurde ein kompletter Klassensatz T-Shirts nach den Gestaltungswünschen der Schule entworfen und beschafft. Für die Produktion konnte zudem die Firma Werbe Rupprecht gewonnen werden, die das Ansinnen ebenfalls unterstützte. So entstand ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt, das den Schülern künftig ein einheitliches Auftreten ermöglicht. Die Freude an der Schule ist groß: Bereits am Gründonnerstag haben die neuen Shirts ihre Premiere bei einem Turnier gefeiert. Dann hieß es erstmals: gemeinsam antreten – im neuen Look und mit gestärktem Teamgeist. Den Sponsoren gilt für ihr lokales Engagement ein großes Dankeschön.

Tag der offenen Tür an der Lessing-Grundschule



Die Lessing-Grund- und Oberschule in Potschappel

Foto: Stadt Freital

Die Lessing-Grundschule lädt am **31. Mai 2026** – an dem Sonntag findet zeitgleich das Potschappeler Sommerfest statt – alle Interessierten zum diesjährigen Tag der offenen Tür ein. Insbesondere zukünftige Schülerinnen und Schüler haben an diesem Tag die Gelegenheit, die Schule aus nächster Nähe kennenzulernen und einen umfassenden Einblick in das schulische Leben zu erhalten.

Unter dem Motto „Schule erleben“ öffnen sich die Türen der Einrichtung für alle Bürger der Stadt. Begleitet von den derzeitigen Viertklässlern können Besucher die Räumlichkeiten erkunden und sich ein persönliches Bild vom Schulalltag machen. Die Führungen finden zu festgelegten Zeiten statt: um 13:00 Uhr, 14:00 und 15:00 Uhr. Dabei stehen die Schüler der vierten Klassen als engagierte Begleiter bereit und geben interessante Einblicke in ihren Schulalltag. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Nach dem Rundgang sind die Gäste eingeladen, im schuleigenen Speiseraum

– wegen der Architektur auch „Ei“ genannt – zu verweilen. Dort werden sowohl süße als auch herzhaftere Speisen sowie eine Auswahl an Getränken angeboten.

Auch vor dem Schulgebäude erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm: Die Grund- und Oberschule präsentieren sich mit kreativen Bastelangeboten und sportlichen Aktivitäten, die zum Mitmachen einladen. Die Lessing-Grundschule freut sich auf zahlreiche Gäste und darauf, ihre vielseitige und lebendige Schule vorstellen zu dürfen.



Kontakt

Grundschule „G. E. Lessing“
Zur Lessingschule 17
01705 Freital
Telefon: 0351 6491022
E-Mail:
schulleitung-gslessing@freital.com

Kindertagespflege? Selbstverständlich

Am **5. Mai 2026** findet auf dem Neumarkt in der Zeit von **15:00 bis 17:00 Uhr** der Aktionstag der Freitaler Tagesmütter statt. Eingeladen sind alle Interessierten, sich über diese liebevolle, flexible und individuelle Kinderbetreuungsform zu informieren. Die Tagesmütter beantworten Fragen zur Kindertagespflege. Die Kinder können sich auf der Hüpfburg, beim Kinderschminken, beim Bobbycarr-Fahren vergnügen, sich in ein Feuerwehrauto setzen oder mit dem Freitaler Familien-Maskottchen Carli plaudern.



Neuntklässler aus Freital auf Klassenkreuzfahrt

Eine Klassenfahrt der besonderen Art erlebten zwei neunte Klassen der Freien Oberschule Sabel Freital dieses Jahr: Statt Jugendherberge oder Ferienlager ging es für insgesamt 44 Schülerinnen und Schüler auf eine mehrtägige Kreuzfahrt nach Skandinavien. Die Idee dazu hatte Klassenlehrer Lukas Liepach, der nach seinem Studium selbst als Betreuer auf Kreuzfahrtschiffen gearbeitet hatte. Schulleitung und Verwaltung zeigten sich offen für das Konzept – entscheidend war jedoch die Zustimmung der Eltern. Beim ersten Elternabend stieß der Vorschlag auf unerwartet große Begeisterung. Mehrere Eltern erklärten sich sogar bereit, die Reise als Begleitpersonen zu unterstützen. Auch Ulf Bellmann, Parallelklassenlehrer und stellvertretender Schulleiter, schloss sich dem

Projekt spontan an. Die Zusammenarbeit erleichterte nicht nur die Organisation, sondern machte auch eine gemeinsame, kostengünstige Anreise möglich. Die Vorbereitung war aufwendig: Meldedaten für die Schiffsmanifeste separat erfassen, Bordguthaben organisieren, Mindestalter aller Teilnehmer mindestens 14 Jahre und für jeweils acht Schüler musste eine Begleitperson mitreisen. Von Kiel aus startete die Reise über Kopenhagen, Göteborg und Aarhus, bevor es wieder zurückging. Für den Monat März hatten die Jugendlichen Glück mit dem Wetter: viel Sonne, aber auch eine nebelige Nacht mit eindrucksvollem Einsatz des Nebelhorns gehörten zu den Erlebnissen. An Bord erwartete die Gruppe ein abwechslungsreiches Programm – von Badezeiten über Shows bis hin zu

Karaoke und gemeinsamen Abenden. Für viele war es das erste Ablegen eines Schiffes – ein emotionaler Moment, der bei einigen sogar für Tränen sorgte.

Einige Schüler bezeichneten die Reise als „Premium-Klassenfahrt“ – allerdings nicht beim Preis: Mit rund 385 Euro pro Person inklusive An- und Abreise, Vollverpflegung und Ausflügen blieb die Fahrt vergleichsweise günstig. Zu den Programmpunkten an Land zählten unter anderem eine Wachablösung, ein Festungsbesuch und ein Freilichtmuseum. Am Ende der Reise wurde es noch einmal emotional: Die gemeinsame Zeit auf See hat die Klassen spürbar zusammengebracht – ein Erlebnis, das vielen lange in Erinnerung bleiben dürfte.



Foto vor der Kleinen Meerjungfrau



Über den Dächern Göteborgs

Fotos: Freie Oberschule Sabel Freital

Katastrophenprävention



Unwetter, Stromausfälle oder andere Notfälle können die Versorgung mit Lebensmitteln und Alltagsgütern kurzfristig einschränken. Um darauf vorbereitet zu sein, bietet die Veranstaltung „Katastrophenprävention“ der Informationsreihe „Stark durchs Alter – Freital informiert“ am **5. Mai 2026 von 15:00 bis 16:30 Uhr** im Haus an der Leisnitz, Coschützer Straße 8 bis 10 in Freital-Potschappel

praxisnahe Informationen und Tipps. Ernährungsexpertinnen der Verbraucherzentrale Sachsen zeigen, wie man einen Notvorrat sinnvoll und nachhaltig anlegt. Dabei geht es nicht nur um die Menge, sondern auch um den bewussten Umgang mit Lebensmitteln, die richtige Lagerung und die Nutzung regionaler Produkte. Die Teilnehmer lernen, wie Vorräte effizient organisiert werden, um Engpässe im Alltag zu überbrücken. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, ist kostenfrei und bietet Raum für Fragen und praktische Hinweise. Eine Anmeldung wird empfohlen.



Kontakt, Informationen und Anmeldung

„Regenbogen“
 Mehrgenerationenhaus
 Poststraße 13
 01705 Freital
 Telefon: 0351 6441539
 E-Mail:
aktiva60plus@regenbogen-freital.de
 Internet: www.regenbogen-freital.de

— Anzeige(n) —



LW-FLYERDRUCK.DE

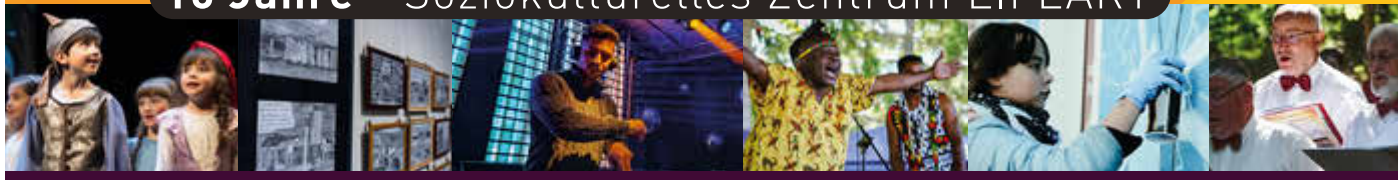
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

KULTUR IN FREITAL

10 Jahre - Soziokulturelles Zentrum LIFEART



LIFEART
Soziokulturelles Zentrum



Kultur (All)Tage

Freital's Kulturmonat

Seit 2012 zeigen die Kultur(All)Tage, was entsteht, wenn Engagement auf Unterstützung trifft. LIFEART begleitet jedes Jahr im Juni Menschen in Freital dabei, ihre **Ideen Wirklichkeit werden zu lassen**. Ob Konzert, Lesung, Workshop, Ausstellung oder Fest – Das Team vom Soziokulturellen Zentrum **unterstützt genau dort, wo es oft schwierig wird**: bei **Öffentlichkeitsarbeit** mit Flyern und Plakaten, bei **Technik** oder Bühne, bei **Organisation, Genehmigungen und Planung**. So können auch kleine Ideen wachsen und Projekte umgesetzt werden, die sonst vielleicht nicht stattfinden würden.

Rund 50 bis 80 Veranstaltungen entstehen so jedes Jahr in der ganzen Stadt. Dazu gehören **neue Formate ebenso wie etablierte Feste** wie „Hallo Nachbar!“, „Kunst im Hof“, das Potschappler Sommerfest oder

das Brunnenfest in Pesterwitz – sie alle sind Teil des Kulturmonats und werden durch zusätzliche Sichtbarkeit und Unterstützung gestärkt. 2026 ist zudem ein besonderes Jahr – **LIFEART feiert am 28. Juni sein 10-jähriges Bestehen**.



LIFEART macht
Kulturprojekte in Freital
möglich und sichtbar

Die Angebote sind **offen für alle** und größtenteils **kostenfrei**. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Idee: Kultur entsteht gemeinsam. Ermöglicht wird das durch zahlreiche Sponsoren und Kulturförderer wie der Kulturstiftung Sachsen, der Sparkassenstiftung oder dem Kulturraum Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge. Die Kultur(All)Tage finden statt vom

30. MAI - 29. JUNI 2026

30 Tage · Deine Bühne · Deine Kultur

Das **vollständige Programm** erscheint in der **nächsten Ausgabe** des Freitaler Anzeigers.



News



JUGENDTHEATER STÜCK „TSCHICK“ ENTSTEHT!

Im **LIFEART-Netzwerk** entwickelt die **SPIELBÜHNE FREITAL** unter der Leitung von Maximilian Gramza eine **Abenteuerkomödie von Jugendlichen für Jugendliche**. Geplant sind diverse Aufführungen auch an Freital's Schulen.

Öffentliche Probe in den Kultur(All)Tagen: 15. Juni 2026

Premiere: 28. August 2026



NEUER LIFEART-VEREIN

Herzlich willkommen! Der **k.u.n.s.t.-verein Freital** ist seit dem 20. April offizielles Mitglied und einer von 16 Vereinen im LIFEART-Netzwerk.



10 WÖRTER – ZU UNS. FÜR UNS.

10 Jahre Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben. Dafür suchen wir eure Worte: Was verbindet ihr mit LIFEART? Schreibt uns unter kontakt@lifeart-freital.de



lifeart-freital.de

gefördert durch



Starker Saisonabschluss und Blick Richtung dritte Liga



Ein rundum gelungenes Saisonfinale erlebte die Erste Volleyball-Damenmannschaft des SC Freital in der Hainsberger Turnhalle. Bereits vor dem letzten Heimspiel am 12. April 2026 wurde das Team für die gewonnene Regionalligameisterschaft ausgezeichnet. Sportclub-Präsident Jörg Schneider sowie Henryk Eismann, Geschäftsführer des Premiumsponsors WGF, überreichten einen Spendenscheck und würdigten die starke Saisonleistung.

Sportlich ließ die Mannschaft anschließend nichts anbrennen: Gegen Lok Engelsdorf, gegen die man das Hinspiel noch verloren hatte, zeigte das Team eine souveräne Vorstellung und gewann klar mit 3:0. Lediglich im zweiten Satz wurde es kurzzeitig spannend doch mit Nervenstärke und Coolness landeten die Bälle souverän auf dem Parkett im gegnerischen Feld. Insgesamt spiegelte das Spiel die Konstanz und mannschaftliche Geschlossenheit wider, die das Team über die gesamte Saison ausgezeichnet haben. Mit 16 Siegen aus 20 Spielen krönt sich der SC Freital verdient zum Meister und sichert sich den Aufstieg in die Dritte Bundesliga.

Auch neben dem Feld wurde der Erfolg gebührend gefeiert. Der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter gratulierte



So sehen Sieger aus. Die erfolgreiche Erste Damen-Volleyballmannschaft des Sportclubs mit Trainer Christian Straube (r.) und Sponsor Wolfram Kritzner holen den Meistertitel nach Freital und schlagen ab der nächsten Saison in der Dritten Bundesliga auf. Foto: Michaela Stahl

dem Team und übergab im Namen der Freitaler Sportallianz, dem Verbund kommunaler Gesellschaften zur regionalen Förderung des Sports, eine finanzielle Unterstützung.

Im Anschluss verwandelte sich die Halle in eine kleine Feierzone, in der Mannschaft, Fans und Sponsoren gemeinsam auf die erfolgreiche Saison anstießen.

Während die Freude über den Titel noch anhält, laufen im Hintergrund bereits die

Planungen für die kommende Spielzeit. Der Aufstieg in die Dritte Liga bringt sowohl organisatorische als auch finanzielle Herausforderungen mit sich, die der Verein gemeinsam mit seinen Partnern angehen möchte.

Alle Daumen sind gedrückt für eine erfolgreiche nächste Saison.

Weitere Informationen zur Sportallianz im Internet unter:

www.freital.de/sportallianz

Arena der Attraktionen – preisgekrönter Filmcircuitus in Freital

Vom **1. bis 10. Mai 2026** gastiert der Circus Arena auf dem Festplatz an der Burgker Straße mit einer spritzigen Show von tollkühnen Artisten, anmutigen Akrobatinnen, lustigen Clowns und humanen Haustierdressuren, welche zusammen ihr Publikum begeistern.

Nach der Premiere des beim Circus Arena gedrehten Kinderdokumentarfilms Zirkuskind bei der Berlinale im vergangenen Jahr erhielt der Film inzwischen bereits acht europäische Filmpreise, zuletzt den renommierten Bayerischen Filmpreis und wird zwischenzeitlich bereits weltweit gezeigt. Die Hauptdarsteller des Films sind Teil der Circus-Show. Als Programmauftakt wird eine futuristisch orientalische Vorführung geboten mit einer Karawane mächtiger Kamele und zwei Watussirindern, zwei Hochlandrindern, einem Texas-Longhornrind und drei Eseln. Oleksandr Timofiev aus der Ukraine zeigt eine magische Kubusjonglage. Angela und Angelina schwingen in Partnerakrobatik auf einem „Kronleuchter“ in der Circuskuppel. Der Reprisen-

clown Emilio ist nicht nur lustig, sondern bezaubert mit vielen liebenswerten Ideen große und kleine Kinder gleichermaßen. Die Gäste können sich von den vielen weiteren Darbietungen mit Tieren und Akrobatik mit passender musikalischer Begleitung und modernster Lichtregie in die magische Cirkuswelt entführen lassen.

Vorstellungen: Donnerstag um 16:00 Uhr; Freitag um 16:00 und 19:30 Uhr; Samstag um 16:00 Uhr; am ersten Sonntag um 15:00 Uhr und am letzten Sonntag eine Abschiedsmatinee um 11:00 Uhr.

Sonderpreisaktionen: Donnerstag und Freitag um 16:00 Uhr ist Familienshow, da zahlen Erwachsene nur Kinderpreise. Freitag um 19:30 Uhr ist Supersparabend mit Einheitspreis 15 Euro auf allen Plätzen außer in der Loge und an Sonntagen haben Mütter in Begleitung ihrer zahlenden Kinder freien Eintritt.



Weitere Informationen

Internet: www.circus-arena.com



Tollkühne Akrobatik auf dem Todesrad

Foto: Circus Arena

Der Oberbürgermeister gratuliert



Foto: privat

Am 17. März 2026 konnte Oberbürgermeister Uwe Rumbert in Pesterwitz im Seniorenheim Jochhöh zu einem ganz besonderen Ehrentag gratulieren: Gerda Bethge feierte ihren 100. Geburtstag. In die Gratulantenschar reihten sich Seniorenbeauftragte Heidrun Weigel, Ortsvorsteher Wolfgang Schneider und Elke Keiner von der Geschäftsführung ein. Gerda Bethge stammt aus Dresden und lebt seit fünf Jahren im Haus der Sozial-

len Dienste Pesterwitz. Sie hat in ihrem „Jahrhundert“ viel erlebt. Insbesondere die Bombardierung Dresdens 1945 war ein einschneidendes Erlebnis, von dem sie berichtete. Für die Zukunft wünschten ihr alle Gäste vor allem viel Gesundheit und noch weitere schöne Lebensjahre. Laut Melderegister leben übrigens aktuell 15 Menschen in Freital, die 100 Jahre oder älter sind.

Freitaler Schützengilde stellt Weichen neu – Wechsel im Amt des Sportleiters

Die 1. Schützengilde Freital Sachsen 90 e. V. ist seit mehr als drei Jahrzehnten eine feste Größe im Vereinsleben der Stadt Freital und im Landkreis. Seit der Gründung im Mai 1990 hat sich der Verein zu einem der großen und aktiven Schützenvereine in Sachsen entwickelt. Mehrere Hundert Mitglieder aus Freital, Dresden und der Region finden hier ihre sportliche Heimat. Gleichzeitig steht der Verein in der Tradition des Schützenwesens, das als gelebtes Brauchtum Teil der regionalen Identität ist und als immaterielles Kulturerbe Anerkennung findet.

Sportlich bietet die Gilde eine große Bandbreite. Sie reicht vom olympischen Bogensport als präziser und zugänglicher Disziplin über das klassische Sportschießen – bekannt beispielsweise aus dem Biathlon – bis zu Druckluft-, Kleinkaliber- und Großkaliberdisziplinen nach den Regelwerken vom Deutschen Schützenbund und dem Bund Deutscher Sportschützen. Der Wettkampfbetrieb ist klar strukturiert: von Vereins- über Kreis- und Landesmeisterschaften bis hin zu Deutschen Meisterschaften. Das zeigt den hohen sportlichen Anspruch und die feste Einbindung in den organisierten Sport. Eng vernetzt ist die Gilde mit dem Sportschützenkreis 5. Die Zusammenarbeit sichert den Wettkampfbetrieb und fördert die sportliche Entwicklung im Großraum der Landeshauptstadt Dresden.

Eine Schlüsselrolle spielt der Sportleiter. Er organisiert gemeinsam mit Vorstand und Sportkommission den gesamten Wettkampfbetrieb und ist zentrale Ansprechperson in allen sportlichen Fragen. Bei der Mitgliederversammlung am 28. März 2026 kam es hier zu einem Wechsel: Der langjährige Sportleiter Tino Raitschitzsch übergab die Verantwortung an Uwe Rackwitz. Damit geht eine prägende Phase zu Ende, die von großem Engagement, Verlässlichkeit und enger Zusammenarbeit im Verein sowie mit dem Sportschützenkreis getragen war. Über viele Jahre hinweg hat Tino Raitschitzsch mit hohem persönlichem Einsatz die sportlichen Abläufe der Gilde organisiert und geprägt. Die Aufgabe war anspruchsvoll und oft mit erheblichem Aufwand verbunden. Für dieses langjährige ehrenamtliche Engagement sprechen die Mitglieder ihren ausdrücklichen Dank aus, wünschen ihm persönlich und gesundheitlich alles Gute, weiterhin Freude am Vereinsleben und zugleich Zeit für neue Freiräume. Mit Uwe Rackwitz übernimmt nun ein neuer Sportleiter Verantwortung. Die Gilde blickt zuversichtlich nach vorn und setzt weiterhin auf eine enge Zusammenarbeit im Verein, mit den regionalen Partnern im Kreissportbund, der Stadt Freital und auf Landesebene sowie die eigene Nachwuchsförderung.

Erfolgreich bei den Deutschen Meisterschaften

Die Freitaler Ringerin Melanie Lorenz hat vom 28. bis 29. März 2026 an den Deutschen Meisterschaften der U20 in Hohenlimburg teilgenommen. Mit zwei vorzeitigen Schulter Siegen gegen Elisabeth Bock aus Thüringen und Annalena Landgraf aus Sachsen hat sie sich den Sieg und den Meistertitel in der Gewichtsklasse bis 72 Kilogramm geholt.



Melanie Lorenz im Kampf

Foto: privat



Staffelstabübergabe von Tino Raitschitzsch an Uwe Rackwitz Foto: 1. Schützengilde Freital



Kontakt und Informationen

1. Schützengilde Freital
„Sachsen 90“ e. V.
Birkigter Straße 2 bis 4
01705 Freital
Telefon: 0351 6463727
E-Mail:
mails@schuetzengilde-freital.de
Internet:
www.schuetzengilde-freital.de

Blutspende in Freital



Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Montag, **18. Mai 2026**

15:00 bis 19:00 Uhr

Weißeritzgymnasium

Außenstelle

Johannisstraße 11

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine wird erbeten. Sie kann im Internet unter terminreservierung.blutspende-nordost.de erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911.

Der Haema-Blutspendedienst gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Mittwoch, **24. Juni 2026**

14:00 bis 19:00 Uhr

Stadtkulturhaus Freital

Lutherstraße 2

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Terminvereinbarung unter 0351 40792565 vorab möglich.

Servicetage des Finanzamtes Pirna in Freital

Das Finanzamt Pirna bietet wieder einen zusätzlichen Service vor Ort in Freital an. Die Sprechstunden finden am 19. Mai, 23. Juni, 28. Juli, und 25. August 2026 in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Bürgerbüro der Stadt Freital (Bahnhof Potschappel), Am Bahnhof 8 statt.

An den Servicetagen besteht Gelegenheit, sich persönlich mit einem Anliegen an das Finanzamt zu wenden, ohne dafür an den Sitz des Finanzamtes nach Pirna fahren zu müssen. So können zum Beispiel Fragen geklärt, Vordrucke und Informationsmaterial zu steuerlichen Themen abgeholt sowie Steuererklärungen und sonstige Schriftstücke abgegeben werden.

Darüber hinaus helfen die Ansprechpartner des Info-Telefons der sächsischen Finanzämter unter 0351 7999 7888 gern bei allgemeinen Fragen und Auskünften (Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 17:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr). Ebenso können Bürgerinnen und Bürger zu weitergehenden Fragen und Anliegen selbstverständlich zu den üblichen Öffnungszeiten in ihr Finanzamt kommen. Die Finanzämter empfehlen hierzu, vorab einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten zu vermeiden.

Das Angebot der Sprechstunden in Freital soll den Bürgern die Erledigung ihrer steuerlichen Pflichten erleichtern, nachdem das Finanzamt seine Außenstelle in Freital 2016 geschlossen und seinen Sitz für den Landkreis komplett nach Pirna verlegt hat.

35 Jahre Tourismusverband Elbland Dresden

Am 18. März 1991 wurde in Meißen der Regionale Fremdenverkehrsverband „Sächsisches Elbland“ gegründet – der heutige Tourismusverband Elbland Dresden. Seitdem hat sich die Region zu einer der prägenden Tourismusdestinationen Sachsens entwickelt. Unter dem Motto „Menschen machen Tourismus“ würdigte der Verband in Radebeul die Aufbauleistung der vergangenen Jahrzehnte und richtete zugleich den Blick nach vorn.

In den frühen 1990er-Jahren fehlte es noch an touristischer Infrastruktur. Durch das Engagement vieler Akteure entstanden jedoch Schritt für Schritt leistungsfähige Angebote. Heute ist der Tourismus ein bedeutender Wirtschaftsfaktor: Wie eine Analyse der dwif-Consulting GmbH zeigt, generiert er im Elbland jährlich über 426 Millionen Euro Bruttoumsatz, sichert tausende Arbeitsplätze und stärkt die öffentlichen Haushalte.

Zu den frühen Erfolgsprojekten zählen der Elberadweg und die Sächsische Weinstraße. Mit den „Tagen des offenen Weingutes“ etablierte der Verband ab 2000 ein bis heute erfolgreiches Veranstaltungsformat, an dem inzwischen mehr als 50 Betriebe teilnehmen – darunter auch das Gut Pesterwitz. Der Sächsische Weinwanderweg, seit 2004 ausgebaut und zuletzt qualitativ aufgewertet, stärkt den Weintourismus zusätzlich.

Seit 2018 wird die Region gemeinsam mit Dresden unter der Marke „Dresden Elbland“ vermarktet. Ziel war und ist es, die Region mit ihrem Profil aus Wein, Kultur und Natur gemeinsam sichtbar zu machen. Die enge Zusammenarbeit mit Gastgeber, Winzern, Gastronomie sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen bildet dafür die Grundlage. Die Übernachtungszahlen entwickelten sich langfristig positiv und erreichten in Spitzenjahren rund 1,4 Millionen. Herausforderungen wie das Elbehochwasser, zunehmender Wettbewerb und zuletzt die Corona-Pandemie verlangten der Branche jedoch viel ab. Nach den pandemiebedingten Einbrüchen erholt sich der Tourismus seit 2022 schrittweise, auch wenn das Vorkrisenniveau noch nicht vollständig erreicht ist. Dresden Elbland bezeichnet das Gebiet beiderseits der Elbe zwischen Pirna und Torgau im Freistaat Sachsen. Mehr als 850 Jahre Weinbautradition, fürstliche Kulturdenkmäler, die Wiege der europäischen Porzellanherstellung und Zeug-

nisse der Reformation bilden mit der malerischen Flusslandschaft der Elbe sowie urwüchsigen Mischwäldern und weitläufigen Teich- und Heidelandschaften ein reizvolles Ziel für anspruchsvolle Kultur- und entspannte Rad- und Wanderurlauber. Auch die Stadt Freital ist Teil dieser Entwicklung: Sie kooperiert bereits seit 1998 mit dem Tourismusverband und ist seit 2022 ordentliches Mitglied.

Mit Blick in die Zukunft setzt der Verband auf zentrale Themen wie Infrastrukturqualität, Digitalisierung, nachhaltige Entwicklung und eine stärkere Vernetzung der Akteure. Geplant sind unter anderem der Ausbau eines zentralen Datenmanagements sowie neue, familienfreundliche Angebote im Wanderbereich.

Zum Jubiläum wurden zwölf Persönlichkeiten geehrt, die die touristische Entwicklung der Region über viele Jahre hinweg maßgeblich geprägt haben.



Eva Pretzsch (li.) hat den Tharandter Wald als Natur- und Erholungsregion sichtbar gemacht und wichtige Netzwerkarbeit für nachhaltigen Tourismus geleistet. Heute führt sie den GEO-PARK Sachsens Mitte und trug maßgeblich zur Zertifizierung als Nationaler Geopark bei. Sindy Vogel, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes (r.), würdigte am 18. März 2026 ihr besonderes Engagement für die Tourismusregion.

Foto: Tourismusverband Elbland Dresden e. V.



Kontakt und Informationen

Tourismusverband Elbland
Dresden e. V.

Dresdner Straße 7

01662 Meißen

E-Mail: info@elbland.de

Internet:

www.visit-dresden-elbland.de

www.elbland-dresden.de

(Verbandsinternetseite)

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

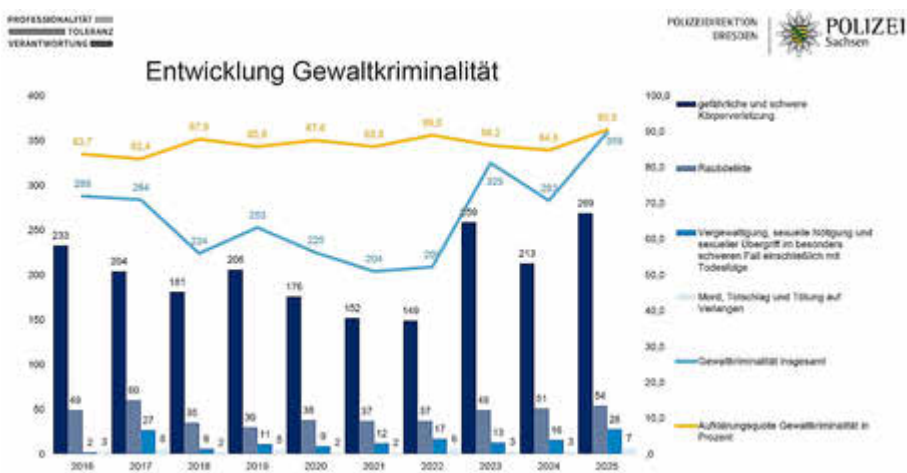
Polizeiliche Kriminalstatistik 2025 für den Landkreis

Die Polizeidirektion Dresden hat die Polizeiliche Kriminalstatistik 2024 für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vorgelegt. Demnach wurden im vergangenen Jahr im Kreisgebiet insgesamt 9.593 Straftaten der Allgemeinkriminalität polizeilich registriert (2024: 10.277). Die Aufklärungsquote stieg auf 62,7 Prozent (2024: 61,4 Prozent). Im Jahr 2025 wurden 4.741 Tatverdächtige ermittelt, davon waren 79,3 Prozent männlichen und 20,7 Prozent weiblichen Geschlechts. Bei 77,2 Prozent der Tatverdächtigen handelt es sich um Erwachsene. Heranwachsende hatten mit 6,9 Prozent einen im Vergleich zu 2024 fast unveränderten Anteil an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen. Der Anteil jugendlicher Tatverdächtiger blieb mit 10,8 Prozent tendenziell gleich. Der Anteil von Kindern als Tatverdächtige sank im Jahr 2025 auf 5,1 Prozent.

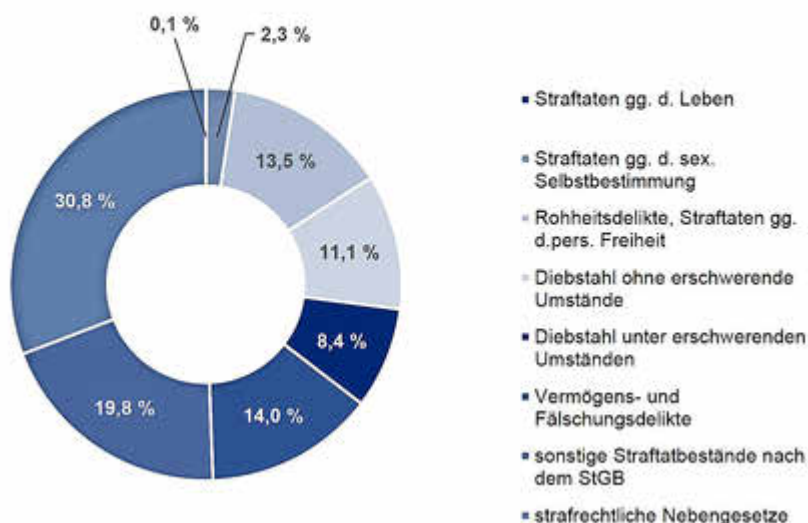
Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an allen ermittelten Tatverdächtigen (ohne ausländerrechtliche Verstöße) stieg von 27,4 Prozent im Jahr 2024 auf 31,3 Prozent im Jahr 2025. Überproportional hoch lag deren Anteil im Jahr 2025 bei räuberischen Diebstählen (62,5 Prozent) und Diebstahlsdelikten unter erschwerenden Umständen in/aus Geschäften/Kiosken (67,6 Prozent).

Die Zahl der Opfer von Straftaten im Jahr 2025 stieg gegenüber dem Vorjahr auf 2.547. 58,8 Prozent der Opfer waren männlichen und 41,2 Prozent weiblichen Geschlechts. Beim überwiegenden Teil der Opfer handelte es sich um Erwachsene. Von den 766 nichterwachsenen Opfern waren 307 Kinder, 289 Jugendliche und 170 Heranwachsende. 191 Opfer einer Straftat waren 60 Jahre oder älter. Der durch Kriminalität verursachte finanzielle Schaden stieg 2025 um 33,5 Prozent auf rund 13,8 Millionen Euro an. Der größte Anteil entfällt im Jahr 2025 mit rund 5,5 Millionen auf Insolvenzverschleppungen gefolgt von Diebstahlsdelikten unter erschwerenden Umständen mit etwa 2,8 Millionen Euro (2024: 3,7 Millionen Euro) und Betrugsdelikten mit 2,4 Millionen Euro.

Die Zahl der Gewaltstraftaten ist im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen. 74,9 Prozent aller registrierten Gewaltdelikte im Jahr 2025 waren gefährliche und schwere Körperverletzungen. Dahinter stehen 269 Straftaten. Einen leichten Anstieg gab es auch bei den Raubstraftaten. Im Bereich der Gewaltkriminalität wurden insgesamt 413 Tatverdächtige ermittelt, was einer Aufklärungsquote von 90,5 Prozent entspricht. Bei 133 Tatverdächtigen handelt es sich um Nichtdeutsche. Im Jahr 2025 wurden 1.309 Fälle der Jugendkriminalität polizeilich bekannt. Dies entspricht etwa dem Niveau des



Deliktsstruktur der Straftaten



Jahres 2024. Mehr Jugendstraftaten gab es insbesondere bei Körperverletzungen sowie bei Beleidigungen und Bedrohungen. Einen deutlichen Rückgang gab es innerhalb der Jugendkriminalität bei Rauschgiftdelikten und Sachbeschädigungen.

Die Anzahl der Sachbeschädigungen sank, ebenso die Aufklärungsquote. Gestiegen sind hingegen die Fallzahlen bei Graffiti. Im Jahr 2025 wurden im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge insgesamt 2.462 Diebstahlsdelikte registriert. Die

Aufklärungsquote ist auf 41,2 Prozent gestiegen. Es konnten insgesamt 808 Tatverdächtige ermittelt werden. Schwerpunkte sind nach wie vor die Diebstähle in/aus Geschäften beziehungsweise Ladendiebstähle. 65 Fälle des Diebstahls von Kraftfahrzeugen wurden registriert, 156 Diebstähle in/aus Wohnungen (-26,8 Prozent). Bei rund der Hälfte handelte es sich um Wohnungseinbrüche.

Oft lag ein Tageswohnungseinbruch mit einer Tatzeit zwischen 6:00 und 21:00 Uhr vor.

Die Anzahl der Vermögens- und Fälschungsdelikte ging im vergangenen Jahr leicht zurück. Beim Betrug stiegen die Fallzahlen leicht an, ebenso bei Cybercrimestaftaten.

Die Rauschgiftkriminalität sank weiter auf 307 Fälle und stellt damit den nied-

rigsten Wert der vergangenen zehn Jahre dar. Die Tatverdächtigen sind überwiegend männlich und/oder nichtdeutsch. Auch die Zahl der allgemeinen Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz sank deutlich.

Weitere Informationen unter:

<https://medienservice.sachsen.de/medien/news/1096074>

Hinweis zum richtigen Verhalten im Krankheitsfall – Nutzung der Rufnummern 112 und 116117

Plötzlich auftretende, lebensbedrohliche Situationen erfordern unverzüglich die Alarmierung des Notrufs unter der Nummer 112. Für alle anderen akuten, jedoch nicht lebensbedrohlichen gesundheitlichen Beschwerden steht der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116117 zur Verfügung.

Erfahrungen zeigen, dass die Rufnummer 116117 in der Bevölkerung noch nicht ausreichend bekannt ist. Insbesondere außerhalb der regulären Sprechzeiten kommt es daher häufig zu Unsicherheiten hinsichtlich des richtigen Ansprechpartners. Gleichzeitig ist in den Krankenhäusern ein anhaltender Anstieg von Notfallkontakten zu verzeichnen, wodurch Notaufnahmen und Rettungsdienste zunehmend an ihre Belastungsgrenzen geraten. Häufig werden vorhan-



dene Versorgungsangebote dabei nicht sachgerecht genutzt.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 116117 bietet in solchen Fällen eine verlässliche Alternative. Bür-

gerinnen und Bürger erhalten dort rund um die Uhr kostenfrei Hilfe bei akuten Erkrankungen, die keiner unmittelbaren Notfallversorgung bedürfen. Neben einer telefonischen ärztlichen Beratung können bei Bedarf auch Termine bei Haus- und Fachärzten (ausgenommen Zahnärzte) sowie psychotherapeutische Sprechstunden vermittelt werden.

Es wird daher ausdrücklich empfohlen, im Krankheitsfall je nach Dringlichkeit die passende Anlaufstelle zu wählen: **112** bei lebensbedrohlichen Notfällen und **116117** bei akuten, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden außerhalb der Sprechzeiten.

Die sachgerechte Nutzung dieser Angebote trägt wesentlich zur Entlastung der Notfallstrukturen und zur Sicherstellung einer effizienten medizinischen Versorgung bei.

Mitmachen bei Gesteinstaufe 2026

Der GEOPARK Sachsens Mitte e. V. darf die Ausrichtung der offiziellen Taufe „Gestein des Jahres 2026“ am 20. September übernehmen. Mit dieser ehrenvollen Auszeichnung möchte der Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler e. V. (BDG) die hervorragende Arbeit des GEOPARK Sachsens Mitte in den vergangenen Jahren würdigen. Da es sich in diesem Jahr um das Gestein RHYOLITH handelt, bietet sich als Event-Location das Nationale (Rhyolith-)Geotop „Porphyrfächer“ in Mohorn-Grund an. Neben dem offiziellen Teil mit zahlreichen

namhaften Gästen aus Geologie, Politik, Kommunen und Wirtschaft, soll dieser Tag auch ein Event für die Menschen der Region werden. Dazu möchte der GEOPARK Sachsens Mitte interessierte Vereine, Händler, Gewerbetreibende und Kulturschaffende einladen, diesen Tag mit Angeboten zu einem ganz besonderen Höhepunkt zu machen. Der GEOPARK Sachsens Mitte ist aktuell in der Planung. Deshalb wird bis zum **30. Mai 2026** eine Rückmeldung erbeten, wer sich präsentieren möchte. Auf der Internetseite <https://veranstaltungen.georado.de/>

veranstaltungen/gestein-des-jahres-2026-274 finden sich Kontakte sowie weiteren Informationen.



Kontakt

GEOPARK Sachsens Mitte e. V.
Rembrandt Hennig
Telefon: 0170 8921429
E-Mail:
Kontakt@geopark-sachsen.de
Internet: www.geopark-sachsen.de

— Anzeige(n) —



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

Biologische Vielfalt auf Wiesen – Foto- und Wiesenwettbewerb

Im Rahmen des Projekts „Biologische Vielfalt auf Wiesen erhalten, bewahren und schützen“ führt der Landschaftspflegeverband erstmals einen Foto- und einen Wiesenwettbewerb durch. Ziel ist es, die Vielfalt und Schönheit der Wiesen zu erhalten und sichtbar zu machen sowie das Engagement für ihren Erhalt zu würdigen.

Wiesenwettbewerb

Im Rahmen des Wettbewerbs werden die Flächen je nach Witterungsbedingungen Ende Mai bis Anfang Juni 2026 fachlich begutachtet und die vorkommenden Pflanzenarten erfasst. Bewertet werden das Aussehen der Wiese, die Art der Bewirtschaftung, die Artenvielfalt der Pflanzengesellschaft, die Erhaltungsmaßnahmen sowie die Verwendung des Mahdgutes. Die Flächen dürfen zum Zeitpunkt der Begehung noch nicht gemäht sein. Die Anmeldung erfolgt **bis 15. Mai 2026** unter

Angabe von Name und Adresse, Telefonnummer sowie Ortsangabe der Fläche mit Gemarkung und Flurstück. Die Bewerbung kann schriftlich oder telefonisch erfolgen.

Fotowettbewerb

Blühende Wiesen sind echte Schatzkammern der Natur. Gesucht werden die schönsten Wiesenmotive aus dem Landkreis: Blüten, Gräser, Insekten oder besondere Stimmungen. Auch Aufnahmen aus vergangenen Jahren sind willkommen. Fotos bitte **bis 31. Juli 2026** im Dateiformat jpg, jpeg oder png per E-Mail unter Angabe von Aufnahmeort, Aufnahmezeitpunkt sowie Kontaktdaten einsenden. Die Fotos müssen im Seitenverhältnis 3:2 aufgenommen sein und eine Auflösung von mindestens 100 bis 150 ppi aufweisen. Jede Fotodatei sollte den Nachnamen des Fotografen enthalten, eine fortlaufende Nummer haben und mit einem

Titel versehen sein. Die Fotos werden ausgestellt, im Landkreisboten sowie im Wandkalendar 2027 veröffentlicht. Mit der Teilnahme wird dieser Verwendung der Fotos zugestimmt und bestätigt, dass die Urheberrechte an den Bildern bestehen.



Kontakt und Informationen

Landschaftspflegeverband
Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Jörn Reike
Alte Straße 13
01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf
Telefon: 03504 6296-66
E-Mail: reike@lpv-osterzgebirge.de
Internet: www.lpv-osterzgebirge.de

Aktuelles zum Führerscheinpflichtumtausch

Nach einer EU-Richtlinie müssen alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine gegen einen EU-einheitlichen, fälschungssichereren Kartenführerschein umgetauscht werden. Bei Papierführerscheinen mit der Ausstellung vor 1999 ist die Frist abhängig vom Geburtsjahr des Besitzers, bei Kartenführerscheinen mit der Ausstellung ab 1999 ist sie abhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Bis zum 19. Januar 2026 waren zuletzt Besitzer von Kartenführerscheinen, die in den Jahren 1999 bis 2001 ausgestellt worden sind, zum Umtausch aufgefordert. Als nächstes sind laut Mitteilung der Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises

die Besitzer von Führerscheinen, welche in den Jahren 2002 bis 2004 ausgestellt worden sind, an der Reihe bis zum 19. Januar 2027 umzutauschen. Führerscheinbesitzer mit Geburtsjahr vor 1953 sowie Inhaber, deren Kartenführerschein nach 2004 ausgestellt worden ist, haben für den Umtausch in der Regel noch etwas mehr Zeit.

Die genauen Fristen für die Umtauschpflicht sowie weitere Informationen zum Verfahren sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landratsamt-pirna.de/fahrerlaubnis-fuehrerschein.html – Umtausch in einen EU-Kartenführerschein – zu finden.

Achtung: Seit 2025 gilt bei Passbildern für Personalausweise und Reisepässe die Regelung, dass der Meldebehörde ein digitales Passbild vorgelegt werden muss. Diese Vorgabe gilt nicht für die Fahrerlaubnisbehörde. Passbilder sind hier weiter analog einzureichen.



Kontakt

Fahrerlaubnisbehörde
Außenstelle Freital
Dresdner Straße 107
01705 Freital
Telefon: 03501 515-1146 oder -1148

Wertvolle Zeitzeugen aus privaten Beständen

Das Landratsamt in Pirna weist darauf hin, verantwortungsvoll mit potenzielltem Archivgut umzugehen. Dachbodenfunde, Flohmarktschnäppchen oder Dokumente aus Betriebsauflösungen seien oftmals wertvolle Zeitzeugen. „Für Privatpersonen ist es oft schwierig zu erkennen, in welches Archiv bestimmte Unterlagen gehören. Diese können einem beliebigen öffentlichen Archiv angeboten werden. Die Archivare können in der Regel schnell beurteilen, wer dafür zuständig ist“, heißt es.

In ein Archiv gehören dienstliche Unterlagen von Behörden, öffentlichen Einrichtungen und ehemaligen staatlichen Betrieben – also Akten, Schriftstücke

und Dokumente mit bleibendem historischem Wert („Flachware“). Diese sind Eigentum der öffentlichen Hand und dürfen nicht privat verkauft, verschenkt oder behalten werden – selbst wenn sie versehentlich in Privatbesitz gelangt sind, wie beispielsweise durch Umzüge, Betriebsauflösungen oder Nachlässe. Auch wenn solche Unterlagen manchmal so vor der Vernichtung gerettet wurden, besteht eine gesetzliche Pflicht zur Rückgabe an ein öffentliches Archiv. So wird verhindert, dass wichtige Zeitzeugnisse verlorengehen oder sensible Daten in falsche Hände geraten. Auch vor Anklage oder gar Strafe muss sich niemand fürchten, wenn er Unterlagen der

öffentlichen Hand zurückgibt. Die Archive freuen sich über die Heimkehr jedes ‚verlorenen Schatzes‘.



Kontakt

Landkreis Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge
Archivverbund
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Telefon: 03501 515-4455
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de

Die Volkshochschule Freital informiert

Fotobuch erstellen

Mo., 04.05.2026 bis 11.05.2026, 17:00 bis 20:00 Uhr, 2-mal (48,00 Euro)

Ratgeber Smartphone

Do., 07.05.2026, 10:30 bis 12:00 Uhr,
„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
(5,00 Euro)

Den Partner beim Erbfall absichern! Das Berliner Testament: Pflichtteil, Bindung und andere unbedachte Folgen

Mo., 11.05.2026, 17:00 bis 18:30 Uhr
(16,00 Euro)

Kostenfreie Google-Werkzeuge für Ihr Business - Kurzseminar

Mi., 13.05.2026, 16:30 bis 18:00 Uhr
(16,00 Euro)



Kontakt und Informationen

Volkshochschule Freital
Bahnhofstraße 34
01705 Freital
Telefon: 0351 6413748
E-Mail: info@vhs-ssoe.de
Internet: www.vhs-ssoe.de

GOTTESDIENSTE

Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital

www.kirche-freital.de
Telefon: 0351 6491384

Pesterwitz Jakobuskirche

www.kirche-pesterwitz.de
Telefon: 0351 6503341

Freie evangelische Gemeinde

www.freital.feg.de
Telefon: 0351 89241042

Katholische Pfarrei St. Joachim

www.kirche-osterzgebirge.de
Telefon: 0351 6491929

Sonntag, 26. April 2026

Deuben Christuskirche

Gottesdienst • 9:00 Uhr

Potschappel Emmauskirche

Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kindergottesdienst • 10:30 Uhr

Freital Wandergottesdienst

Treff: Ecke Bergstraße/Am Pfaffengrund
• 15:00 Uhr

Freie evangelische Gemeinde

Dresdner Straße 72
Gottesdienst • 10:00 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche

Gottesdienst mit Kindergottesdienst
• 10:30 Uhr

Katholische Pfarrei

Heilige Messe • 8:30 Uhr

Sonntag, 3. Mai 2026

Hainsberg Hoffnungskirche

Gottesdienst • 9:00 Uhr

Deuben Christuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst • 10:30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde

Dresdner Straße 72
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
• 10:00 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche

Konfirmationsgottesdienst • 10:30 Uhr

Katholische Pfarrei Kindermesse

• 10:30 Uhr

Besondere Veranstaltung

Montags

Deuben Gemeinderaum
Friedensgebet • 19:00 bis 19:30 Uhr

Mittwoch, 6. Mai 2026

Freie evangelische Gemeinde

Dresdner Straße 72
„Gebet für die Stadt“ • 18:00 Uhr



— Anzeige(n) —



BESONDERE

Bäder

Hier werden Einrichtungsträume wahr: Unsere besonderen Küchen, effizienten Stauraumlösungen, ansprechenden Badezimmer, begehrbaren Kleiderschränke und raffinierten Regalsysteme haben seit 1991 schon mehr als 30.000 Kunden begeistert. Überzeugen Sie sich selbst!



AUSFLÜGE & WANDERN

Samstag, 25.04.2026, 10:30 Uhr

Wandern im Tharandter Wald

Geführte Rundwanderung über rund 8,5 Kilometer mit Geopark-Ranger Dr. Lutz Wagner, bei der man die Schönheiten und Besonderheiten des Tharandter Waldes als Herz des GEOPARKs Sachsens Mitte kennenlernt.

Treff: Kurort Hartha, Parkplatz im Ortsteil Waldhäuser

GEOPARK Sachsens Mitte e. V.
Telefon: 035055 6968-20
www.geopark-sachsen.de

Sonntag, 26.04.2026, 9:30 Uhr

Auf den Spuren des Freitaler Steinkohlenbergbaus links der Weißeritz

Entlang der ehemaligen Bahntrasse der Niederhermsdorfer Kohlenbahn führt die geführte Wanderung zu wenig bekannten Relikten des Steinkohlenbergbaus. Die Tour endet an der St. Jakobuskirche Pesterwitz.

Treff: Bahnhof Freital-Potschappel Am Bahnhof 8

Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V.
www.bergbauverein-freital.de

Sonntag, 26.04.2026, 15:00 Uhr

Wandergottesdienst

Gottesdienst mit ganz viel Bewegung und Möglichkeit zum Nachspüren Gottes in der Natur

Treffpunkt wird auf www.kirche-freital.de bekanntgegeben

Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital
Telefon: 0351 6491384
www.kirche-freital.de

Dienstag, 28.04.2026, 10:00 Uhr

Wanderung über Sauberg und Burgwartsberg

Pia Kuntzsch führt durch das Gebiet von Sauberg und Burgwartsberg in den Stadtteilen Potschappel, Pesterwitz und Zuckerode.

Treff: Haltestelle „Porzellanmanufaktur“/ Carl-Thieme-Straße

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
Telefon: 0351 6441539
www.regenbogen-freital.de

Donnerstag, 30.04.2026, 9:30 Uhr

NaturPur – Mit Dampf zum Blütenzauber

Fahrt mit der Weißeritztalbahn von Freital-Hainsberg nach Kipsdorf und zurück inklusive Snack im Zug, Begrüßungsgetränk im Lindenhof, anschließend Führung im Bauerngarten, Kaffee und Kuchen.

Treff: Bahnhof Freital-Hainsberg Bahnsteig Schmalspurbahn

SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Telefon: 035207 8929-0
www.weisseritztalbahn.com

Freitag, 01.05.2026, 9:30 Uhr

Fahrt der Windbergbahn

Pendelfahrten zwischen Bahnhof Dresden-Gittersee und Haltepunkt Leisnitz – Schloss Burgk.

Bahnhof Dresden-Gittersee Hermann-Michel-Straße 5
Windbergbahn e. V.
Telefon: 0351 4013463
www.windbergbahn.de

Sonntag, 03.05.2026, 9:30 Uhr

Auf den Spuren des Freitaler Steinkohlenbergbaus rechts der Weißeritz

Die geführte Wanderung führt über die ehemalige Bahntrasse der Windbergbahn zu den ehemaligen Schächten „Neue Hoffnung“ und „Segen-Gottes-Schacht“. Ein Thema ist das große Grubenunglück von 1869.

Treff: Bahnhof Dresden-Gittersee Hermann-Michel-Straße 5

Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V.
www.bergbauverein-freital.de

Donnerstag, 07.05.2026, 9:30 Uhr

Wandern mit der „Alten Fichte“

Geführte Wanderung nach Rabenau und über die Alberthöhe mit dem Freitaler Wanderwegwart Ralf Fichtner über rund acht Kilometer. In Rabenau geht es ins Stuhlbaumuseum.

Treff: oberer Wanderparkplatz am Weißeritzpark

Anmeldung unter 0172 9199972

Samstag, 09.05.2026, 13:30 Uhr

Grubenglück & Kaffeeduft

Fahrt mit der traditionsreichen Weißeritztalbahn bei duftendem Kaffee und leckerem Kuchen. Der Bergbau- und Hüttenverein Freital erzählt während der Zugfahrt Anekdoten aus der Bergbauzeit in Sachsen.

Weißeritztalbahn ab Bahnhof Hainsberg
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Telefon: 035207 8929-0
www.weisseritztalbahn.com

Sonntag, 10.05.2026, 8:30 Uhr

Der frühe Vogel findet das leckerste Kraut

Ornithologischer Wildpflanzen-Spaziergang zum Schulen der Sinne: das Gehör, um Vögel zu identifizieren sowie Seh-, Geruchs- und Geschmackssinn, um die wichtigsten Wildpflanzen sicher zu erkennen.

Treffpunkt wird nach Reservierung bekanntgegeben

Wildblütenschmaus – Tania Habel
Telefon: 0155 66465199
www.wildblütenschmaus.de

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

19.06.2025 bis 02.06.2026

manga MA(H)Nia

Ausstellung mit Manga-Zeichnungen der Freitaler Künstlerin Sandra Mahn

Rathaus Potschappel Dresden Straße 56
Stadt Freital
Telefon: 0351 6476-0
www.freital.de

25.01. bis 30.04.2026

Kunst aus der Mappe

Ausstellung mit Arbeiten von Mia Barth, offene Galerie: Mo./Do. 15:30 bis 17:30 Uhr, Fr. 17:00 bis 19:00 Uhr

LIFEART-Galerie im Technologiezentrum Freital
Dresdner Straße 172 A
Soziokultur Freital e. V.
Telefon: 0351 64895473
www.lifeart-freital.de

05.02. bis 10.05.2026

Blütenwunder 2026: „Von Flüssen, Seen & Mee(h)r“

XXL-Sandskulpturen mit Blütenpracht kombiniert ergeben eine einzigartige Naturkunst-Ausstellung. Höhepunkte sind eine Atlantis-Unterwasserwelt, ein gigantischer Elbe-Dampfer und regionale sowie weltweite Motive.

Oskarshausen Burgker Straße 39
Telefon: 0351 79992770
www.oskarshausen.de

22.02. bis 26.04.2026

Vertrautes und Überraschendes

Fotografien von Wolfgang Nassler und Jürgen Dittrich

Einnehmerhaus Dresden Straße 2
k.u.n.s.t.-verein Freital e. V.
Telefon.: 01525 2161414
www.kunstvereinfreital.de

19.04. bis 28.06.2026

Gudrun Trendafilov – Stille Post

Die Sonderausstellung zeigt vertraute und weniger bekannte Gemälde und Zeichnungen aus dem Atelier der Künstlerin, aus Privatbesitz und der Städtischen Galerie Dresden, die ihre gesamte Schaffenszeit dokumentieren.

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk Altburgk 61
Telefon: 0351 6491562
www.schloss-burgk-freital.de

Sonntag, 03.05.2026, 13:00 bis 17:00 Uhr

Eric, Max & Annelie's Spielzeugschachtel

Das kleine DDR-Spielzeugmuseum erzählt 40 Jahre Spielzeuggeschichte(n).

Orts- und Kulturzentrum „Alte Schule“

Kleinnaundorf

Steigerstraße 14

DDR-Spielzeugmuseum

Telefon: 0170 2787200

www.ddd-spielzeug.com

FESTE & MÄRKTE

Samstag, 25.04.2026, 8:00 bis 13:00 Uhr

Wochenmarkt

Frische und regionale Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs

Neumarkt

Deutsche Marktgilde eG

Telefon: 02774 9143-202

www.marktgilde.de

Jeden Mittwoch, 8:00 bis 13:00 Uhr

Wochenmarkt in Zauckerode

Frische und regionale Waren wie Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Milchprodukte und Eier.

Ehemaliger Festplatz an der Glück-Auf-Straße

Deutsche Marktgilde eG

Telefon: 02774 9143-202

www.marktgilde.de

Sonntag, 03.05.2026, 10:00 bis 16:00 Uhr

Familienfest mit Tauziehen

Hüpfburg, Kinderschminken, Eis von „Heimat im Biss“, Tauziehen um den Wanderpokal

Vereinshaus Somsdorf

Höckendorfer Straße 30

Elferrat Somsdorf e. V.

Telefon: 0174 6537526

Samstag, 09.05.2026, 8:00 bis 13:00 Uhr

Wochenmarkt – wanderbar!

Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs. Freital's Wanderwegewarte, das Stadt- und Tourismusmarketing und der GEOPARK Sachsens Mitte informieren über die zahl- und erlebnisreichen Wandermöglichkeiten rund um Freital.

Neumarkt

Deutsche Marktgilde eG

Telefon: 02774 9143-202

www.marktgilde.de

Samstag, 09.05.2026, 9:00 bis 14:00 Uhr

Stadtlohmmarkt

Es gibt viele interessante Dinge, die darauf warten, entdeckt zu werden und sich freuen, den Besitzer zu wechseln.

Neumarkt, unter der Pergola

Telefon: 0174 8827868

Samstag, 09.05.2026, 10:00 bis 17:00 Uhr

Flohmarkt mit Kinderspaß

Kindersachen, Spielzeug, Bücher und mehr. Dazu gibt's eine Spiel-, Mal- und Bastecke, Getränke sowie Kaffee, Kuchen und Bratwürste vom Grill. Händleranmeldung unter flohmarkt@weissig2011.de oder 0151 11257631 per WhatsApp

Vereinshaus Weißig

Hauptstraße 8

Weißig 2011 e. V.

www.weissig2011.de

Sonntag, 10.05.2026, 10:00 bis 17:00 Uhr

Naturschutz- & Jagderlebnistag mit Kräuter- & Naturmarkt

Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Tag rund um Natur, regionale Produkte und Jagdtradition.

Landschaftspflegeverband Sächsische

Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Dippoldiswalde OT Ulberndorf, Alte Straße 13

Telefon: 03504 629660

www.umwelt.lpv-osterzgebirge.de

THEATER, FILM & UNTERHALTUNG

Freitag, 24.04.2026, 19:30 Uhr

Von Modschegiebschn und Dignischln – Der sächsische Duden

Kabarettist Gunter Böhnke und Autor Peter Ufer helfen der Menschheit, sächselsnde Sachen zu verstehen: Sie verfassten den ersten sächsischen Duden der Welt. AUSVERKAUFT

Gutshofbühne Pesterwitz

Dorfplatz 1

Kulturverein Pesterwitz e. V.

www.kulturverein-pesterwitz.de

Samstag, 02.05.2026, 19:30 Uhr

Machen Sie sich schon mal frei – Frauenarzt Dr. Löchler untersucht!

Ein Abend zwischen Gynstuhl und Genderkrise, zwischen Schlager und Schmerzgrenze, zwischen Aufklärung und Abgrund. Kurzum: ein gynäkologischer Seelenstrip-tease (P18!)

Kulturhaus Freital

Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22

www.kulturhaus-freital.de

Dienstag, 05.05.2026, 20:00 Uhr

Open Mic Night

Gedichte, Musik, Poetry Slam, Prosa ... Jede kreative Idee ist willkommen. Einfach anmelden oder spontan dabei sein.

Kulturhaus Freital, DaCapo

Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22

www.kulturhaus-freital.de

Freitag, 08.05.2026, 19:30 Uhr

Die Drei Damen vom Kühlergrill

Comedy Burlesque Revue mit Carolin Fischer, Lilly Anders, Simone de Boudoir und Mitzi von Sacher

Kulturhaus Freital, Laterne

Dresdner Straße 122

Telefon: 0351 652618-22

www.kulturhaus-freital.de

Freitag, 08.05.2026, 20:00 Uhr und

Sonntag, 10.05.2026, 19:00 Uhr

Mord im Orient-Express

Theaterstück nach Agatha Christie – Spielleitung: Mario Grünwald

Spielbühne Freital e. V.

Lutherstraße 33 a

Telefon: 0351 6526174

www.spielbuehne-freital.de

BILDUNG, INFORMATION & TREFF

Jeden Montag, 9:30 bis 11:30 Uhr und

jeden Donnerstag, 15:00 bis 17:00 Uhr

Ausfüllhilfe

Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen sowie beim Erstellen von Bewerbungsschreiben. Anmeldung erforderlich

Regenbogen Familienzentrum e. V.

Poststraße 13

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Freitag, 24.04.2026, 18:00 bis 21:30 Uhr

Ladies Night: Kreativabend – Keramik bemalen

Verwöhn-Abend mit Begrüßungsgetränk, Fingerfood, DIY-Workshop und Besuch der BlütenWunder-Ausstellung

Oskarshausen

Burgker Straße 39

Telefon: 0351 79992770

www.oskarshausen.de

Samstag, 25.04.2026, 14:00 bis 16:30 Uhr

Tag der Streuobstwiese

Insekten auf der Spur – Entdeckertour auf der Streuobstwiese in Freital-Weißig mit Experte Dr. Jörg Lorenz

Streuobstwiese Freital-Weißig

Hauptstraße 1s

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Telefon: 0351 81416774

www.lanu.de

Sonntag, 26.04.2026, 14:30 Uhr

Genuss & Gesundheit mit Löwenzahn

Sammelspaziergang und Workshop: Im ersten Teil geht es in die Natur, um die Besonderheiten des Löwenzahns zu erkunden. Dabei werden Zutaten für drei Rezepte gesammelt, die anschließend zubereitet und verspeist werden.

Freital – Treffpunkt wird nach Reservierung bekanntgegeben

Wildblütenschmaus – Tania Habel

Telefon: 0155 66465199

www.wildbluetenschmaus.de

Montag, 27.04.2026, 18:30 Uhr

Hajde! Und wieder ruft der Balkan

Andrea Wechsler liest aus ihrem neuen Balkan-Buch inklusive Fotoshow und Live-Musik. Anschließend offener Gesprächsabend.

Gutshofbühne Pesterwitz Dorfplatz 1

Kulturverein Pesterwitz e. V.
www.kulturverein-pesterwitz.de

Dienstag, 28.04.2026, 15:00 Uhr

Kulturcafé

15:00 Uhr: Gesprächszeit Deutsch, 16:00 Uhr: Café, ab 17:00 Uhr wechselnde Angebote mit Film, Chor, Open Mic, Musik, Theater

Kulturhaus Freital, DaCapo Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22
www.kulturhaus-freital.de

Mittwoch, 29.04.2026, 16:30 Uhr

Ratgeber Smartphone

Nützliche Tipps und Informationen über digitale Themen wie Nutzungsmöglichkeiten und Datenschutz. Eigenes Smartphone und Anmeldung bei der Volkshochschule erforderlich.

Stadtteilbibliothek Zauckerode Wilsdruffer Straße 67 d

Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Telefon: 0351 6413748
www.vhs-ssoe.de

Mittwoch, 29.04.2026, 17:00 Uhr

ERAS – Schneller zurück ins Leben nach der Operation

Informationsveranstaltung zum Thema: Wie können Patientinnen und Patienten nach einer Operation schneller wieder auf die Beine kommen?

HELIOS Weißeritztal-Kliniken, Foyer Bürgerstraße 7

Telefon: 0351 64660
www.helios-gesundheit.de/kliniken/weisse-ritztal

Donnerstag, 30.04. und 07.05.2026, 10:00 Uhr

Plausch in Deuben

Wöchentlicher Raum für Austausch, Begegnung und gemeinsame Aktivitäten.

Neumarkt, bei Regen in der Poststraße 13

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
Telefon: 0351 6441539
www.regenbogen-freital.de

Donnerstag, 30.04. und 07.05.2026, 10:00 Uhr

Handarbeit im Regenbogen

Immer donnerstags werden liebevolle Willkommensgeschenke für die Schwangerenberatung der Diakonie Dippoldiswalde e. V. in Freital kreiert.

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V. Poststraße 13

Telefon: 0351 6441539
www.regenbogen-freital.de

Dienstag, 05.05.2026, 15:00 Uhr

Katastrophenprävention

Unwetter oder Stromausfälle können die Versorgung stören. Es wird praxisnah gezeigt, wie Notvorräte richtig angelegt, Lebensmittel bewusst genutzt und regionale Produkte einbezogen werden. Anmeldung empfohlen, siehe Seite 27

Selbsthilfegruppe „Menschen mit Behinderung“ advita Haus An der Leisnitz Coschützer Straße 8-10

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
Telefon: 0351 6441539
www.regenbogen-freital.de

Donnerstag, 07.05.2026, 17:00 Uhr

Frauen-Stammtisch in Zauckerode

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat treffen sich Frauen jedes Alters zum Kaffeeklatsch und plaudern „über Gott und die Welt“.

Leben in Zauckerode e. V. Moritz-Fernbacher-Straße 1 g
Telefon: 0351 6555781

Freitag, 08.05.2026, 18:00 Uhr

Ladies Night: Kreativabend – Trockenblumenloop

Verwöhn-Abend mit Begrüßungsgetränk, Fingerfood, DIY-Workshop und Besuch der BlütenWunder-Ausstellung

Oskarshausen Burgker Straße 39

Telefon: 0351 79992770
www.oskarshausen.de

MUSIK & KONZERT

Freitag, 24.04.2026, 20:00 Uhr

Live Musik Bühne: T. G. Copperfield

Ein Geschichtenerzähler mit einem bemerkenswerten Sinn für Melodien und mit dem Herzen eines wahren Rock 'n' Rollers

Kulturhaus Freital, Kleiner Saal Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22
www.kulturhaus-freital.de

Donnerstag, 30.04.2026, 20:00 Uhr

Frank Schöbel & Band: Frühjahrstour

Gemeinsam mit seiner Band präsentiert Frank Schöbel nicht nur seine großen Hits, sondern auch neue Songs.

Kulturhaus Freital Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22
www.kulturhaus-freital.de

Freitag, 01.05.2026, 15:30 Uhr

Traum-Melodien der Operette

Mitglieder des NATIONALTHEATER BRÜNN präsentieren einen Querschnitt aus der Vielzahl der Operetten und Werke der großen Komponisten. Einlass ab 15:00 Uhr

Kulturhaus Freital Lutherstraße 2

Veranstaltungsbüro Wünsch
Telefon: 0671 45001
www.va-wuensch.de

Samstag, 09.05.2026, 9:00 Uhr

Begabtenvorspiel

Junge Talente – ausgewählte Konzertbeiträge im Rahmen der Begabtenförderung

Kulturhaus Freital, Laterne Dresdner Straße 122

Musikschule Freital
Telefon: 0351 64767352
www.freital.de/musikschule

Samstag, 09.05.2026, 20:00 Uhr

Best of Rock 'n' Roll by The Firebirds

Eine exklusive Show, in der die beliebten Firebirds ihr Publikum mit den großen Hits und ausgesuchten Perlen der 50er- und 60er-Jahre begeistern.

Kulturhaus Freital Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22
www.kulturhaus-freital.de

Sonntag, 10.05.2026, 15:00 Uhr

Wiener Kaffeehaus

Die Harfenistin Katharina Müller präsentiert zum Muttertag bekannte Wiener Lieder sowie die schönsten Walzer, Märsche, Volksweisen und Tänze.

Kulturhaus Freital, Kleiner Saal Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22
www.kulturhaus-freital.de

Sonntag, 10.05.2026, 17:00 Uhr

Schneewittchen wird 60 – Konzert zum Muttertag

Ein Ausstellungs- und Gesprächskonzert, das Kunstlied und Kunstfotografien zum Thema Frauenliebe und -leben auf sinnliche, humorvolle und authentische Weise verbindet.

St. Jakobuskirche Pesterwitz Zur Jakobuskirche 2

Pesterwitzer Konzerte e. V.
Telefon: 0351 650334
www.pesterwitzer-konzerte.de

PARTY & TANZ

Samstag, 25.04.2026, 20:00 bis 2:00 Uhr

Back to the 80's mit DJ René

Was braucht man für eine der besten Partys? Richtig: Die Beats der 80er und natürlich DJ René

Gaststätte/Bar Feierabend Dresdner Straße 211

Telefon: 0351 6418759
www.feierabend-freital.de

Sonntag, 26.04.2026, 15:00 bis 18:30 Uhr

Tanztee mit Livemusik

Geselliger Tanznachmittag für Jung und Alt inklusive Filterkaffee und Tee, Einlass ab 14:00 Uhr.

Ballsäle Coßmannsdorf (BC)

An der Kleinbahn 2

Telefon: 0351 85070061

www.bc-freital.de

Donnerstag, 30.04.2026, ab 16:00 Uhr

Hexenfeuer im Poisentäl

Mit Feuer, Musik und guter Stimmung wird der Winter verabschiedet und der Frühling willkommen geheißt.

Club Poisentäl

Rudeltstraße 1

Getränkhandel Mierisch

www.biermeile24.de

Donnerstag, 30.04.2026, 17:00 bis 23:30 Uhr

Weißiger Maibaumsetzen

Der Weißiger Ortsverein lädt zum Maibaumsetzen mit Speis und Trank sowie Knüppelkuchen am Lagerfeuer ein. Dazu findet wieder das „Preisangeln“ am Maibaumkranz statt.

Vereinshaus Weißig

Hauptstraße 8

Weißig 2011 e. V.

www.weissig2011.de

Donnerstag, 30.04.2026, ab 18:00 Uhr

Hexenbrennen

Traditionelles Feuer zur Walpurgisnacht – für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Hirschbergschenke, Hirschbergstraße 1

Telefon: 0351 6493474

Samstag, 02.05.2026, ab 18:00 Uhr

Tanz in den Mai

Musik, Bowle, Kinderkino und leckere Speisen am Lagerfeuer

Vereinshaus Somsdorf

Höckendorfer Straße 30

Elferrat Somsdorf e. V.

Telefon: 0174 6537526

Samstag, 02.05.2026, ab 19:00 Uhr

Party im Festzelt

Party im Rahmen des Hainsberger Feuerwehr-Familienfestes mit DJ PT Music

Stadteilfeuerwehr Hainsberg

Weißeritzgäßchen 1b

www.freital.de/feuerwehr

Samstag, 02.05.2026, 19:30 bis 2:00 Uhr

FÜHL DICH DISKO –

Feiern wie damals im BC!

Eine Nacht voller Tanzen und guter Laune: auf drei Floors die größten Euro-Dance-Hits, House und Disco-Classics von damals und heute sowie Schlager, Discofox und Partykracher

Ballsäle Coßmannsdorf (BC)

An der Kleinbahn 2

Kultur- und Tanzwerkstatt e. V.

www.kutawerk.de

SENIOREN

Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch, 14:00 bis 17:00 Uhr

Seniorenbowling

Sparfüchse aufgepasst: Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch können Senioren im „Hains“ bowlen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

„Hains“ Freizeitzentrum Freital

An der Kleinbahn 24

Telefon: 0351 652096-0

www.hains.de

Jeden Mittwoch, 14:00 bis 16:00 Uhr

Kaffeeklatsch für Senioren

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Förderkreis BIOTEC e. V.

Gutenbergstraße 12

Telefon: 0162 2673748

www.foerderkreis-biotec.de

Jeden Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr

Offener Seniorentreff

Ins Gespräch kommen und gemeinsame Aktivitäten. Jeder ist herzlich willkommen.

Regenbogen Familienzentrum e. V.

Poststraße 13

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Donnerstag, 07.05.2026, 13:00 bis 16:00 Uhr

Spielesachmittag für Senioren

Gemütliches Beisammensein bei unterhaltensamen Karten-, Brett- und Gesellschaftsspielen. Neue Gesichter sind immer willkommen – jeden ersten Donnerstag im Monat.

Förderkreis BIOTEC e. V.

Gutenbergstraße 12

Telefon: 0162 2673748

www.foerderkreis-biotec.de

SPORT

Jeden Donnerstag, ab 17:00 Uhr

Doppeldecker-Bowling

Sparfüchse aufgepasst: Jeden Donnerstag zwei Stunden bowlen, aber nur eine bezahlen.

„Hains“ Freizeitzentrum Freital

An der Kleinbahn 24

Telefon: 0351 6520960

www.hains.de

Jeden Donnerstag, 18:30 Uhr

Nordic Walking – Frischluft, Fitness, Freital

Gemeinsam in Bewegung kommen, frische Luft tanken und dabei Kraft, Ausdauer und Wohlbefinden steigern – ideal für Einsteiger und Wiedereinsteiger.

Lauf- und Wanderwege in und um Freital – Startpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt

Muskelkater Freital e. V.

Telefon: 0351 40355515

www.muskelkater-freital.de

Jeden Freitag, 16:00 Uhr

Nordic Walking Slowmotion

Offener Kurs für den Einstieg in mehr Bewegung. Stockberatung, WarmUp, Technikschiung und Abschlussdehnung inklusive. Anmeldung erbeten

Pennricher Straße

Parkbank am Ortseingangsschild

NoWa-Trainerin Jana Stolz

Telefon: 0162 1034485

Samstag, 02.05.2026, 14:00 Uhr

SC Freital – VFL Halle 96

27. Spieltag der NOFV-Oberliga Süd

WGF-ARENA Stadion des Friedens

Richard-Hofmann-Weg 1

Sportclub Freital e. V.

Telefon: 0351 6413686, www.scfreital.de

Sonntag, 03.05.2026, ab 9:00 Uhr

27. Lauf in den Frühling Freital

Traditionelle Laufveranstaltung durch den Rabenauer Grund für aktive und Freizeitsportler aller Altersgruppen

„Hains“ Freizeitzentrum Freital

An der Kleinbahn 24

Sportclub Freital e. V.

Telefon: 0351 6413686

www.scfreital.de

KINDER, JUGEND & FAMILIE

Jeden Freitag, 16:30 bis 18:00 Uhr

media.labs – stories, apps & du

Podcast, Film oder Videodreh – kreativer Treff für 12- bis 18-Jährige

Stadteilbibliothek Zauckerode

Wilsdruffer Straße 67 d

Telefon: 0351 6502569

www.freital.de/bibliothek

Freitag, 01.05.2026, 10:00 bis 17:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Technikschau, Kinderschminken, Spiele und mehr, dazu Leckerer vom Grill, Getränke, Kaffee und Kuchen.

Stadteilfeuerwehr Niederhäslich

Am Dorfplatz 30

Telefon: 0351 6463310

www.freital.de/feuerwehr

Samstag, 02.05.2026, 10:00 bis 16:30 Uhr

Feuerwehr-Familienfest

Fahrzeugschau, Hüpfburg, Spiel- und Spaßangebote, Speisen und Getränke, Schauübungen der Jugendfeuerwehr, ab 19:00 Uhr Party im Festzelt mit DJ PT Music

Stadteilfeuerwehr Hainsberg

Weißeritzgäßchen 1b

Telefon: 0351 6463310

www.freital.de/feuerwehr

Sonntag, 03.05.2026, 16:00 Uhr

Puschel sucht den Frühling

Ein musikalischer Theaterspaß für Klein und Groß mit Jan Deicke und Matthias Hirth
Kulturhaus Freital
 Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22
 www.kulturhaus-freital.de

Mittwoch, 06.05.2026, 9:15 Uhr

Ein Urwald im Mumintal

Figurentheater für alle ab vier Jahre mit Marie Bretschneider frei nach der Geschichte von Tove Jansson

Kulturhaus Freital, Laterne
 Dresdner Straße 122

Telefon: 0351 652618-22
 www.kulturhaus-freital.de

SONSTIGES

Jeden Sonntag, 11:00 bis 14:00 Uhr

Bowling-Sonntagsbrunch

Jeden Sonntag kann man sich am Buffet stärken und danach beim Bowling messen. Reservierung erforderlich

„Hains“ Freizeitzentrum Freital
 An der Kleinbahn 24

Telefon: 0351 652096-0
 www.hains.de

Freitag, 08.05.2026, 19:00 Uhr

Gin Tasting mit Norbert Ernst vom Cocktail Taxi Dresden

Exquisite Geschmackserlebnisse sowie spannende und unterhaltsame Anekdoten, die die reiche Kultur und Tradition rund um Gin lebendig werden lassen.

Kulturhaus Freital, Kleiner Saal
 Lutherstraße 2

Telefon: 0351 652618-22
 www.kulturhaus-freital.de

Sonntag, 10.05.2026, 10:00 Uhr

Brunch-Zeit im BC

Entspannt in den Tag starten und den exklusiven Brunch im urigen Brausaal genießen: jeden ersten Sonntag mit einer reichhaltigen Auswahl kulinarischer Köstlichkeiten – perfekt für Familien, Freunde und Genießer.

Ballsäle Coßmannsdorf (BC)
 An der Kleinbahn 2

Telefon: 0351 85070061
 www.bc-freital.de

**Veranstaltungskalender**E-Mail: veranstaltung@freital.deInternet: www.freital.de/veranstaltungskalender

Die Stadt Freital übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der Daten, für den Inhalt, Ablauf, Vorverkauf, Organisation und/oder Änderung einer Veranstaltung. Die Verantwortung liegt allein bei den Veranstaltern. Berichtigungen und Ergänzungen können nur bei rechtzeitiger Nachmeldung des Veranstalters vorgenommen werden.

Anzeige(n)

Wohnen direkt am Rennsteig

Moderne Ferienwohnungen in Ortsmitte von Neustadt am Rennsteig, noch buchbar.



Wohnung 1

Wohnung 1: mit bis zu 6 Übernachtungsmöglichkeiten, extra Speiseraum, umfangreiche Küche, Relaxbereich, 2.Flachbildschirm im Schlafz., Kamin, Preis für Doppelzimmer // Nacht 80,-€, jede weitere Übern. 20,-€



Wohnung 2

Wohnung 2: mit bis zu 4 Übernachtungsmöglichkeiten, sehr modern und chic eingerichtet, Kamin, 2. Flachbildschirm im Schlafzimmer Preis für Doppelzimmer // Nacht 90,-€, jede weitere Übern. 25,-€

Parkplätze direkt am Haus, Preise zuzüglich Reinigungspauschale, Preise nicht für Weihnacht/Silvester- und Wintersaison, Buchbar ab drei Übernachtungen! Fewo nur für Urlaubszwecke, keine Haustiere

Informationen // Anfragen // Buchungen an:
babiuch@t-online.de und www.rennsteig-fewo.de

Ferienwohnung am Park, Fam. Jens Babiuch
 Rennsteigstraße 52 // OT Neustadt a. Rennsteig
 98701 Großbreitenbach // Telefon: 0171 2816846



Nachfolgend wird der öffentliche Teil der Niederschrift des Stadtrates vom 15. Januar 2026 veröffentlicht.

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
 Gremium: **Stadtrat**
 Sitzung am: **15. Januar 2026**
 Sitzungsort: **Rathaus Potschappel
 Ratssaal**
 Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**
 Sitzungsende: **20:30 Uhr**

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form und Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn ein Mangel nicht spätestens jetzt geltend gemacht wird. Hierzu gibt es keine Einwendungen. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
 Gremium: **Stadtrat**
 Sitzung am: **15. Januar 2026**

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 6. November 2025
3. Beschlusskontrolle
4. Informationen aus der Stadtverwaltung
5. Information zur Sicherheit im öffentlichen Raum im Stadtgebiet
6. (A 2025/008)
 Antrag der AfD-Fraktion zur Verwendung des generischen Maskulinums in Dokumenten und Publikationen der Großen Kreisstadt Freital einschließlich der von ihr geförderten Publikationen fremder Dritter
7. (Vorlagen-Nr.: B 2025/042)
 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2026 (A 2025/006)
 Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Überprüfung des aktuellen Sachstands gem. Beschluss-Nr. 077/2023 sowie zur zeitnahen Verbesserung des Sportplatzes „Ludwig-Richter“ im schulischen Bereich in Birkigt (A 2025/009)
 Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Aufnahme der Maßnahme „Sanie-

- runge der Sanitäreinheiten im Vereinshaus Weißig“ in den Haushalt 2026
8. (Vorlagen-Nr.: B 2025/055)
 Bestellung Wirtschaftsprüfer für die Prüfung Jahresabschluss 2025 - Abwasserbetrieb
9. (Vorlagen-Nr.: B 2025/056)
 Erstellung eines Kommunalen Wärmeplanes für die Große Kreisstadt Freital
10. (Vorlagen-Nr.: B 2025/060)
 Grundsatzbeschluss zur Verfahrensweise bei der Planung und Errichtung von Windkraftanlagen innerhalb des Stadtgebietes der Großen Kreisstadt Freital
11. (Vorlagen-Nr.: B 2025/063)
 Teilnahme am Projektauftrag 2025/26 des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“
12. Anfragen der Stadträte

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 6. November 2025

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Beschlusskontrolle

Den Stadträten ist mit Schreiben vom 12. Januar 2026 die Beschlusskontrolle für das Jahr 2025 (Beschluss-Nr.: 038/2025 – 066/2025) zugegangen. Für Rückfragen steht das Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten zur Verfügung.

Tagesordnungspunkt 4

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Rumberg informiert, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet wurden:

- des Stadtrates Herrn Seyfried;
- zu Maßnahmen der Stadt Freital im Bereich Krisen- und Bevölkerungsschutz und
- zum Schutz und zur Sicherheit der Bevölkerung.
- der Stadträtin Frau Ebert zur Videoüberwachung auf dem Busbahnhof.

Weiterhin gibt er freudig bekannt, es gibt einen verbindlichen Zuwendungsbescheid für den Neubau der Feuerwache in Höhe von 2.627.845,51 Euro. Ebenso werden 1,7 Mio. Euro in Form einer Absichtserklärung, welche vom Sächsischen Staatsministerium des Innern,

vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Herrn Rumberg selbst unterschrieben wurde, in Aussicht gestellt.

Herr Mahoche betritt den Saal. Somit sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

Frau Reis führt aus, die Verwaltung hat sich vor ca. einem Jahr beim Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge über Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber bzw. Arbeitspflichten für Asylbewerber informiert. Es wurde erfragt, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit die Stadt Freital das Angebot von Arbeitsgelegenheiten für in Freital lebende Asylbewerber offerieren kann. Auf der Grundlage des Sächsischen Integrationsgesetzes in Verbindung mit der Sächsischen Kommunalen Integrationsverordnung für die Durchführung von niederschweligen und ehrenamtlich getragenen Angeboten sowie Arbeitsgelegenheiten hat die Stadt Freital für 2025 als auch für 2026 eine Zuwendung vom Landkreis bekommen. Somit unterstützen zwei Asylbewerber seit November 2025 zweimal pro Woche für einige Stunden im Bereich des Stadtbauamtes und seit Dezember 2025 unterstützt regelmäßig eine Asylbewerberin in der Bibliothek. Ein weiterer Einsatz eines Asylbewerbers befindet sich gerade in der Prüfung. Des Weiteren geht Frau Reis auf die aktuellen Vandalismusschäden im Stadtgebiet ein. In den letzten eineinhalb Wochen sind Schäden in Höhe von ca. 11.000,00 Euro entstanden, was auf jeden Fall Konsequenzen erfordert. Folgende Schäden sind entstanden:

- Zerstörung von Fahrgastunterständen am toom-Baumarkt sowie am Ambulatorium,
- Entwendung der Platte an der Skulptur „Tauziehen“ auf dem Neumarkt und
- Beschädigung der Tischtennisplatte im Mehrgenerationenpark.

Sie wird in einen der nächsten Sitzungen näher über die Anti-Vandalismus-Kampagne berichten.

Frau Engelmann betritt während der Ausführungen von Frau Reis den Saal. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rumberg informiert, am 27. Januar 2026 findet die Kranzniederlegung für die Opfer des Nationalsozialismus im stillen Gedenken am Mahnmal statt.

Weitere Informationen liegen der Stadtverwaltung nicht vor.

Tagesordnungspunkt 5

Information zur Sicherheit im öffentlichen Raum im Stadtgebiet

Herr Gyulai führt zur Sicherheit im öffentlichen Raum im Stadtgebiet aus: im Ergebnis der Kriminalstatistik, die vom Polizeirevier im November 2025 vorgebracht wurde, war festzustellen, dass

die Sicherheit im Stadtgebiet gegeben ist und Straftaten gegen Leib, Leben und Gesundheit selten vorkommen. Anders verhält es sich beim Thema Vandalismus, wobei dies eher nicht im Zusammenhang mit Sicherheit in der Öffentlichkeit gesehen wird. Das Ordnungsamt arbeitet mit der Polizeiverordnung und kann nach ihr Ordnungswidrigkeiten wie Lärmbelästigungen feststellen, im Winter spielen diese jedoch kaum eine Rolle. Aufgrund der Witterung wird aktuell Wert auf die Thematik der Anliegerpflichten bezüglich glatter und verschneiter Fußwege gelegt. Die Bußgelder können nunmehr in den dreistelligen Bereich gehen, wenn jemand seinen Anliegerpflichten nicht nachkommt. Durch die Höhe der Bußgelder soll ein erlangter wirtschaftlicher Vorteil wettgemacht werden, der durch die Einsparung des Winterdienstes entsteht.

Herr Pfitzenreiter berichtet von den Gesprächsrunden mit der Polizei, Vertretern des Ordnungsamtes sowie Schulleitungen, um die Situationen zu bewerten. Die Polizei kann demnach keine gestiegenen Delikte am Busbahnhof verzeichnen. Weiterhin wurde in den Runden festgestellt, dass Vorkommnisse nicht zur Anzeige gebracht werden und demnach keine Maßnahmen eingeleitet werden können, um dem entgegenzuwirken. Zur Thematik der Videoüberwachung führt Herr Pfitzenreiter aus, es muss eine außergewöhnliche Situation als Handlungsgrundlage polizeilich erhoben sein. Weshalb es wiederum wichtig ist, Anzeige zu erstatten. Er fügt hinzu, es wird überlegt, wie aufgeklärt und Mut gemacht werden kann, Dinge zur Anzeige zu bringen, damit die Polizei entsprechend eingreifen kann.

Herr Seyfried berichtet, die Jugendgruppe vom Busbahnhof hat sich nunmehr in den Weißeritzpark zurückgezogen, was dem Centermanagement auch mitgeteilt wurde.

Herr Gyulai berichtet, das Polizeirevier schätzt die Lage in Freital für das Jahr 2025 unverändert gegenüber 2024 ein. Bei dieser Jugendgruppe handelt es sich um fünf bis zehn Jugendliche im Alter zwischen zehn und fünfzehn Jahren, sodass dies keine Gefährdung für die Allgemeinheit darstellt. Er bestätigt, diese Gruppe hat sich in den Weißeritzpark zurückgezogen, wobei der öffentliche Raum im Weißeritzpark beschränkt ist und dafür ein Sicherheitsdienst verantwortlich ist. Wenn den Jugendlichen Hausverbot erteilt werden würde, was aber durch den Eigentümer ausgesprochen werden muss, kann entsprechend rechtlich dagegen vorgegangen werden.

Frau Ebert bedankt sich für die Beantwortung ihrer Anfrage zum Busbahnhof. Sie bittet zusätzlich ein intensiveres Beleuchtungskonzept durch beispielsweise

Bewegungsmelder zu prüfen. Gerade der Weg vom Busbahnhof zum Bahnhof sollte besser ausgeleuchtet werden.

Herr Rumberg antwortet, die Hecken im Park am Busbahnhof wurden bereits zurückgeschnitten und es wird geprüft, die drei Lampen hinter dem Busbahnhofgebäude heller einzustellen.

Herr Mayer bedankt sich für die Aktivitäten, die die Stadt zur Sicherheit bereits unternommen hat. Er bittet aber darum, die Thematik der Anliegerpflichten noch einmal genauer zu erläutern. Ihm ist bewusst, dass man diesen nachkommen muss, es klang aber so, als müsste man sich eine Firma dazu nehmen, damit man kein Bußgeld bekommt. Herr Mayer geht kurz auf das Thema Blitzeis ein, wo man als Anlieger teilweise gar nicht so schnell reagieren kann.

Herr Rumberg antwortet, dass dies so nicht gemeint war. Es gibt Reaktionszeiten, in denen man seinen Fußweg beräumen muss, egal wie.

Herr Gyulai ergänzt, jeder Grundstückseigentümer ist verpflichtet früh und abends Winterdienst durchzuführen. Das Nutzen einer Firma galt nur als Beispiel, wenn man zeitlich oder aus gesundheitlichen Gründen keinen Winterdienst durchführen kann.

Herr J. Müller bittet um vermehrte Präsenz der Polizei im Bereich des Weißeritzparkes.

Weiteren Diskussionsbedarf gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 6 (A 2025/008)

Antrag der AfD-Fraktion zur Verwendung des generischen Maskulinums in Dokumenten und Publikationen der Großen Kreisstadt Freital einschließlich der von ihr geförderten Publikationen fremder Dritter

Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 8. Januar 2026

Herr Mayer geht auf den geänderten Antrag mit Stand 8. Januar 2026 ein.

Frau Ebert hält die Verwendung des generischen Maskulinums grundsätzlich nicht für notwendig, kann aber mit dem geänderten Antrag leben.

Herr Elsner spricht den Abbau der Bürokratie an, wobei mit diesem Antrag wieder neue Regeln geschaffen werden. Persönlich ist es ihm egal, wie jemand schreibt, wobei er den Punkt fünf des Beschlusses als Bevormundung gegenüber Dritten sieht und als kritisch erachtet.

Herr Mumme geht ebenfalls auf den Bürokratieabbau ein, wofür die neue Bundesregierung extra ein Ministerium geschaffen hat. Mit dem Antrag wird eine neue Schreib- oder Sprachpolizei geschaffen, was niemand braucht. Die Vorschriften des Freistaates Sachsen oder die Regelungen des Kultusministeriums sind seiner Ansicht nach ausreichend. Herr Mumme bemerkt, niemand wird ge-

zwungen zu gendern, der Duden ist kein Gesetz und die deutsche Sprache entwickelt sich auch weiter.

Herr Rumberg ist der Meinung, es hat nichts mit der Aufstockung der Verwaltung zu tun, sondern es geht hierbei um Bodenhaftung und Sprache.

Frau Mihály-Anastasio spricht sich für den überarbeiteten Antrag aus.

Herr Fischer äußert, hierbei geht es nicht um Bürokratie oder den Aufbau neuer Stellen, sondern man verständigt sich, dass die Regelungen der deutschen Rechtschreibung einfach gelten. Im privaten Bereich kann man es handhaben, wie man es gern möchte, aber als Verwaltung sollte man sich auf einen minimalen Kompromiss einigen, der das Einhalten der Regeln der deutschen Rechtschreibung beinhaltet.

Frau Engelmann spricht sich gegen den Antrag aus.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Somit folgt die Beschlussfassung des geänderten Antrages mit Stand 8. Januar 2026.

Beschluss-Nr.: 004/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt:

1. Die Große Kreisstadt Freital verwendet in ihrer internen und externen Kommunikation zum besseren Verständnis das generische Maskulinum. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf alle Geschlechter. Die gewählte Sprachform dient ausschließlich der Verständlichkeit und beinhaltet keinerlei Wertung.
2. Weibliche Berufs- und Funktionsbezeichnungen bleiben ausdrücklich erhalten und werden weiterhin verwendet. Mögliche Formen der persönlichen Anrede bleiben ebenso erhalten.
3. Ausnahmen sind zulässig, sofern gesetzliche Vorgaben oder berechnigte Belange Dritter berücksichtigt werden müssen.
4. Auf Sternchen, Unterstrich, Doppelpunkt und andere verkürzte Zeichen wird in der internen als auch externen schriftlichen Kommunikation verzichtet. Auch auf die wiederholte Verwendung der Paarform sollte im Interesse der besseren Lesbarkeit verzichtet werden.
5. Bei der finanziellen Unterstützung von Publikationen Dritter wirkt die Große Kreisstadt Freital darauf hin, dass eine klare, allgemein verständliche und einheitliche Sprachform verwendet wird. Das generische Maskulinum wird dabei als bevorzugte Sprachform anerkannt. Oben genannte Regelungen gelten gleichlautend.
6. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, entsprechende Maßnahmen

zu ergreifen, um die oben genannten Punkte umzusetzen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	3

Tagesordnungspunkt 7 (B 2025/042)

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2026

Herr Funk geht zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2026 auf Folgendes näher ein:

- Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt,
- Der Haushalt ist noch ausgeglichen, da die Fehlbeträge durch die anteilige Verrechnung mit dem Basiskapital oder durch den Einsatz von Ergebnismrücklagen ausgeglichen werden kann. Beides ist möglich, somit kann die Gesetzmäßigkeit dargestellt werden.
- Grundlagen für die Haushaltsplanung und mittelfristige Finanzplanung 2027 bis 2029,
- bestehende Risiken,
- Ergebnishaushalt,
- Finanzhaushalt sowie wesentliche Investitionen,
- Änderungen zum 1. Entwurf des Haushaltes,
- Terminkette bis zum geplanten Beschluss am 5. Februar 2026, somit könnte nach dem Anzeigeverfahren beim Landkreis Mitte März 2026 ein vollzugsreifer Haushalt vorliegen und
- seit 12. Januar 2026 bis 22. Januar 2026 gibt es eine öffentliche Auslegung des Haushaltes im Rathaus Deuben sowie über das Beteiligungsportal.

Herr Rumberg hoffte, zum Beschluss am 5. Februar 2026 des Haushaltes werden keine neuen Anträge eingereicht, da der Haushalt keinen Spielraum dafür offenlässt.

Da es zum Haushalt keine Fragen gibt, folgt der Antrag A 2025/006 - Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Überprüfung des aktuellen Sachstands gem. Beschluss-Nr. 077/2023 sowie zur zeitnahen Verbesserung des Sportplatzes „Ludwig-Richter“ im schulischen Bereich in Birkigt.

Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Überprüfung des aktuellen Sachstands gem. Beschluss-Nr. 077/2023 sowie zur zeitnahen Verbesserung des Sportplatzes „Ludwig-Richter“ im schulischen Bereich in Birkigt (A 2025/006)

Herr J. Schneider erklärt sich als befan-

gen und verlässt das Gremium. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rumberg bemerkt, es wurde bereits ausführlich mehrfach über den Antrag diskutiert und im Finanz- und Verwaltungsausschuss wurde dieser bereits zweimal abgelehnt. Weiterhin verweist er auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Tschirner ist der Meinung, dass es keinen Grund gibt, den Antrag heute zur Abstimmung zu bringen. Im Stadtrat am 6. November 2025 wurde der Antrag von Herrn Tschirner zurückgezogen, da ihm zugesichert wurde, im Sozial- und Kulturausschuss wird das entsprechende Projekt zum Sportplatz vorgestellt und es kommen alle Beteiligten zusammen, um über den Stand des Sportplatzes zu sprechen. Dieser Termin fand nicht statt, sodass Informationen fehlen, um diesen Antrag jetzt entsprechend abzustimmen. Es gibt nunmehr die Information, dass diese Thematik am 27. Januar 2026 im Sozial- und Kulturausschuss besprochen wird, somit kann im Stadtrat am 5. Februar 2026 der Antrag zur Abstimmung kommen. Herr Tschirner fügt hinzu, dieses Verfahren wurde von Herrn Pfitzenreiter im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 8. Januar 2026 auch so zugesichert.

Herr Pfitzenreiter bestätigt, der Termin ist im Dezember 2025 nicht zustande gekommen, da nicht alle Beteiligten anwesend hätten sein können. Weiterhin stimmt er zu, es wurde zugesichert im Sozial- und Kulturausschuss den Endausbauzustand des Sportplatzes vorzustellen, dies hat aber nichts mit dem vorliegenden Antrag zu tun. Er fügt hinzu, zu den geforderten Maßnahmen des Antrages gibt es eine ausführliche Stellungnahme der Verwaltung sowie neue positive Erkenntnisse. Mit der Schulleitung wurden Abstimmungen getroffen und er selbst war diese Woche auch noch einmal vor Ort. Trotz dessen wird im Sozial- und Kulturausschuss am 27. Januar 2026 das Treffen mit allen Beteiligten nachgeholt.

Herr Rülke ist der Auffassung, die meisten Punkte des Antrages sind schon erledigt. Er informiert, bezüglich der geforderten Unterstellmöglichkeiten gibt es nun die Möglichkeit, durch die Technischen Werke Freital GmbH zwei Markthütten auf den Sportplatz zu stellen. Somit ist auch dieser Punkt des Antrages erledigt und es gibt keine Notwendigkeit mehr, ihn aufrecht zu erhalten.

Herr Tschirner erwidert, der Antrag hat sich seit September 2025 entwickelt und logischerweise gibt es seitdem neue Erkenntnisse. Er besteht aber trotzdem auf ein gemeinsames Treffen mit allen Beteiligten im Sozial- und Kulturausschuss und erst danach wird über das weitere Verfahren entschieden.

Herr Rumberg bemerkt, bevor in die Tagesordnung eingetreten wird, besteht

die Möglichkeit Änderungs- oder Ergänzungswünsche deutlich zu machen, was Herr Tschirner aber nicht getan hat, sodass heute über den Antrag abgestimmt wird. Auch wenn der Antrag heute abgestimmt wird, kann ein Treffen mit den Beteiligten stattfinden.

Herr Mayer führt aus, im Investitionsprogramm des Haushaltes steht der Sportplatz Birkigt mit einem Kleinspielfeld, Aufstellung von Sanitärcontainer usw. mit 235.000,00 Euro drin. Das entsprechende Konzept dazu wird im Sozial- und Kulturausschuss vorgestellt. Herr Mayer bemerkt, es müssten jetzt die Dinge rausgearbeitet werden, die im Antrag enthalten sind und vielleicht könnten diese über die Vereinsförderung realisiert werden. Weiterhin fragt er, ob auch nach dem Beschluss zum Haushalt 2026 kleinere Maßnahmen umgesetzt werden können.

Herr Pfitzenreiter antwortet, kleinere Maßnahmen wie die Instandhaltung der Laufbahn oder die regelmäßige Pflege der Sandgrube wurden bisher schon immer in Abstimmung mit der Schule geklärt. Alle Dinge, die der Antrag enthält, wurden bereits entsprechend umgesetzt. Für das Aufstellen der Container gibt es die Interimslösung mit den Markthütten und die Anlage wird jeden Montag durch die Technische Werke Freital GmbH gepflegt, was aber schon einige Jahre so gehandhabt wird. Weiterhin wird versucht durch eine Einzäunung mit einem Bauzaun Vandalismus zu verhindern. Herr Pfitzenreiter fasst zusammen, viele der Maßnahmen wurden mit Interimslösungen erledigt, die den Haushalt finanziell kaum belasten, sodass der Antrag als erledigt betrachtet werden kann.

Herr Tschirner erwidert, im Stadtrat am 6. November 2025 wurde zugesichert, bevor der Antrag zur Abstimmung kommt, gibt es ein Treffen vor Ort mit allen Beteiligten und die Vorstellung des Projektes. Der Termin wird nun erst im Sozial- und Kulturausschuss Januar 2026 nachgeholt, sodass der Antrag erst im nächsten Stadtrat zur Abstimmung kommt. Herr Tschirner fragt, wo das Problem ist so zu verfahren.

Herr Weichlein führt aus, es sollte endlich zu einer Entscheidung gekommen werden, da der Antrag bereits seit Monaten diskutiert wird. Er wurde bereits in den Vorberatungen zweimal abgelehnt. Es spricht auch kein sachlicher Grund dafür, den Antrag erneut zu vertagen, im Gegenteil, es muss endlich Klarheit zu dem Thema geschaffen werden.

Herr Mumme möchte wissen, ob die Einzäunung schon umgesetzt wurde.

Herr Rülke antwortet, es wurde mit der Schulleiterin abgestimmt, dass sie kurz bevor die Sportaufensaison beginnt, was Ende März der Fall ist, aufgestellt wird.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht

nicht, somit folgt die Abstimmung zum Antrag.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	19
Stimmenthaltungen:	4
Befangen:	1

Beschluss-Nr.: 005/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital lehnt folgenden Beschluss ab:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister:

- 1. Die aktuelle Situation am Sportplatz „Ludwig-Richter“ zu verbessern; das heißt konkrete Maßnahmen im Sinne des besprochenen 2 Stufenplans vorzuschlagen, und kurzfristige – wie auch langfristige Konzept für die Pflege und Modernisierung der Sportstätten an die aktuelle Situation anzupassen.**
- 2. Notwendige Reparaturen wie an der Weitsprunganlage und der Laufbahn sind bis Frühjahr 2026 umzusetzen.**
- 3. Das Aufstellen eines kleinen Sanitärcontainers und einer Umkleidemöglichkeit ist finanziell für den Haushaltsentwurf vorzusehen.**

Herr J. Schneider kommt wieder ins Gremium. Somit sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Aufnahme der Maßnahme „Sanierung der Sanitäreinheiten im Vereinshaus Weißig“ in den Haushalt 2026 [A 2025/009]

Herr Rumberg bemerkt, dass auch dieser Antrag hinfällig ist.

Herr Tschirner bezieht sich auf den bereits im Jahr 2024 gestellten Antrag seiner Fraktion zur Sanierung der Sanitäranlagen im Vereinshaus Weißig (A 2024/015), den er im Rahmen des Haushaltes 2025 gestellt und unter den folgenden Bedingungen, die er zitiert, zurückgezogen hat: „Die Verwaltung befindet sich mit dem Verein, der der Pächter des Objektes ist, im Gespräch. Die notwendigen Reparaturen werden auf jeden Fall durch die Stadt übernommen. Es muss aber die Entwicklung des Stadtteiles sowie der Jugendgruppe des Vereins abgewartet werden, um ein Gesamtkonzept zu erstellen, was die Grundlage ist, um Fördermittel zu akquirieren.“ Da sich bis heute nichts getan hat, wurde dieser Erinnerungsantrag gestellt, was Herr Tschirner als sein gutes Recht sieht. Nunmehr gibt es eine Stellungnahme der Verwaltung, dessen Inhalt Herr Koch Herrn Tschirner auch bestätigt hat. Wenn der Inhalt der Stellungnahme zu Protokoll gegeben wird, könnte er den Antrag zurückziehen.

Herr Pfitzenreiter bemerkt, die Verwaltung hat mit dem Verein mehrfach gesprochen und es gab einen aktuellen Vororttermin, bei dem der Ortsvorsteher sowie Mitglieder des Vereinsvorstandes anwesend waren. Weiterhin fasst er die Stellungnahme der Verwaltung wie folgt zusammen:

1. Die aus dem Jahr 1998 stammende Toilettenanlage ist gut gepflegt, grundsätzlich funktionsfähig und in einem guten Zustand.
2. Die defekte Wasserspülung eines Urinals wird kurzfristig repariert - zwei weitere sind funktionstüchtig -, die Abflussrohre werden auf Dichtigkeit geprüft und bei Bedarf ebenfalls kurzfristig instandgesetzt. Die Kosten hierfür trägt die Stadt.
3. Die Reparatur der gerissenen Silikonfugen, sowie der Neuanstrich der Abfluss- und Heizungsrohre erledigt der Verein in Eigenleistung, erforderliche Materialkosten übernimmt die Stadt.
4. Für die Nutzung des Objektes soll je nach Entwicklung des Vereins sowie unter Beachtung der Bedarfe im Stadtteil Weißig ein Nutzungskonzept in Zusammenarbeit aller Beteiligten entwickelt werden. Ausgehend davon soll ein bauliches Gesamtkonzept zur Beantragung von Fördermitteln entstehen. Eine davon losgelöste Sanierung des Sanitärbereichs mit überschlägig geschätzten Gesamtkosten von mindestens 30.000 Euro wird von allen Beteiligten für nicht sinnvoll eingeschätzt.

Herr Pfitzenreiter bemerkt abschließend, die genannten finanziellen Auswirkungen des Antrages in Höhe 20.000,00 Euro sind für eine Sanierung nicht ausreichend, wobei dafür auch keine Deckungsquelle angegeben wurde.

Herr Koch bestätigt das gemeinsame Treffen mit der Verwaltung und den dort besprochenen Weg, besonders dieses Nutzungskonzept auf den Weg zu bringen, ist für alle Beteiligten akzeptabel. Wichtig für den Ortschaftsrat war, die notwendigen Reparaturen durchzuführen, was nun gemacht wird.

Herr Tschirner zieht im Namen seiner Fraktion den Antrag zurück, bemerkt aber, hätte er diesen nicht gestellt, dann hätte das Gespräch nicht stattgefunden. Er hofft im nächsten Jahr positiv darüber berichten zu können und dass die Arbeiten bis dahin erledigt werden.

Weiteren Diskussionsbedarf gibt es nicht. Der Antrag wurde zurückgezogen.

Tagesordnungspunkt 8 (B 2025/055)

Bestellung Wirtschaftsprüfer für die Prüfung Jahresabschluss 2025 - Abwasserbetrieb

Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 8. Januar 2026 Seitens der Stadträte gibt es keinen

Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage.

Beschluss-Nr.: 006/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestimmt die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Dresden zum Prüfer des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Abwasserbetriebs der Stadt Freital zum 31. Dezember 2025.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Tagesordnungspunkt 9 (B 2025/056)

Erstellung eines Kommunalen Wärmeplanes für die Große Kreisstadt Freital

Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 8. Januar 2026 Herr Rumberg bemerkt, es handelt sich hierbei um eine gesetzliche Verpflichtung, die der Verwaltung anhand der Vorlage nachgekommen ist.

Herr Mayer führt aus, die Stadt hat sich entschieden, diese kommunale Wärmeplanung an eine städtische Gesellschaft zu vergeben, sodass die Interessen der Bürger auch ausreichend Berücksichtigung finden werden. Er fügt hinzu, es sollte insbesondere vermieden werden, dass bestehende Heizsysteme nicht erneuert werden dürfen und durch Alternativsysteme ausgetauscht werden müssen. Die AfD-Fraktion spricht sich somit für die Beschlussvorlage aus.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage.

Beschluss-Nr.: 007/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt:

- 1. Die Erstellung eines kommunalen Wärmeplans und die Durchführung der Wärmeplanung durch die Große Kreisstadt Freital als planungsverantwortliche Stelle gemäß § 1 Absatz 1 SächsWPVO nach den Maßgaben der §§ 6 ff. des Wärmeplanungsgesetzes (WPG).**
- 2. Die Verwaltung wird ermächtigt, sich bei der Erarbeitung des kommunalen Wärmeplans von der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, unterstützen zu lassen.**
- 3. Das Zielszenario der Kommunalen Wärmeplanung ist dem Stadtrat bis spätestens 3. Quartal 2027 vorzulegen.**
- 4. Der Wärmeplan ist dem Stadtrat zur**

Beratung und Beschlussfassung vorzulegen und gem. § 4 SächsWP-VO ist bis zum 30. Juni 2028 der im Internet veröffentlichte Wärmeplan dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz unverzüglich und unter Angabe der Internetadresse anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 10 (B 2025/060)

Grundsatzbeschluss zur Verfahrensweise bei der Planung und Errichtung von Windkraftanlagen innerhalb des Stadtgebietes der Großen Kreisstadt Freital

Vorberatung im Technischen und Umweltausschuss am 18. Dezember 2025
Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 8. Januar 2026
Herr Rumberg verliest ein persönliches Statement zur vorliegenden Beschlussvorlage, die für die Zukunft der Großen Kreisstadt Freital von entscheidender Bedeutung ist. Er führt aus, das Hauptproblem, was so eine Vorlage wichtig macht, liegt in einer Politik, die den Ausbau erneuerbarer Energien mit aller Macht vorantreibt, oft ohne wissenschaftliche Grundlage und ohne ausreichend auf die tatsächlichen örtlichen Herausforderungen einzugehen. Der Fokus auf Windkraft führt zu höchsten Strompreisen für Industrie und Privathaushalte, die unsere Wirtschaft ruinieren und Familien über Gebühr belasten. Hinzu kommen die vielfältigen negativen Auswirkungen auf die Umwelt, die Natur und die Menschen, die in der Vorlage beschrieben werden. Windkraftanlagen mit ihrer enormen Höhe verändern das Landschaftsbild unwiderruflich, sie erzeugen Lärm, Schattenwurf und Infraschall, der die Gesundheit vieler Betroffener beeinträchtigt. Vögel und Fledermäuse sterben in den Rotorblättern, Böden werden durch Fundamente versiegt. In Freital, wo sich bemüht wird, einen attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort zu behalten, kann und will man sich solche Entwicklungen und Belastungen nicht leisten. Die Investitionen in Infrastruktur, Kultur und Sport dienen dem Wohl der Bürger und der Stadt. Herr Rumberg appelliert an alle, diesen Beschluss zu fassen, um den sozialen Frieden in Freital zu wahren und die Stadt vor unnötigen Belastungen zu schützen.
Frau Ebert beantragt im Namen der CDU-Fraktion die getrennte Abstimmung des Beschlussvorschlages. Zum Punkt eins des Beschlussvorschlages möchte

sie wissen, was unter dem örtlichen Interesse einer nachhaltigen Entwicklung zu verstehen ist. Sie hält diese Formulierung für sehr unkonkret.

Herr Rumberg sieht kein Problem darin die Beschlusspunkte getrennt abzustimmen. Unter einer nachhaltigen Entwicklung versteht er eine gewisse Planungs- und Finanzsicherheit für alle. Dies ist gerade bei der Entwicklung der Energiepreise absolut nicht erkennbar.

Frau Mihály-Anastasio spricht sich im Namen ihrer Fraktion für die Beschlussvorlage aus, da diese notwendig, verantwortungsvoll und demokratisch sowie absolut legitim ist. Im Vorfeld dieser Sitzung hat sie die aktuelle Berichterstattung der Sächsischen Zeitung zu dem Thema verfolgt, welche ihrer Meinung nach sehr einseitig geschrieben wurde. Sie vermittelt ein Bild, welches der tatsächlichen Lage nicht gerecht wird. Es entsteht der Eindruck, als gäbe es kaum ernstzunehmende Gründe gegen Windkraft, als wäre Widerstand etwas Rückständiges, als würde man sich pauschal gegen den Fortschritt stellen, was sie so nicht mitträgt. Weiterhin kritisiert sie, in dem Artikel wird der Eindruck erweckt, es gäbe keine rechtlich zulässigen Möglichkeiten, sich gegen solche Projekte zu wehren. Die Wählervereinigung Freitals konservative Mitte hat in Somsdorf durch Gespräche und Überzeugungsarbeit ein einheitliches Nein der Grundstückseigentümer erreicht und dieses klare Votum hat sich auch auf Borlas übertragen, wo nun der Windpark vom Tisch ist. Frau Mihály-Anastasio betont, dieser Beschluss richtet sich nicht pauschal gegen erneuerbare Energien, er spricht sich für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne unserer Stadt und ihrer Bürger aus.

Herr Mayer spricht sich im Namen der AfD-Fraktion für die Beschlussvorlage im Gesamten aus und auch er geht auf die Risiken einer Windkraftanlage ein.

Herr Elsner bemerkt, es wird immer gesagt, die Stadtkasse ist leer, es tritt eine Deindustrialisierung ein und die Strompreise sind zu hoch. Nun gibt es die Chance mit erneuerbarer Energie die Strompreise zu stabilisieren und die Stadt verzichtet bewusst auf gesicherte Einnahmen, die mit einem Windpark entstehen würden. Er stimmt zu, es muss auf jeden Fall kritisch begleitet werden und kann somit dem Punkt zwei des Beschlusses auch zustimmen, weshalb er auch für eine getrennte Abstimmung spricht. Laut § 2 Erneuerbare-Energien-Gesetz ist der Ausbau von erneuerbarer Energie überragendes öffentliches Interesse, sodass die Chancen dagegen vorzugehen gering sind. Herr Elsner fasst zusammen, es wird auf Einnahmen verzichtet, aber Ausgaben generiert und sich bewusst gegen geltende klimapolitische Ziele gestellt. Weiterhin ist er der

Auffassung, so eine Blockadehaltung sendet auch investitionsfeindliche Signale an potenzielle Investoren.

Herr Rumberg erwidert, die Energiewendeentwicklung fordert Deutschland, der Wirtschaft sowie jedem einzelnen Geld ab, was aber bald nicht mehr finanzierbar ist. Man sollte die Technologie mit Bedacht vorantreiben und der Marktwirtschaft mehr Freiraum lassen, denn damit wäre ein Blick in die Zukunft entspannter, als mit der jetzigen ideologisch getriebenen Wegbeschreibung.

Herr Fischer ist der Auffassung, wo Wind- oder Solarenergie sinnvoll ist, sollte es umgesetzt werden. Bezüglich des Beschlussvorschlages möchte er wissen, was im Punkt eins mit „grundsätzlich alle rechtlich zulässigen Möglichkeiten auszuschöpfen“ gemeint ist.

Herr Rumberg antwortet, damit soll zum Ausdruck kommen, dass die Stadt hinter ihrer Bürgerschaft steht und sie bei Entwicklungen mit hinzuzieht. Er versichert, es wird nicht bis vor das europäische Gericht auf Kosten der Stadt gegangen. Es soll aber zum Ausdruck kommen, die Stadt lässt nicht alles widerstandslos mit sich machen.

Frau Dr. Darmstadt erwidert, die Ausführungen von Herrn Rumberg finden sich nicht im Beschluss wieder. Denn damit wird der Oberbürgermeister beauftragt, um jeden Preis dagegen zu klagen, was so aber nicht gewollt ist. Gewollt ist aber, dass dem Stadtrat alles zur Entscheidung vorgelegt werden soll, damit er entscheiden kann, ob es für die Stadt Sinn macht eine Solar- oder Windkraftanlage aufzustellen. Aus diesem Grund spricht auch sie sich für eine getrennte Abstimmung aus. Frau Dr. Darmstadt bemerkt auch, man sollte nicht jedes Windrad verteuern.

Frau Mihály-Anastasio kann die getrennte Abstimmung nicht nachvollziehen, da sie den Beschluss so versteht, es kann nur geklagt werden, wenn der Stadtrat dazu befragt wird.

Herr Mayer bemerkt hinsichtlich der Rechtskosten, dass es dazu in der Hauptsatzung eine Regelung gibt, in der der Oberbürgermeister nur bis zu einer bestimmten Summe bevollmächtigt ist ohne die Zustimmung des Stadtrates Rechtsstreitigkeiten zu führen. Somit kann er nicht bis zum bitteren Ende klagen, ohne es dem Stadtrat vorher vorzulegen. Weiterhin führt Herr Mayer aus, Nachhaltigkeit ist für ihn, mehr auf die Bürger der Stadt zu achten und die Natur nicht noch mehr zu beeinträchtigen.

Frau Engelmann stimmt zu, dem Punkt zwei des Beschlusses zustimmen zu können, da ihrer Meinung nach grundsätzlich alle Entwicklungen in der Stadt mit dem Stadtrat zu diskutieren sind. Aber bezüglich des ersten Beschlusspunktes stimmt sie Frau Ebert sowie Frau Dr.

Darmstadt zu, dieser ist sehr ungenau formuliert, weshalb sie sich auch für eine getrennte Abstimmung ausspricht. Weiterhin stellt sie folgende Fragen:

1. Was ist mit künftigen Einrichtungen gemeint?
2. Wie lang soll dieser Beschluss gelten?
3. Fallen auch privat installierte Windkraftanlagen unter das Verbot?

Frau Schattaneck antwortet zu 3., es handelt sich hierbei um nach Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigungspflichtige Anlagen über 50 m Höhe. Somit fallen die privat installierten Anlagen nicht darunter. Herr Rumberg antwortet zu 2., der Beschluss gilt solange, wie es keine Aufhebung des Beschlusses bzw. neue andere Erkenntnisse gibt, die in der Folge einen neuen Beschluss nach sich ziehen.

Herr Tschirner schlägt der Klarheit wegen vor, die Definition zu den Windkraftanlagen mit in den Beschluss aufzunehmen.

Zu Ergänzung des Beschlusses gibt es keine Widerrede, somit werden die Worte „nach Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigungspflichtigen“ jeweils nach den Worten „Errichtung von...“ zu ergänzen.

Herr Mumme bezieht sich auf die Formulierung in der Sach- und Rechtslage „Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital sieht es daher als seine Verantwortung, die Interessen der Bürgerschaft zu wahren...“ Herr Mumme nimmt die Ängste der Bürger ernst und hat kein Problem mit den Menschen, die Windkraftanlagen kritisch sehen. Er empfindet, es hat eine gewisse Komik, wenn man sich gegen seine eigene Weiterentwicklung stemmt. Was wäre man ohne Forschung, ohne Entwicklung usw. Der Stadtrat hat auch eine Verantwortung gegenüber dem jüngeren Anteil der Bürger, welche die Windkraftanlagen eher akzeptiert.

Frau Staubach führt aus, der Stadtrat ist sich einig darüber, es gibt Vor- und Nachteile von Windkraft. Um den Beschluss zu vereinfachen, schlägt sie vor die beiden Beschlusspunkte in ihrer Reihenfolge zu tauschen und im Beschlusspunkt eins, das Wort „grundsätzlich“ mit dem Wort „gegebenenfalls“ zu ersetzen. Das würde bedeuten, dem Stadtrat wird alles vorgelegt und er entscheidet, ob gegebenenfalls alle rechtlich zulässigen Möglichkeiten ausgeschöpft werden.

Herr Rumberg stimmt den Änderungen von Frau Staubach zu und macht sie sich zu eigen, sodass die Beschlusspunkte getauscht werden und das Wort „grundsätzlich“ durch das Wort „gegebenenfalls“ ersetzt wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, folgt die Abstimmung des geänderten Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 008/2026

1. **Dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital sind alle Anfragen und Planungen zur Errichtung von nach Bundesimmissionsschutzgesetz**

genehmigungspflichtigen Windkraftanlagen im Stadtgebiet, die der Verwaltung bekannt werden, zur Entscheidung vorzulegen.

2. **Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt, gegebenenfalls alle rechtlich zulässigen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die künftige Errichtung von nach Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigungspflichtigen Windkraftanlagen im Stadtgebiet zu verhindern, die nicht dem örtlichen Interesse einer nachhaltigen Entwicklung der Großen Kreisstadt Freital entsprechen.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	31
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	2

Tagesordnungspunkt 11 (B 2025/063)

Teilnahme am Projektauftrag 2025/26 des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“

Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 8. Januar 2026
Herr J. Schneider erklärt sich als befangen und verlässt das Gremium. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rülke erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage. Er fügt hinzu, dass die Projektskizze der Maßnahme bereits eingereicht wurde und der Beschluss nunmehr nachgereicht werden muss.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 009/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital billigt die Teilnahme am Projektauftrag 2025/26 im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (Interessenbekundungsverfahren) mit der Einreichung einer Projektskizze für die Sanierung der „WGF-Arena - Stadion des Friedens“ mit den Teilmaßnahmen „Rasentrainingsplatz am Richard-Hofmann-Weg“ und „Sanierung der Kunststofflaufbahn mit Umrüstung Flutlicht auf LED“.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	31
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	1
Herr J. Schneider betritt wieder das Gre-	

mium. Somit sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

Tagesordnungspunkt 12

Anfragen der Stadträte

Herr Just möchte wissen, ob die Stadt einen Notfallplan hat, damit in Freital nicht so etwas passiert wie in Berlin, wo über 100.000 Haushalte keinen Strom hatten. Herr Rumberg antwortet, es gibt mit Sicherheit Notfallpläne, aber gegen extremistischsten Terror, um die zivile Infrastruktur aus dem Gleichgewicht zu bringen, gibt es keinen Notfallplan. Es kann nur gehofft werden, dass die Gesellschaft auch durch staatliche Organe dem voraus ist, dass sich sowas wie in Berlin nicht wiederholt.

Herr Mayer verliert eine Anfrage zu Geruchsbelastungen im Bereich Humuswerk/Schachtstraße sowie einen Antrag zur Minderung und Begrenzung der Kosten für Personal und Verwaltung der Großen Kreisstadt Freital und reicht beides schriftlich ein.

Herr Seyfried bittet um Prüfung, ob für Pflegekräfte, Alltagshelfer oder sonstiges Hilfspersonal Sonderparkgenehmigungen eingeräumt werden können. Ihm ist bekannt, in Pirna wird dieser Personengruppe gestattet bis zu einer halben Stunde auf Parkplätzen zu parken, wo es eigentlich nicht gestattet ist.

Herr Rumberg wird es schriftlich beantworten.

Frau Ebert verliert einen Antrag zur Einführung einer Doppelhaushaltführung ab dem Haushaltsjahr 2027 sowie eine Anfrage zur Schulentwicklung und reicht beides schriftlich ein.

Frau Mihály-Anastasio hat folgende Bitte bzw. Fragen:

1. Es geht das Gerücht umher, die Kindertageseinrichtung Sonnenblume würde geschlossen werden. Sie bittet in der Öffentlichkeit kundzutun, dass an dem Gerücht nichts dran ist.
2. Inwieweit wird der Leinenzwang kontrolliert und dann geahndet? Frau Mihály-Anastasio wurde vermehrt darauf angesprochen, dass der Leinenzwang nicht eingehalten wird, wodurch es zu un schönen Begegnungen zwischen Mensch und Hund kommt.
3. Wie hoch sind die Kosten für die Beseitigung des Mülls nach der Silvesternacht?

Herr Pfitzenreiter antwortet auf 1., es gibt keine Entscheidung zur Schließung der Kindertageseinrichtung Sonnenblume, was dem Team der Einrichtung so auch mitgeteilt wurde. Mit der Bedarfsplanung 2026/2027 wurden die Schließungen der Einrichtung Am Windberg und Mühlenwelter beschlossen.

Weitere Anfragen gibt es nicht. Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.



Hilfe in schweren Stunden

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Trauerrituale geben Halt

Anzeige

Ein Licht anzünden, wenn man an jemanden denkt, das machen Menschen seit Jahrhunderten. Es ist eines der Rituale, die wir Menschen verinnerlicht haben. Im Besonderen, wenn wir jemanden verloren haben. Die Forschung hat zweifelsfrei nachgewiesen, dass Trauerrituale helfen, bei Verlust eines geliebten Menschen besser zurechtzukommen. Diese Rituale sind ein Bedürfnis und können am Friedhof individuell gelebt werden; die meisten Menschen brauchen für ihre Trauer viel Zeit und einen geeigneten Ort. Eine individuelle Grabgestaltung, die den menschlichen Bedürfnissen entgegenkommt und dabei unterstützt, für den Verstorbenen noch „etwas tun zu können“, ist das, was sich Angehörige wünschen.

Eines der beliebtesten Rituale ist das Anzünden einer Kerze am Grab. Die Anfänge dieses Brauchtums – eine Grablampe mit brennendem Licht auf Gräbern aufzustellen – liegen bereits in der Antike. Hiermit verband man die Hoffnung mit einem Leben nach dem Tod. Grablichter sollten dem Toten beim Übergang in eine andere Welt helfen. Heute wird der Grabschmuck passend zur Grabanlage ausgesucht. Vor allem in den letzten Jahren hat sich Edelstahl als Material durchgesetzt. Einen Anteil an dieser Entwicklung hat auch der Friedhofsexperte und Designer Alexander Hanel. Er hat mit dem ersten „Fashionlabel für Grabsteine – Rokstyle“ das Friedhofsbild positiv beeinflusst.

akz-o



Foto: Rokstyle_akz-o



Foto: © Li Ding - stock.adobe.com

Ist Opa jetzt ein Schmetterling?
KINDERFRAGEN EHRlich ERKLÄREN



KOROM
BESTATTUNGsinSTITUT

Poientalstr. 3 · 01705 Freital
0351 - 649 24 56
www.bestattungsinstitut-korom.de



**Ihr Helfer
im Trauerfall**
Tag und Nacht
für Sie erreichbar

Constantin & Schöne
Ihr Bestattungsservice

- Vertrauensvolle Beratung und Hilfe im Trauerfall
- Erd-, See-, Feuer- und Naturbestattungen

- Erledigungen aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorgen

Haußmannplatz 3
01731 Kreischa
Tel.: 035206 / 279672

Dresdner Straße 129
01705 Freital
Tel.: 0351 / 26712363

Altenberger Str. 52
01744 Schmiedeberg
Tel.: 035052 / 291424

E-Mail: info@bestattung-cs.de
www.bestattungsservice-constantin-schoene.de

Das Freitaler Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenlose Beratung & Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

Freital:
Poientalstr. 9

Wilsdruff:
Freiberger Str. 5

Kreischa:
Lungkwitzer Str. 30a

Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87
www.bestattungshaus-sachsenplatz.de

Daniela

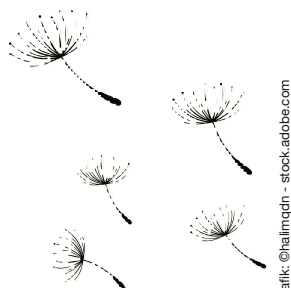
BESTATTUNGEN

seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44
Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88
Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com



Grafik: © halmqdn - stock.adobe.com

www.krematorium-melssen.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Markt 34	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstraße 22	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01

KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

AKTION

Aktionszeitraum
vom 01.05. – 30.06.2026

*„Maximale
Geschwindigkeit.
Minimaler Preis.“*

*„Ein Jahr Highspeed-
zum Sparpreis.“*

**ALLE
TARIFE
19,90 €***

AKTIONS-ANGEBOT: Alle Tarife im 1. Jahr nur **19,90 €*** mtl.

TARIF	TARIF	EMPFEHLUNG TARIF	TARIF	TARIF
FairSPEED 30 MBIT/S	FairSPEED 50 MBIT/S	FairSPEED 100 MBIT/S	FairSPEED 200 MBIT/S	FairSPEED 500 MBIT/S
19,90 €	19,90 €	19,90 €	19,90 €	19,90 €
34,90 € AB 13. MONAT	39,90 € AB 13. MONAT	44,90 € AB 13. MONAT	54,90 € AB 13. MONAT	64,90 € AB 13. MONAT

EIN PRODUKT DER
F·SW
FREITALER STADTWERKE



*Ein Angebot der Freitaler Stadtwerke GmbH. Das Angebot gilt vom 01.05.2026 bis 30.06.2026 für FairSPEED-Internetprodukte für Neukunden. In den ersten 12 Monaten beträgt der monatliche Grundpreis 19,90 € – unabhängig vom gewählten Tarif. Ab dem 13. Monat gilt der reguläre Tarifpreis gemäß Produktinformationsblatt. Voraussetzung ist der Abschluss eines neuen Vertrags mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Maßgeblich ist der jeweilige Vertragsbeginn. Als Neukunde gilt, wer in den letzten 6 Monaten keinen aktiven FairSPEED-Internetvertrag bei der Freitaler Stadtwerke GmbH hatte. Die Kündigung eines bestehenden Vertrags zum Zweck des Neuabschlusses zur Nutzung der Aktion ist ausgeschlossen. In diesem Fall behält sich die Freitaler Stadtwerke GmbH vor, den regulären Tarifpreis zu berechnen. Ob und welches Produkt an Ihrer Adresse verfügbar ist, können Sie unter www.fairspeed.net prüfen. Alle Preise verstehen sich inklusive 19 % MwSt. Änderungen vorbehalten.

Potschappler Straße 2 · 01705 Freital · Telefon: 0351 64 828-0 · FSW@FTL-Stadtwerke.de
ENTSTÖRDIENSTE: Strom: **0351 64 828 666** · Gas: **0351 64 828 888** · Internet: **0351 64 828 777**